





# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	1
Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten .....	2
Beteiligungsstruktur .....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4

## 1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (neuwo­ges).....	6
Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH (IDG).....	33
Immobilien Reparatur- und Service mbH (RSG) .....	46
Haveg Immobilien GmbH.....	61
KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG).....	76
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern.....	88
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH - Obergesellschaft (neu.sw).....	99
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB).....	114
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG).....	126
neu-medianet GmbH .....	135
neu-itec GmbH .....	147
neu-mobil GmbH .....	158
neu-wab GmbH .....	167
Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) .....	180

## 2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie Meckl.-Vorp. gGmbH (ZELT) .....	194
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT).....	201

## 3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ).....	214
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG) .....	226

## 4 Kultur, Sport und Bildung

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN) .....	242
Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG) .....	257
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen .....	277

## 5 Eigenbetrieb

Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg.....	Band 3.2
--	----------

# Wirtschaftsplanung 2018 der städtischen Gesellschaften und des Eigenbetriebes

## Vorbemerkungen

Der Band 3 der Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg umfasst die Wirtschaftspläne der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Neubrandenburg. Er untergliedert sich in

Band 3.1      Eigen- und Beteiligungsgesellschaften nach den Tätigkeitsbereichen:

- 1      Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung
- 2      Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur
- 3      Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales
- 4      Kultur, Sport, Bildung

sowie in

Band 3.2      Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg.

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. der Kommunalverfassung aufgestellt. Für Unternehmen, an denen die Stadt Neubrandenburg nicht mehrheitlich beteiligt ist, gleich ob unmittelbar bzw. mittelbar, wird die Planung zum bevorstehenden Wirtschaftsjahr teilweise verkürzt dargestellt. Für geringfügige Beteiligungen sind auch nur einige ausgewählte Kennziffern bzw. Aussagen enthalten.

Die Auswirkungen und Ergebnisse der Wirtschaftspläne stehen in engem Zusammenhang mit dem Teilhaushalt 6 der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen und sind an dortiger Stelle zu entnehmen. Ergebnisse von Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in den Wirtschaftsplänen eingearbeitet, sofern sie bereits veranschlagungsreif sind.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich für 2018 folgende Änderungen in der Beteiligungsstruktur: Nicht mehr enthalten sind aufgrund von Liquidationen die NEUMAB-WQG Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Neubrandenburg sowie die TIG Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH. Die mittelbare Beteiligung an der Deutschen Tanzkompanie wurde aufgegeben.

Die Tochterunternehmen der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, BRG Bau-Regie GmbH und Immobilien Service GmbH, sind ab 2017 zur Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH (RSG) zusammengeführt.

Neu gegründet wurde auf dem Wege der Ausgründung die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neuwab) als Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13.07.2017 ist eine kommunale Beteiligung an der Friedländer Bahn vorgesehen. Da die Beteiligung noch nicht erfolgt ist, wurde auf eine Darstellung der Wirtschaftsplanung 2018 verzichtet. Die Gründung der IKT-Ost AöR befindet sich derzeit in der Entscheidungsphase.

## Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplananden 2018

Gesellschaft	Gesamt- erträge	dar. Umsatz- erlöse	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		Änderung Finanz- mittel- bestand	Auszah- lungen Invest.	Gewinnabführung (+)/ Zuschuss laufende Zwecke (-) <sup>1)</sup>		Stellen (VZÄ) <sup>2)</sup>
			WJ	VJ			WJ	VJ	
- Angaben in TEUR -	WJ	WJ	WJ	VJ	WJ	WJ	WJ	VJ	WJ
NEUWOGES	88.419,5	84.883,2	6.718,7	3.084,2	4.738,9	14.856,2	2.375,0	2.000,0	101,10
PNG	6.861,6	6.622,0	20,5	10,9	-43,4	150,5	0,0	0,0	123,38
KEG	936,8	936,8	24,8	28,0	1,0	0,0	12,6	12,6	5,00
neu.sw (Konzern)	218.456,0	213.915,0	5.929,0	5.547,1	4.850,0	72.000,0	3.451,2	4.208,7	493,00
FNT	293,1	113,5	-454,7	-403,4	0,9	148,5	-230,7	-202,6	8,00
ZELT	454,0	325,0	11,0	12,0	-7,0	20,0	0,0	0,0	--
SJZ	682,3	640,9	-11,2	3,1	12,8	96,0	-120,0	-200,0	20,00
VZN	4.063,6	2.815,0	-1.679,2	-1.759,2	-8,3	129,0	-1.679,2	-1.759,2	29,00
TOG	1.880,0	1.800,0	-12.903,7	-13.455,0	33,0	200,0	-2.728,6	-2.564,1	196,25
ekz	50.440,0	50.440,0	2.254,0	2.071,0	1.759,0	1.250,0	11,6	9,8	--
SIM	29.644,00	24.077,00	-2.837,00	-2.543,00	-1.466,00	7.277,00	-5.208,00	-5.125,00	133,38
dar. Hochbau	13.955,00	12.592,00	-484,00	-404,00	178,00	3.715,00	-230,00	0,00	--
dar. Straßen/Grün	15.689,00	11.485,00	-2.353,00	-2.139,00	-1.644,00	3.562,00	-4.978,00	-5.125,00	--

Mit Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz werden verbuchte laufende Zuschüsse der Stadt und Dritter nicht mehr in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen, sondern als „Umsatzerlöse“ geplant. Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt bei SIM und SJZ einschließlich der städtischen Zuschüsse.

Die Unternehmen NEUWOGES, neu.sw, PNG, VZN und ekz weisen in ihrer Wirtschaftsplanung 2018 ein besseres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr aus. FNT und SIM verzeichnen höhere Jahresfehlbeträge. Beim **SIM** tragen Mehrbelastungen aus der Rathaussanierung sowie höhere Rückstellungsverpflichtungen im Personalaufwand zur Ergebnisänderung bei. Der erhöhte Zuschussbedarf der **FNT** ist auf konversionsbedingte Mehrausgaben zurückzuführen.

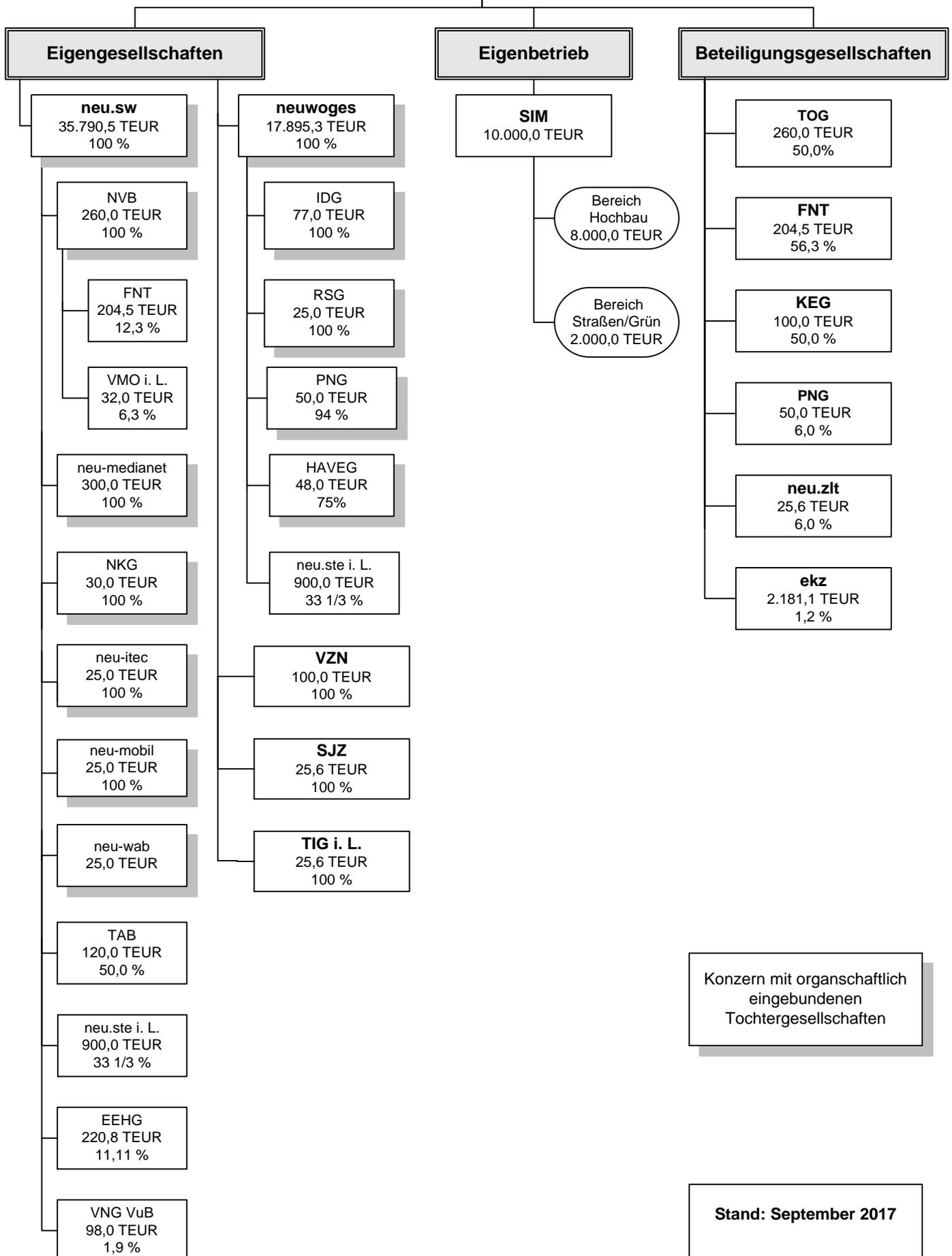
Im Wirtschaftsplan der **NEUWOGES** sind Erlöse aus der Umsetzung der HSK-Maßnahmen „2016-6-9 Portfolioanalyse...“ sowie „2016-6-8 Erhöhung und steuerliche Optimierung der Gewinnabführung...“ veranschlagt. Die Zuschusskürzung der **SJZ** entsprechend der HSK-Maßnahme 2016-6-3 Kooperation beim Betrieb oder Beteiligung der SJZ gGmbH ist in voller Höhe umgesetzt. Durch die Erweiterung der Betrauung auf Außenstellen (Bewirtschaftung der Tiergehege im Kulturpark) erfolgt eine Zuschusserhöhung um 20 TEUR. Die HSK-Maßnahmen die **VZN** betreffend sind ebenfalls in den Wirtschaftsplan eingearbeitet. Während im Jahr 2016 der Zuschussbedarf der VZN mit 1.829 TEUR veranschlagt war, ist im Wirtschaftsplan 2018 ein um 150 TEUR geringerer Zuschussbedarf vorgesehen.

Im Hinblick auf die in der Zielvereinbarung anvisierte Fusion mit der Theater Vorpommern GmbH zum „Staatstheater Nordost“ (Arbeitstitel) wurde durch die **TOG** ein Teil-Wirtschaftsplan für den Zeitraum 01.01.-31.07.2018 aufgestellt. Ergänzend wird über einen Wirtschaftsplan 2018 für das Gesamtjahr informiert. Der Wirtschaftsplan der **IKT-Ost AÖR** lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

<sup>1</sup> Gewinnausschüttung zzgl. Mehrgewinnabführung abzgl. Steuern und Solidaritätszuschlag auf den auszuschüttenden Betrag

<sup>2</sup> VZÄ: Vollzeitäquivalente; Angaben ohne Auszubildende

# Stadt Neubrandenburg



<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	
DTK	Deutsche Tanzkompanie gGmbH
EEHG	Energieeinkaufs- und Handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
ekz	ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen
FNT	Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Haveg	Haveg Immobilien GmbH
IDG	Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
RSG	RSG Reparatur Service Gesellschaft mbH
KEG	KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
NBS	Neubrandenburger Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH
neu.sw	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
neu-medianet	neu-medianet GmbH
neu-itec	neu-itec GmbH
neu-mobil	neu-mobil GmbH
NEUMAB-WQG	NEUMAB-WQG Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH
neu.tig	TIG Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH
neu-wab	Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
NEUWOGES	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
NKG	Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
PNG	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
SIM	Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
SJZ	Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
TAB	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
TOG	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
VMO	Verkehrsgemeinschaft Müritz-Oderhaff GmbH
VNG VuB	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VZN	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
ZELT	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH



## **1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung**

- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
- RSG Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
- Haveg Immobilien GmbH
- KEG-Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
  
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
- neu-medianet GmbH
- neu-itec GmbH
- neu-mobil GmbH
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH



**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**



# **Wirtschaftsplan 2018**

**der**

**NEUWOGES  
Neubrandenburger  
Wohnungsgesellschaft mbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan**

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) ist zum 01. Juli 1990 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Neubrandenburg hervorgegangen. Sie ist der größte Vermieter von Wohnungen innerhalb der Stadt.

Die Stadt Neubrandenburg ist alleinige Gesellschafterin.

Gemäß Gesellschaftsvertrag umfasst das Kerngeschäft der NEUWOGES die Errichtung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien im eigenen Bestand sowie in allen anderen Rechtsformen. Sie übernimmt des Weiteren alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur anfallenden Aufgaben. Die Gesellschaft darf alle mit der Betreuung und Versorgung von Mietern zusammenhängenden Dienstleistungen betreiben.

Ziel und kommunalpolitische Aufgabe der Gesellschaft ist und bleibt die ausreichende Versorgung breiter Bevölkerungsschichten in der Stadt Neubrandenburg mit bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Die Entwicklung der Gesellschaft wird dabei auch in Zukunft maßgeblich von der demografischen Entwicklung der Wohnbevölkerung und der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Neubrandenburg und im Umland beeinflusst werden. Die Anpassung an sich verändernde seniore- und familienfreundliche Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld sowie die Sicherung der Versorgung von Bedürftigen mit Wohnraum wird die Investitionstätigkeit in den Folgejahren weiter wesentlich prägen. Die Gesellschaft wird ihre Bestände im Rahmen des Stadtumbauprogramms durch Investitionsmaßnahmen kunden- und marktorientiert, bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ausrichten.

Zur Sicherung ihrer Marktposition hält die Gesellschaft an ihren zielgruppenorientierten Marketingmaßnahmen und qualifizierten Service- und Betreuungsleistungen fest. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden die Dienstleistungen und Angebote weiterentwickelt und vermarktet.

Die NEUWOGES hat zum 31.12.2017 vier Tochtergesellschaften, die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG), die Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG), die Haveg Immobilien GmbH (HAV) sowie die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PFH).

Darüber hinaus bestand eine Beteiligung von 1/3 an der Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH. Die Gesellschaft wurde zum Stichtag 31.12.2014 liquidiert, die Liquidation ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Seit dem 01.01.2017 bildet die NEUWOGES im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB mit drei Tochtergesellschaften (IDG, RSG und HAV) einen Konzern. Mit diesen verbundenen Unternehmen bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Für die PFH wird gemäß § 296 Abs. 1 HGB auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet. Der Verzicht erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Muttergesellschaft auf Grund der im Gesellschaftsvertrag geregelten Zweckbindung in Bezug auf das Vermögen in ihren Rechten erheblich und andauernd eingeschränkt ist.

Die geplante Harmonisierung von Sozialleistungen im Konzernverbund wird beginnend ab dem Jahr 2017 schrittweise umgesetzt.

Für die bereits vor dem 31.12.2015 unbefristet beschäftigten Mitarbeiter der NEUWOGES ist im Arbeitsvertrag der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vereinbart. Für neu abgeschlossene Arbeitsverhältnisse gilt seit dem 01.01.2016 der TVöD.

Neben den tarifgebundenen Arbeitsverhältnissen bestehen für 5 Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene Arbeitsverträge mit außertariflichen Vereinbarungen. Begründet liegen diese in einem hohen Maß an Verantwortung und Treffen von Entscheidungen, die über die Ansprüche der tariflich definierten Gehaltsgruppen hinausgehen. Diese Führungskräfte sind mit Prokura bzw. Handlungsvollmachten ausgestattet. Die Vereinbarungen haben eine leistungsorientierte Komponente. Die Überwachung dieser Vereinbarungen erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Das vorhandene Vermögen der NEUWOGES ist ausschließlich betriebsnotwendiges Vermögen. In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Zwischen den Tochtergesellschaften und der NEUWOGES bestehen im notwendigen Umfang Managementverträge zur Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie zur Beteiligung am Cash-Management-System der NEUWOGES.

Die Unternehmensstrategie der Gesellschaft sieht für den Zeitraum 2018 bis 2021 ihren Schwerpunkt in der Investitionstätigkeit darin, aufwandswirksame Maßnahmen der Instandhaltung im größeren Umfang umzusetzen. Damit soll auch künftig ein breiteres Spektrum an Objekten mit kleineren und dennoch erlöswirksamen Modernisierungs- und Instandsetzungspaketen realisiert werden um langfristig die Vermietbarkeit eines umfangreicheren Bestandes zu sichern. Auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum investiert die Gesellschaft wieder in den Neubau von Wohnungen.

Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Neubrandenburg und nimmt damit bereits im Vorfeld auf eine zukunftsorientierte, attraktive Entwicklung und Gestaltung des Wohnumfeldes Einfluss.

Als Erschließungsträger werden in Abstimmung mit der Gesellschafterin die für die Entwicklung des Wohnungsbaus in Frage kommenden Grundstücke vorbereitet, erschlossen und vermarktet. Die Umsetzung erfolgt stets unter Einhaltung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Projekte.

Im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten verfolgt die NEUWOGES weiterhin ihre wirtschaftlichen Ziele unter anderem mit Mitteln des Sponsorings für gemeinnützige Vereine im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Förderung ist jeweils vertraglich mit konkreten Gegenleistungen verbunden.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan der NEUWOGES sind die Auswirkungen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gutachten des beratenden Beauftragten der Stadt Neubrandenburg zur dortigen Haushaltskonsolidierung enthalten. Das betrifft insbesondere die im Gutachten ausgewiesene Vermögensveräußerung von insgesamt 423 Mieteinheiten. Die Umsetzung erfolgt auf Basis der bestätigten Portfolioanalyse des Immobilienbestandes der Stadt Neubrandenburg und der NEUWOGES.

Die Gesellschaft plant die Erwirtschaftung positiver Ergebnisse langfristig zu sichern und daraus die Abführung an den Gesellschafter in Höhe von 2.000,0 T€ in 2017 und ab 2018 in der derzeit geplanten Höhe von jährlich 2.125,0 T€ zu generieren. Aus den Erlösen der o.g. Vermögensveräußerung werden in 2019 6.758,3 T€ einmalig an den Gesellschafter ausgeschüttet.

Verbleibende positive Jahresergebnisse werden in die Kapitalrücklage eingestellt.

## **Voraussichtliches Ist 2017**

### **Erfolgsplan**

Das Geschäftsjahr 2017 schließt voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 3.183,3 T€ ab. Es liegt damit um 99,1 T€ über dem geplanten Niveau.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 75.887,9 T€ geplant und werden voraussichtlich in Höhe von 76.580,7 T€ realisiert. Dieser Erfüllungsstand wird maßgeblich durch höhere Erlöse aus der Abrechnung der Betriebskosten des Vorjahres beeinflusst.

Die in Höhe von -232,9 T€ geplanten Bestandsveränderungen werden in Höhe von -1.853,7 T€ prognostiziert. Die Bestandsveränderung der Betriebskosten von voraussichtlich -396,9 T€ (Plan 519,9 T€) beinhaltet Minderungen aus der Abrechnung der Betriebskosten des Vorjahres und Erhöhungen aus den umlagefähigen Betriebskosten des laufenden Jahres.

Die Bestandsminderung im Umlaufvermögen beträgt voraussichtlich -1.456,8 T€ (Plan -752,8 T€). Bedingt ist dies durch die zügigere Realisierung der Verkäufe von erschlossenen Baugrundstücken insbesondere auf dem Lindenberg Süd.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden in Höhe von 3.120,8 T€ realisiert und liegen u.a. durch die voraussichtlich notwendigen Zuschreibungen zum Anlagevermögen und die bislang in der laufenden Instandhaltung geplanten Erlöse aus der Regulierung von Versicherungsschäden um insgesamt 1.678,8 T€ über dem geplanten Volumen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen werden voraussichtlich mit 44.196,4 T€ in Anspruch genommen. Davon betreffen 3.462,6 T€ Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke. Im Vergleich zum Plan ist ein Rückgang um 369,4 T€ zu verzeichnen, der sich per Saldo aus höheren Aufwendungen für Betriebskosten und Instandhaltungen und geringeren Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ergibt.

Der Personalaufwand wird in Höhe von 5.897,0 T€ ausgewiesen und liegt damit um 177,4 T€ über dem geplanten Niveau. Ursache dafür ist die Eingliederung von Mitarbeitern der Abteilung Information von der IDG in die Muttergesellschaft zum 01.09.2017.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen fallen voraussichtlich um 646,7 T€ höher aus und werden in Höhe von 10.845,7 T€ aufwandswirksam. Ursache für die Abweichung sind die notwendigen Sonderabschreibungen für das Neubauprojekt Wohnpark Gaußstraße.

Das für 2017 in Höhe von 3.825,2 T€ geplante Budget für sonstige betriebliche Aufwendungen wird in Höhe von 4.105,1 T€ in Anspruch genommen.

Der Zinsaufwand liegt mit voraussichtlich 8.139,8 T€ um 631,5 T€ unter dem geplanten Volumen und resultiert aus der aktiven Ausnutzung der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt.

Das voraussichtliche Beteiligungsergebnis in Höhe von 104,2 T€ liegt um 75,7 T€ unter dem geplanten Niveau. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Ergebnis der RSG bedingt durch höhere Aufwendungen aus bezogenen Leistungen, die nicht durch höhere Umsatzerlöse kompensiert werden können.

## **Plan 2018**

### **Erfolgsplan**

Für das Geschäftsjahr 2018 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein positives Jahresergebnis von 6.718,7 T€ prognostiziert. Das Ergebnis wird nach Abzug der Abführung von 2.125,0 T€ an die Gesellschafterin in Höhe von 4.593,7 T€ der Kapitalrücklage zugeführt.

Von den für 2018 insgesamt geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 84.883,2 T€ entfallen 48.089,3 T€ (56,7 %) auf Mieten und Pachten sowie 21.689,3 T€ (25,6 %) auf Umsatzerlöse aus der Abrechnung von Gebühren und Umlagen. Die punktuell erzielbaren Mieterhöhungsspielräume für den Wohnungsbestand werden ausgeschöpft.

In den Umsatzerlösen enthaltene Erlöse in Höhe von 15.104,6 T€ resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens (758,8 T€), des Anlagevermögens inklusive Verkaufspaket (13.328,8 T€), der Betreuungstätigkeit sowie den Lieferungen und Leistungen inklusive der Geschäftsbesorgung der NEUWOGES.

Sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von 2.908,9 T€, davon 658,0 T€ für die Auflösung von Rückstellungen, geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 49.759,4 T€. Der Anteil der Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (36.930,7 T€) an den gesamten Aufwendungen für bezogene Leistungen beträgt 74,2 %. Die Entwicklung dieser Aufwandspositionen wird maßgeblich durch die Preisentwicklung der Betriebs- und Heizkostenpositionen sowie Bauleistungen beeinflusst.

Zur Umsetzung der Tätigkeit als Erschließungsträger und für den Verkauf von Beständen aus dem Anlagevermögen wurden Aufwendungen (Ankauf und Erschließung, Buchwerte Anlagevermögen) in Höhe von 9.571,3 T€ geplant.

Das Budget für den Personalaufwand 2018 beträgt 6.392,0 T€, davon 5.299,9 T€ für Löhne und Gehälter und 1.092,1 T€ für soziale Abgaben. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine höhere Inanspruchnahme von 495,0 T€ zu verzeichnen, die neben tariflichen Entgeltanpassungen im Wesentlichen aus der Erhöhung des Personalbestandes durch Eingliederung der Mitarbeiter des Bereiches Information aus der IDG in die Muttergesellschaft resultiert.

Zum 01.01.2018 hat die Gesellschaft voraussichtlich 98 tariflich gebundene Mitarbeiter angestellt, davon bestehen mit 45 Mitarbeitern Verträge unter Anwendung des TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Höhe von 4.163,2 T€ geplant. Die darin enthaltenen sächlichen Verwaltungskosten betragen 3.547,3 T€.

Bei der Planung der Zinsaufwendungen wurden die bestehenden Kredite, Tilgungen sowie die Umfinanzierungen seitens der Banken, die Neuaufnahme von Krediten für die Investitionstätigkeit sowie der Aufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen berücksichtigt. Im Ergebnis dessen wurden für das Geschäftsjahr 2018 Zinsaufwendungen in Höhe von 7.835,8 T€ geplant.

Sonstige Steuern wurden in Höhe von 1.849,9 T€ geplant. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um umlagefähige Grundsteuern als Bestandteil der Betriebskosten. Die ertragssteuerlichen Belastungen betragen 1.007,2 T€, davon 541,2 T€ für Gewerbesteuer.

Die Immobilien Reparatur-und Servicegesellschaft mbH erwartet für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 130,2 T€.

Die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH prognostiziert ein Ergebnis in Höhe von 75,8 T€.

Die Haveg Immobilien GmbH prognostiziert für das Jahr 2018 ein Jahresergebnis von 12,5 T€.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH plant für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 20,5 T€, der auf Grund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen kein Bestandteil des Beteiligungsergebnisses wird.

## **Vermögenslage**

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Das Eigenkapital (ohne Sonderposten) beträgt zum Ende des Planjahres voraussichtlich 137.403,0 T€.

Für die Eigenkapitalquote von derzeit 32,1 % wird in den Folgejahren eine positive Entwicklung prognostiziert.

## **Finanzplan**

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen nicht vollständig aus, um die planmäßige Tilgung und die Auszahlungen für Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist auch zukünftig auf Außenfinanzierungen angewiesen. Neben der Neuverschuldung für Investitionen in das Anlagevermögen und die mittlere Instandsetzung in Höhe von 7.381,0 T€ wird die Refinanzierung 2018 auch durch Eigenmittel gesichert.

Der Gesellschaft stehen befristet zugesagte Kreditlinien in Höhe von 2.000,0 T€ zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit zur Verfügung.

## **Investitionsplan**

Die Investitionsplanung erfolgt mit dem Ziel sich den senioren- und familienfreundlichen Ansprüchen an die Wohnungen und das Wohnumfeld, unter Sicherung der Erzielung nachhaltiger Bewirtschaftungsergebnisse anzupassen. Die Planung der Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung. Ist die langfristige Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen nicht gegeben, wird die Freigabe versagt bzw. in begründeten Fällen eine objektbezogene Einzelentscheidung getroffen.

Im Jahr 2018 und in den Folgejahren liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der weiteren Umsetzung des Oststadtkonzeptes, der Aufwertung von Beständen in der Südstadt und dem Reitbahnweg sowie der Erschließungstätigkeit.

Darüber hinaus wird der Neubau im Wohnpark Gaußstraße in der Oststadt von 4 Objekten mit einem Volumen in Höhe von 2.786,4 T€ fortgeführt. Am Standort eines abgerissenen Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring wird eine Neubebauung mit Wohnungen, Pflege- und Kinderbetreuungseinrichtungen geplant. Im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt werden zwei Ersatzneubauvorhaben für das Hochhaus Waagestraße vorbereitet, welches zurückgebaut werden soll.

Die Gesellschaft beabsichtigt, Maßnahmen im Bestand mit einem Gesamtvolumen von 8.332,2 T€ umzusetzen.

Im Wohngebiet Oststadt sind die Modernisierung des Objektes Humboldtstr. 1-5 und die Neugestaltung der Außenanlagen des angrenzenden Quartiers (1.823,6T€) geplant, in der Südstadt werden die Objekte Neustrelitzer Str. 77 und 79 durch eine mittlere Instandsetzung aufgewertet (3.685,9 T€) und im Wohngebiet Reitbahnweg werden 4 Objekte mit einem Volumen von 1.196,0 T€ instandgesetzt.

Für zukünftige im Planungshorizont liegende Investitionen soll der Planungs- und damit verbundene Entscheidungsvorlauf gesichert werden.

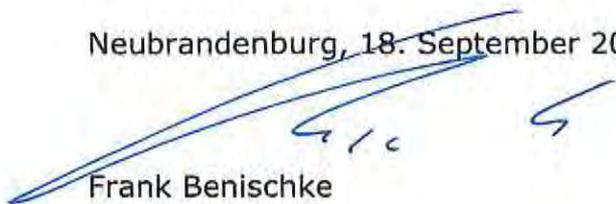
Im Rahmen der Erschließungsträgerschaft ist an 5 Standorten ein Investitionsvolumen in Höhe von 1.743,4 T€ geplant.

Die Umsetzung wird maßgeblich von der Kostenentwicklung, der Nachfrage und den erzielbaren Grundstückspreisen bestimmt.

### **Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Gesellschafter**

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht Anlage 9 tabellarisch dargestellt.

Neubrandenburg, 18. September 2017



Frank Benischke  
Geschäftsführer

## Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche entfällt
  - a) Bereichserfolgsplan
  - b) Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes entfällt
7. Stellenübersicht
8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
9. Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Stadt Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
2)

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR<sup>4)</sup>

88.419,5  
81.700,8  
6.718,7

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes

11.799,2  
4.735,9  
-11.796,2  
4.738,9

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf dav. Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

7.381,0  
2.000,0

4. Die Stellenübersicht weist 101,1 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

131.626,0  
132.809,3  
137.403,0

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am<sup>3)</sup>:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

<sup>4)</sup> Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	71.361,1	75.887,9	84.883,2	73.673,8	74.309,3	76.687,6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	1.477,8	-232,9	920,9	1.258,3	868,7	-435,1
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		537,5	299,3	509,2	723,2	627,1
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.192,7	1.326,3	2.793,0	2.920,7	2.969,8	2.019,0
5.	Materialaufwand	42.859,2	44.565,8	49.759,4	43.758,4	44.121,7	44.647,8
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.859,2	44.565,8	49.759,4	43.758,4	44.121,7	44.647,8
6.	Personalaufwand	4.460,9	5.719,6	6.392,0	6.786,4	6.834,2	6.951,2
	a) Löhne und Gehälter	3.738,4	4.734,7	5.299,9	5.638,2	5.681,1	5.779,6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	722,5	984,9	1.092,1	1.148,2	1.153,1	1.171,6
	- davon für Altersversorgung	6,4					
7.	Abschreibungen auf	10.084,7	10.199,0	11.614,2	10.306,1	11.562,0	10.690,3
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.084,7	10.199,0	11.614,2	10.306,1	11.562,0	10.690,3
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	115,9	115,9	115,9	115,9	115,9	115,9
	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.617,8	3.825,2	4.163,2	4.066,5	3.551,7	3.644,7
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	90,0	162,9	109,6	109,6	159,6	159,6
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.407,2	8.771,3	7.835,8	7.457,4	7.310,8	7.327,8
	- davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.807,7	4.716,7	9.357,3	6.212,7	5.766,1	5.912,3
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	240,9	179,9	218,5	217,6	243,2	234,2
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	58,9					
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis						
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	394,6	112,6	1.007,2	317,0	262,4	396,9
22.	Sonstige Steuern	1.686,5	1.699,8	1.849,9	1.857,1	1.894,0	1.921,9
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	4.908,6	3.084,2	6.718,7	4.256,2	3.852,9	3.827,7

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns                      oder                      Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	4.593,7	Haushalt der	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	2.125,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen		d) Ausgleich durch Entnahme Gewinnrücklage	

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**

	Bezeichnung	-in TEUR-						
		Ist 2016 (Vorvorjahr)	Plan 2017 (Vorjahr)	V-Ist 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.908,6	3.084,2	3.183,3	6.718,7	4.256,2	3.852,9	3.827,7
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.211,6	10.199,0	9.845,7	10.614,2	9.306,1	10.562,0	10.690,3
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-116,0	-115,9	-116,0	-116,0	-116,0	-116,0	-116,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	267,5	-782,2	0,0	-5.663,4	4,6	2,8	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	368,6	1.124,6	1.457,9	0,0	1.223,0	378,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-130,2	2.047,7	2.267,5	-989,9	1.096,6	-90,8	946,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.443,3	-1.384,0	-1.220,7	-420,8	-403,6	-282,1	-361,9
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	662,0	502,3	466,7	198,5	98,4	298,5	636,5
	darin enthalten die planmäßige Tilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.246,8</b>	<b>13.919,7</b>	<b>15.551,1</b>	<b>11.799,2</b>	<b>14.242,3</b>	<b>15.450,3</b>	<b>16.000,6</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	975,4	3.876,1	315,5	12.994,8	1.063,5	1.039,0	978,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen *s.u.	-3.367,0	-9.378,7	-12.370,3	-8.301,3	-7.930,5	-10.058,9	-11.020,7
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	34,9		42,4	42,4	42,4	42,4	42,4
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-245,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.601,9</b>	<b>-5.502,6</b>	<b>-12.012,4</b>	<b>4.735,9</b>	<b>-6.824,6</b>	<b>-8.977,5</b>	<b>-10.000,3</b>
20	(+) Einzahlungen aus EK-zuführungen/ Investitionszulagen	0,0	360,0	495,0	0,0	1.597,3	1.588,7	349,2
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-2.000,2	-2.000,0	-2.000,0	-2.125,0	-8.883,3	-2.125,0	-2.125,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	6.247,0	10.350,4	13.568,0	7.381,0	9.419,3	8.845,3	12.193,4
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (außerplanmäßig)	-14.912,7	-15.874,6	-17.365,8	-17.052,2	-16.894,3	-15.932,6	-15.500,0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.665,9</b>	<b>-7.164,2</b>	<b>-5.302,8</b>	<b>-11.796,2</b>	<b>-14.761,0</b>	<b>-7.623,6</b>	<b>-5.082,4</b>
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	1.979,0	1.252,9	-1.764,1	4.738,9	-7.343,3	-1.150,8	917,9
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.363,4	11.458,3	12.342,4	10.578,3	15.317,2	7.973,9	6.823,1
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.342,4</b>	<b>12.711,2</b>	<b>10.578,3</b>	<b>15.317,2</b>	<b>7.973,9</b>	<b>6.823,1</b>	<b>7.741,0</b>

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

* Erläuterungen zur Investitionstätigkeit							
	<b>Auszahlungen Anlagevermögen</b>	<b>3.367,0</b>	<b>9.378,7</b>	<b>12.370,3</b>	<b>8.301,3</b>	<b>7.930,5</b>	<b>11.020,7</b>
	Investition in den Bestand = Aktivierung	3.035,1	7.871,6	9.791,8	7.141,5	5.978,0	10.555,2
	davon HKB	86,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ankäufe	20,8	496,4	1.428,3	128,3	0,0	0,0
	Neuanschaffung BGA/immaterielle AG	259,3	650,7	655,2	1.031,5	355,2	115,6
	Anschaffungskostenminderung durch Ust- Erstattung		0,0	0,0	0,0	0,0	
	Anschaffungskostenminderung durch Zuschüsse	51,8	360,0	495,0	0,0	1.597,3	349,9

**Investitions- und Rückbautätigkeit 2018  
neuwoges**

Objekt	Maßnahme	Investition Gesamt in EUR
Neustrelitzer Str. 77	2. BA Mittlere Instandsetzung	1.856.654
Neustrelitzer Str. 79	2. BA Mittlere Instandsetzung	1.829.244
Atelierstr. 1	Eingangsbereich, Sicherheit Keller	50.000
Atelierstr. 3	Eingangsbereich, Sicherheit Keller	30.000
Horst-Jonas-Str. 1-5	Planung Mittlere Instandsetzung	20.000
Humboldtstr. 1-5	Mittlere Instandsetzung	1.674.850
Humboldtstr. 1-5	Aussenanlagen	49.594
Grundstück J.-Gagarin 10-16	Projektentwicklung	50.000
Robert-Koch-Str. 9 e, f	Planung Mittlere Instandsetzung	168.000
Hufeisenstr. 42-48	Erneuerung Fenster, WE-Türen	324.728
Reitbahnweg 46-52	Erneuerung Fenster, WE-Türen	290.428
Reitbahnweg 62-68	Erneuerung Fenster, WE-Türen	290.428
Reitbahnweg 77-83	Erneuerung Fenster, WE-Türen	290.428
Heidenstr. 6	Modernisierung Büros	60.000
Humboldtstr. 7-11	Aussenanlagen	49.594
Humboldtstr. 13-17	Aussenanlagen	49.594
Uns Hüsung 29	Eingangsbereich, Sicherheit Keller	50.000
Uns Hüsung 31	Eingangsbereich, Sicherheit Keller	50.000
Neustrelitzer Str. 7a, b	Brandmeldeanlage	30.000
Neustrelitzer Str. 7e, f	Brandmeldeanlage	30.000
Badeweg 4	Instandsetzung Sportinternat	245.000
diverse	Untersuchung Fassadenplatten Reitbahnweg	80.000
diverse	Außenanlagen	153.225
diverse	Untersuchung Flexschläuche	39.000
diverse	Lüftungsschächte	150.000
diverse	Nachrüstung Lüftungsschottung	136.402
diverse	Nachrüstung Brandschutztüren	132.555
diverse	Brandmeldeanlage	80.000
Stellplatz Kirschenallee	Neubau Stellplatz incl. Ankauf	72.500
<b>Zwischensumme Investitionen in den Bestand</b>		<b>8.332.224</b>
Wohnpark Gaußstr. Haus 3	Neubau	779.125
Wohnpark Gaußstr. Haus 4	Neubau	921.925
Wohnpark Gaußstr. Haus 5	Neubau	457.093
Wohnpark Gaußstr. Haus 6	Neubau	314.293
Wohnpark Gaußstr.	Aussenanlagen	314.000
Quartier Badstüberstr.	Neubau LPH 1-7 incl. Ankauf	1.166.182
Quartier Neutorstr.	Neubau LPH 1-7 incl. Ankauf	393.857
<b>Zwischensumme Neubau</b>		<b>4.346.475</b>
Innenstadt	Ankauf Restfläche Innenstand f. Neubau	105.750
Grundstück J.-Gagarin 10-16	Ankauf Gebäude N.-Stensen-Str. 8	200.000
diverse Grundstücke	Ankauf	128.302
<b>Zwischensumme Ankauf</b>		<b>434.052</b>
Penzlin Am Stadtsee	Erschließung	15.000
Carlshöhe	Erschließung	206.400
LBS BF 58	Erschließung	10.000
Steep 3. BA	Erschließung	1.510.000
Steep Kessiner Str.	Erschließung	2.000
<b>Zwischensumme Erschließung</b>		<b>1.743.400</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>14.856.151</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Humboldtstr. 1-5

Beschreibung der Maßnahme: WDVS Fassade, Austausch der Balkonfensteranlagen, Betonsanierung und Geländererneuerung Balkone, Anbau 15 Balkone im Bereich der Mittelstränge, Dachsanierung, Renovierungsanstrich und Fliesenarbeiten TH, Strangsanierung Sanitär und Elektro Haus und WE unter Einbeziehung Küche/Bad/Flur, Instandsetzung von Leenwohnungen, Herstellen Barrierefreiheit Eingänge, Erneuerung Heizungsanlage 2-Rohrsystem, Anpassung Drempeldämmung und Herstellen Kellerdeckendämmung, Schottung Lüftungskanäle im KG

Anlass der Maßnahme: Instandhaltung und Modernisierung

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.711,4	36,5	1.674,9	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	541,4	36,5	504,9				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.170,0		1.170,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.711,4</b>	<b>36,5</b>	<b>1.674,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	864,4	10,2	854,2	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	864,4	10,2	854,2	0,0			
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	847,0	26,3	820,7				
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.711,4</b>	<b>36,5</b>	<b>1.674,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Neustrelitzer Straße 77

Beschreibung der Maßnahme: Strangsanierung Sanitär / Lüftung / Elektro, Erneuerung Kellerleitungen, Maler- und Belagarbeiten Aufzugsvorräume und Eingangsbereich, Malerarbeiten Sicherheitstreppehaus, Nachrüstung Brandschutztüren Schleuse zum Sicherheitstreppehaus, Müllabwurfräume und Kellergeschoß, Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterieanlage, gesondert gesichertes Netz, Gestaltung Eingangsbereich außen, Nachrüstung Balkone EG, Außenanlagen

Anlass der Maßnahme: Mittlere Instandsetzung, Erhöhung Sicherheit Brandschutz und Versorgungssicherheit

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.276,7	420,0	1.856,7	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	826,7	270,0	556,7				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.450,0	150,0	1.300,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>2.276,7</b>	<b>420,0</b>	<b>1.856,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	708,7	21,7	687,0	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>	0,0						
<i>davon Gebäude</i>	708,7	21,7	687,0				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	1.568,0	398,3	1.169,7				
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.276,7</b>	<b>420,0</b>	<b>1.856,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Investitionsübersicht							
Maßnahme	Erschließung Steep 3. BA						
Beschreibung der Maßnahme: Erschließung einer Fläche von ca. 35.000 m <sup>2</sup> für die Bebauung mit 49 Eigenheimen. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Fernwärme, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.							
Anlass der Maßnahme: Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung, die Nachfrage nach preiswertem Wohnbauland im Stadtgebiet zu befriedigen.							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.730,0	700,0	1.510,0	510,0	10,0	0,0	0,0
dav. Eigenmittel	2.730,0	700,0	1.510,0	510,0	10,0		
dav. Fremdmittel	0,0						
dav. Zuschüsse	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>2.730,0</b>	<b>700,0</b>	<b>1.510,0</b>	<b>510,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	2.730,0	700,0	1.510,0	510,0	10,0		
davon Grundstücke	2.730,0	700,0	1.510,0	510,0	10,0		
davon Gebäude	0,0						
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0						
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.730,0</b>	<b>700,0</b>	<b>1.510,0</b>	<b>510,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Neustrelitzer Straße 79

Beschreibung der Maßnahme: Strangsanierung Sanitär / Lüftung / Elektro, Erneuerung Kellerleitungen, Maler- und Belagarbeiten Aufzugsvorräume und Eingangsbereich, Malerarbeiten Sicherheitstreppe, Nachrüstung Brandschutztüren Schleuse zum Sicherheitstreppe, Müllabwurfraum und Kellergeschoß, Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterieanlage, gesondert gesichertes Netz, Gestaltung Eingangsbereich außen, Nachrüstung Balkone EG, Außenanlagen

Anlass der Maßnahme: Mittlere Instandsetzung, Erhöhung Sicherheit Brandschutz und Versorgungssicherheit

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.263,0	433,8	1.829,2	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	813,0	283,8	529,2				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.450,0	150,0	1.300,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>2.263,0</b>	<b>433,8</b>	<b>1.829,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.110,6	433,8	676,8	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>	0,0						
<i>davon Gebäude</i>	1.110,6	433,8	676,8				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	1.152,4	0,0	1.152,4				
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.263,0</b>	<b>433,8</b>	<b>1.829,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Investitionsübersicht							
Maßnahme	Quartier Badstüberstraße						
Beschreibung der Maßnahme:	Planung Neubau von ca. 55 barrierefreien Wohnungen, Erschließung barrierefrei und Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inklusive Außenanlagen						
Anlass der Maßnahme:	Ersatzneubau Waagestraße, Abriss da städtebaulicher Missstand						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	7.831,5	0,0	1.166,2	3.999,2	2.666,1	0,0	0,0
dav. Eigenmittel	1.987,9	0,0	1.166,2	493,0	328,7		
dav. Fremdmittel	3.181,5			1.908,9	1.272,6		
dav. Zuschüsse	2.662,1			1.597,3	1.064,8		
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>7.831,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1.166,2</b>	<b>3.999,2</b>	<b>2.666,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	7.831,5	0,0	1.166,2	3.999,2	2.666,1		
davon Grundstücke	728,0		728,0				
davon Gebäude	7.103,5		438,2	3.999,2	2.666,1		
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0	0,0					
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.831,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1.166,2</b>	<b>3.999,2</b>	<b>2.666,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH****Investitionsübersicht**

Maßnahme

Wohnpark Gaußstraße Haus 3

Beschreibung der Maßnahme: Neubau eines Wohngebäudes mit 4 Vollgeschossen und 8 Wohnungen, davon je 4 x 3-Raum-WE und 4 x 2-Raum-WE. Das Gebäude ist unterkellert, im Keller sind unter anderem 4 Einstellplätze für PKW angeordnet. Im Außenbereich befinden sich weitere PKW-Stellplätze. Das Gebäude und die Wohnungen werden barrierefrei erschlossen und mit einem Aufzug ausgestattet. Alle Wohnungen erhalten einen großzügigen Balkon, dieser ist ebenfalls barrierefrei erreichbar. In den Wohnungen befinden sich neben den Bädern noch HWR bzw. Gäste-WC. Auch hier wird der Grundsatz der Barrierefreiheit mit dem Einbau bodengleicher Duschen eingehalten.

Anlass der Maßnahme: Schaffung von neuem Wohnraum, um der Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum gerecht zu werden.

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.235,2	456,1	779,1	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	37,2	37,1	0,1				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.198,0	419,0	779,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.235,2</b>	<b>456,1</b>	<b>779,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.235,2	456,1	779,1	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>	0,0						
<i>davon Gebäude</i>	1.235,2	456,1	779,1	0,0			
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0	0,0					
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.235,2</b>	<b>456,1</b>	<b>779,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Wohnpark Gaußstraße Haus 4

Beschreibung der Maßnahme: Neubau eines Wohngebäudes mit 4 Vollgeschossen und 8 Wohnungen, davon je 4 x 3-Raum-WE und 4 x 2-Raum-WE. Das Gebäude ist unterkellert, im Keller sind unter anderem 4 Einstellplätze für PKW angeordnet. Im Außenbereich befinden sich weitere PKW-Stellplätze. Das Gebäude und die Wohnungen werden barrierefrei erschlossen und mit einem Aufzug ausgestattet. Alle Wohnungen erhalten einen großzügigen Balkon, dieser ist ebenfalls barrierefrei erreichbar. In den Wohnungen befinden sich neben den Bädern noch HWR bzw. Gäste-WC. Auch hier wird der Grundsatz der Barrierefreiheit mit dem Einbau bodengleicher Duschen eingehalten.

Anlass der Maßnahme: Schaffung von neuem Wohnraum, um der Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum gerecht zu werden.

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.235,2	313,3	921,9	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	32,2	31,3	0,9				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.203,0	282,0	921,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.235,2</b>	<b>313,3</b>	<b>921,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.235,2	313,3	921,9	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>	0,0						
<i>davon Gebäude</i>	1.235,2	313,3	921,9				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0	0,0					
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.235,2</b>	<b>313,3</b>	<b>921,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Wohnpark Gaußstraße Haus 5

Beschreibung der Maßnahme: Neubau eines Wohngebäudes mit 4 Vollgeschossen und 8 Wohnungen, davon je 4 x 3-Raum-WE und 4 x 2-Raum-WE. Das Gebäude ist unterkellert, im Keller sind unter anderem 4 Einstellplätze für PKW angeordnet. Im Außenbereich befinden sich weitere PKW-Stellplätze. Das Gebäude und die Wohnungen werden barrierefrei erschlossen und mit einem Aufzug ausgestattet. Alle Wohnungen erhalten einen großzügigen Balkon, dieser ist ebenfalls barrierefrei erreichbar. In den Wohnungen befinden sich neben den Bädern noch HWR bzw. Gäste-WC. Auch hier wird der Grundsatz der Barrierefreiheit mit dem Einbau bodengleicher Duschen eingehalten.

Anlass der Maßnahme: Schaffung von neuem Wohnraum, um der Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum gerecht zu werden.

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.239,0	781,9	457,1	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	32,0	31,9	0,1				
<i>dav. Fremdmittel</i>	1.207,0	750,0	457,0				
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.239,0</b>	<b>781,9</b>	<b>457,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.239,0	781,9	457,1	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>	0,0						
<i>davon Gebäude</i>	1.239,0	781,9	457,1				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0	0,0					
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.239,0</b>	<b>781,9</b>	<b>457,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr per 31.12.2018		Bemerkungen
1	2	3		4	5		6
1	Geschäftsführer	AT	1,00	1,00	AT	1,00	
2	Sekretärin GF	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
3	AL Büro des GF	AT	1,00	1,00	AT	1,00	
4	Abteilungssekretärin	G 3+	1,00	1,00	G 3+	1,00	
5	Schreibkraft	G 3	2,00	2,00	G 3	2,00	
6	Jurist	G 5	1,00	1,00	G 5	1,00	
7	Jurist/Ausschreibungen	G 5	1,00	1,00	G 5	1,00	
8	Assistent/in der GF	G 5	1,00	1,00	G 5	1,00	
9	SB Innenrevision/ Versicherung	G 5+	1,00	1,00	G 5+	1,00	
10	GBL Organisation und Bestandsentwicklung	AT	1,00	0,00	AT	0,00	
11	AL Planung, Bau und Entwicklung	AT	0,00	1,00	AT	1,00	
12	Abteilungssekretärin	E 5	1,00	1,00	E 6	1,00	
13	SGL Bestandsentwicklung	E 12	1,00	1,00	E 12	1,00	
14	SB Erschließung (kfm.)	G 3+	1,00	1,00	G 3+	1,00	
15	SB Erschließung (techn.)	E 10	1,00	0,00	E 10	0,00	
16	SB Bestandsentwicklung		0,00	1,00		0,00	
17	SB Bestandsentwicklung (energ.)	E 8	1,00	0,00	E 8	0,00	
18	Liegenschaftsverwalter	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
19	SB Portfoliomanagement	E 9a	1,00	1,00	E 9a	1,00	
20	SB Betriebskostenmanagement	E 6	1,00	1,00	E 7	1,00	
21	SB Wartungsmanagement	E 9a	0,00	1,00	E 9a	1,00	
22	SGL Planung	E 12	1,00	1,00	E 12	1,00	
23	Schreibkraft	E 4	1,00	1,00	E 4	1,00	
24	kfm. Mitarbeiter	E 3	1,00	0,00	E 3	0,00	
25	kfm. Sachbearbeiter	E 5	0,00	1,00	E 5	1,00	
26	Projektleitungsassistent	E 7	1,00	0,00	E 7	0,00	
27	Zeichner	E 6	0,00	1,00	E 6	1,00	
28	Planungsingenieur	E 11	2,00	2,00	E 11	2,00	
29	Planungsingenieur/HLS	E 11	1,00	1,00	E 11	1,00	
30	SB Neubau/F&E	E 10	0,00	0,00	E 10	1,00	
31	SGL Bau	E 12	1,00	1,00	E 12	1,00	
32	SB Arbeitsvorbereitung	E 9b	3,00	1,00	E 9a	1,00	
33	SB Arbeitsvorbereitung	E 8	0,00	3,00	E 8	3,00	
34	Bereichsingenieur	E 10	2,00	2,00	E 10	2,00	
35	Bauleiter	E 11	2,00	3,00	E 11	3,00	
36	Sachbearbeiter	E 7	1,00	0,00	E 7	0,00	
37	GL IT-Systembetreuung	G 5	0,00	0,00	G 5	1,00	
38	SB Kommunikationstechnik	G 4	0,00	0,00	G 4	1,00	
39	SB IT-Systembetreuung		0,00	0,00		1,00	

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr per 31.12.2018		Bemerkungen
40	MA IT-Systembetreuung		0,00	0,00		1,00	
41	SB IT-Organisation		0,00	0,00		1,00	
42	GL IT-Projektmanagement	G 5	0,00	0,00	G 5	1,00	
43	MA IT-Projektmanagement		0,00	0,00		1,00	
44	SB Prozess- und Qualitätsmanagement	E 9a	0,00	0,00	E 9a	1,00	
45	SB Digitalisierung	E 9b	0,00	0,00	E 9b	1,00	
46	Ltr. Konzernfinanzierung		0,00	1,00		0,00	
47	AL Controlling/Finanzierung	AT	1,00	1,00	AT	1,00	
48	SB Finanzierung	G 4+	1,00	1,00	G 4+	1,00	
49	Darlehensbuchhalter	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
50	SB Controlling	G 4+	2,81	2,81	G 4+	2,81	
51	AL Rechnungswesen	AT	1,00	1,00	AT	1,00	
52	Abteilungssekretärin	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
53	Konzernbilanzbuchhalter	G 6	1,00	1,00	G 6	0,00	
54	Konzernbilanzbuchhalter	E 9c	0,00	0,00	E 9c	1,00	
55	SB Finanzbuchhaltung	G 3+	5,00	5,00	G 3+	3,00	
56	SB Finanzbuchhaltung	E 8	0,00	1,00	E 8	1,00	
57	SB Finanzbuchhaltung/ Anlagenbuchhaltung	G 3+	1,00	1,00	G 3+	1,00	
58	SB Betriebskostenabrechnung	G 3+	3,54	3,54	G 3+	3,54	
59	AL Eigenbestand	E 13	1,00	1,00	E 13	1,00	
60	Abteilungssekretärin	G 3+	1,00	1,00	G 3+	1,00	
61	SB Koordinierung Gewerbe	G 5	1,00	1,00	G 5	1,00	
62	SB Gewerbe	E 9a	1,00	1,00	E 8	1,00	
63	Schreibkraft	G 3	1,00	1,00	G 3	1,00	
64	SGL Kundenbetreuung	G 5	2,00	2,00	G 5	2,00	
65	SB Kundenbetreuung	G 3+	12,00	12,00	G 3+	12,00	
66	SB Kundenbetreuung	E 8	1,00	1,00	E 9a	2,00	
67	SB Garagenbewirtschaftung	E 6	1,00	1,00	E 7	1,00	
68	SB Wohnungswirtschaft	G 3	3,50	2,00	G 3	2,00	
69	SB Wohnungswirtschaft	E 5	0,00	0,75	G 3	1,50	
70	SB Mietenkalkulation	G 3+	1,00	1,00	G 3+	1,00	
71	GL Mahn- und Klagewesen	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
72	SB Mahn- und Klagewesen	G 3+	3,00	3,00	G 3+	3,00	
73	GL Sozialmanagement	G 5	1,00	1,00	G 5	1,00	
74	SB Sozialberater	G 3+	3,00	3,00	G 3+	3,00	
75	Sprachmittler	E 5	1,00	1,00	E 5	1,00	
76	GL Kundenbüro	G 4	1,00	1,00	G 4	1,00	
77	MA Kundenbüro	G 2+	0,75	0,75	G 2+	0,00	
78	MA Kundenbüro	E 3	1,50	1,50	E 3	2,25	
	<b>Summe</b>		<b>91,10</b>	<b>93,35</b>		<b>101,10</b>	

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Neubrandenburger  
Wohnungsgesellschaft mbH**

### Übersicht

Über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2018	2019	2020	2021	2022
	In TEUR <sup>3)</sup>				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
<b>Summe</b>					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

<sup>3)</sup> Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

<sup>4)</sup> Jahreszahlen eintragen

## Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**

Bezeichnung	V-Ist 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>	<b>4.264,0</b>	<b>4.750,4</b>	<b>11.172,4</b>	<b>4.422,9</b>	<b>4.524,4</b>
Grundsteuer	1.863,6	1.834,6	1.841,8	1.878,7	1.913,6
Gewerbesteuer	150,8	541,2	197,7	169,6	236,2
Pacht	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
Bürgschaftsprovision	200,6	200,6	200,6	200,6	200,6
Bürgschaftsprovision HKB	44,2	44,2	44,2	44,2	44,2
Abführung an den Gesellschafter	2.000,0	2.125,0	2.125,0	2.125,0	2.125,0
einmalige Abführung an Gesellschafter			6.758,3		
<b>Auszahlungen (brutto)</b>	<b>1.117,8</b>	<b>1.115,2</b>	<b>1.116,2</b>	<b>1.127,8</b>	<b>1.123,3</b>
Miete HKB	676,6	676,6	676,6	676,6	676,6
Kosten Herrichtung HKB für Untervermietung	77,6				
Sporthalle Am Anger	332,9	332,9	332,9	332,9	332,9
Umbau Rathaus	108,3	105,7	106,7	118,3	113,8
dav. Verwaltung	5,8	5,9	6,0	6,1	6,2
Kapitaldienst	102,5	99,8	100,7	112,2	107,6



**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH**



# **Wirtschaftsplan 2018**

**der**

**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft  
Neubrandenburg mbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

Die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG) wurde zum 01. Januar 1993 unter dem Namen Neubrandenburger Wohnheimbetriebsgesellschaft mbH (NWH) als selbstständige GmbH und 100 %-ige Tochter der NEUWOGES gegründet. In 2007 erfolgte die Umfirmierung.

Die Gesellschaft hat sich, basierend auf den vertraglich gebundenen Leistungen mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, deren Tochtergesellschaften und weiteren externen Unternehmen, zu einem modernen Dienstleister auf dem Sektor immobilienbezogener, kaufmännischer und personeller Dienstleistungen entwickelt. Innerhalb der Immobilienmanagementgruppe (img) agiert die Gesellschaft als Dienstleister im Immobilienvertrieb, im Marketing, der pädagogischen Betreuung von Schülern und Auszubildenden, der Erstausbildung, der Schriftgutverwaltung sowie der Personalverwaltung, -betreuung und Entgeltabrechnung. Zur Optimierung konzerninterner Abläufe wird die Betreuung von Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik ab dem 01.09.2017 in die Muttergesellschaft zurückgegliedert.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine unbefristete Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung. In diesem Rahmen werden Arbeitnehmer innerhalb des Konzerns für zeitlich befristete Arbeiten überlassen.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Das Unternehmen ist nicht tarifgebunden.

Der seit der Gründung der Gesellschaft bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der NEUWOGES wurde beibehalten.

Die IDG beteiligt sich auf der Grundlage des mit der NEUWOGES bestehenden Rahmenvertrages am Cash-Management-System.

## **Voraussichtliches Ist 2017**

### **Erfolgsplan**

Das Geschäftsjahr 2017 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 29,8 T€ ab.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.888,1 T€ geplant, die voraussichtlich in Höhe von 2.698,3 T€ erfüllt werden.

Der Personalaufwand wird gegenüber dem Planwert von 2.266,2 T€ um 177,4 T€ geringer ausfallen. Das ist einerseits der Ausgliederung der Beschäftigten des Bereiches IT-Betreuung und IT-Projektmanagement ab 01.09.2017 und andererseits der Reduzierung von Beschäftigten für die Arbeitnehmerüberlassung im Geschäftsjahr 2017 geschuldet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 567,5 T€

geplant und werden voraussichtlich in Höhe von 530,7 T€ in Anspruch genommen.

Die Entwicklung der Liquidität der IDG ist ausgeglichen und verläuft planmäßig.

Die Gesellschaft nimmt keine Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch.

## **Plan 2018**

### **Erfolgsplan**

Der Planansatz für das Jahr 2018 basiert auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2018 ein positives Ergebnis in Höhe von 75,8 T€ prognostiziert. Auf der Grundlage des mit der NEUWOGES geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist der Gewinn an die NEUWOGES abzuführen.

Die IDG plant für das Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 2.451,2 T€. Grundlage für die Planung sind die bestehenden Verträge innerhalb des Konzernverbundes und mit Dritten der Immobilienmanagementgruppe. Ab 2018 entfallen die Erträge aus der Geschäftsbesorgung für IT-Dienstleistungen. Der Anteil für die Schriftgutverwaltung in Höhe von 156,6 T€ verbleibt.

Dem gegenüber stehen die nachfolgenden Aufwendungen:

Der Personalaufwand setzt sich in 2018 aus Löhnen und Gehältern (1.556,8 T€) sowie sozialen Abgaben (335,6 T€) zusammen und beträgt 1.892,4 T€. Er wurde auf Grundlage der aktuellen Löhne und Gehälter gemäß der Stellenübersicht ermittelt.

Der geplante Materialaufwand beträgt für bezogene Lieferungen und Leistungen 57,0 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind für das Jahr 2018 in Höhe von 425,9 T€ geplant.

### **Vermögenslage**

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen. Damit werden auch keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten gehalten.

Das Eigenkapital beträgt 77,0 T€.

Die derzeitige Eigenkapitalquote beträgt 21,6 % und wird für 2018 unter Berücksichtigung der geplanten Geschäftstätigkeit, bei unveränderter Eigenkapitalausstattung und Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 29,1 % prognostiziert.

### **Finanzplan**

Die Finanzmittel bestehen ausschließlich aus flüssigen Mitteln.

### **Investitionsplan**

In den Jahren 2018 und Folgende sind keine Investitionen geplant.

Neubrandenburg, 18. September 2017

A handwritten signature in blue ink, consisting of several sweeping strokes and a final flourish.

Frank Benischke  
Geschäftsführer

## Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche entfällt
  - a) Bereichserfolgsplan
  - b) Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht entfällt
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes entfällt
7. Stellenübersicht
8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>  
**Stadt Neubrandenburg**

**Zusammenstellung für das Jahr**  
für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft  
Neubrandenburg mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan  
für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR <sup>4)</sup>
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	<u>2.451,2</u>
- die Aufwendungen	<u>2.375,4</u>
- der Jahresgewinn	<u>75,8</u>
- der Jahresverlust	<u>          </u>
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>75,8</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-29,8</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	<u>46,1</u>
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf dav. Umschuldungen	<u>          </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>          </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>          </u>
<b>4. Die Stellenübersicht weist 53,99 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>77,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>77,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>77,0</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am<sup>3)</sup>:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen  
<sup>2)</sup> beschließendes Organ  
<sup>3)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich  
<sup>4)</sup> Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.157,7	2.888,1	2.451,2	2.475,9	2.503,9	2.532,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	34,0					
5.	Materialaufwand	49,6	42,2	57,0	58,0	58,0	59,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49,6	42,2	57,0	58,0	58,0	59,0
6.	Personalaufwand	2.438,5	2.266,2	1.892,4	1.937,6	1.978,4	2.018,8
	a) Löhne und Gehälter	2.015,7	1.866,2	1.556,8	1.595,0	1.629,6	1.663,7
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	422,8	400,0	335,6	342,6	348,8	355,1
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs.4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	544,0	567,5	425,9	425,1	425,7	426,1
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	1,0		1,0	1,0	1,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	159,7	13,2	75,9	56,2	42,8	29,4
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	159,2	13,1	75,8	56,1	42,7	29,3

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns**

oder

**Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Gesellschafter	75,8	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH	100	77
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	VIst	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	159,2	13,1	29,8	75,8	56,1	42,7	29,3
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	100,4	-0,1	7,8	-0,4	-0,6	-1,4	-0,5
7	Zunahme (+) /Abnahme (-) der Rückstellungen	-10,5	0,2	-7,8	0,4	0,6	1,4	0,5
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	<b><u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>287,6</b>	<b>13,2</b>	<b>29,8</b>	<b>75,8</b>	<b>56,1</b>	<b>42,7</b>	<b>29,3</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
23	<b><u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</u></b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Vist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen an Gesellschafter (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-228,2	-67,4	-159,2	-29,8	-75,8	-56,1	-42,7
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-228,2</b>	<b>-67,4</b>	<b>-159,2</b>	<b>-29,8</b>	<b>-75,8</b>	<b>-56,1</b>	<b>-42,7</b>
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	59,4	-54,2	-129,5	46,1	-19,8	-13,4	-13,4
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	249,9	90,1	309,3	179,8	225,9	206,1	192,8
32	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>309,3</b>	<b>35,9</b>	<b>179,8</b>	<b>225,9</b>	<b>206,1</b>	<b>192,8</b>	<b>179,4</b>

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr per 31.12.2018	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	0,00	0,00	0,00	GF über Konzernmutter (ohne Anstellungsvertrag)
2	Betriebsleiter/in	0,30	0,30	0,30	Kopplung mit Konzernpersonalleiter
3	Abteilungsleiter/in	0,00	0,00	0,00	2 AL über Konzernmutter (ohne Anstellungsvertrag)
4	kfm. Mitarbeiter	4,80	1,64	2,09	
5	Schreibkraft	0,75	0,00	0,00	
6	Leiter/in Internat	1,00	1,00	1,00	
7	Erzieher	6,00	6,00	6,00	
8	Teamleiter Marketing	1,00	1,00	1,00	
9	SB Mediengestaltung	0,88	0,88	0,88	
10	SB Unternehmenskommunikation	1,00	1,00	1,00	
11	SGL Vertrieb	1,00	1,00	1,00	
12	SB Vertrieb	10,00	9,00	9,00	
13	SB Wohnungswirtschaft	1,75	1,75	1,75	
14	Empfang	0,38	0,40	0,40	
15	SB Aus- und Weiterbildung	1,00	1,00	1,00	
16	Azubi Immobilienwirtschaft	10,00	10,00	12,00	
17	Azubi Büromanagement	6,00	4,00	6,00	
18	Azubi Veranstaltungskfl.	1,00	0,00	0,00	
19	Azubi Fachinformatik	1,00	1,00	1,00	
20	Konzernpersonalleiter	0,70	0,70	0,70	
21	Personalsachbearbeiter	1,00	1,75	1,75	
22	MA Lohnabrechnung	1,00	1,00	1,00	
23	Lohnbuchhalter	1,00	1,00	1,00	
24	Personalreferent	1,50	1,50	1,50	
25	GL IT-Systembetreuung	1,00	1,00	0,00	
26	SB Kommunikationstechnik	1,00	1,00	0,00	
27	SB IT-Systembetreuung	1,00	1,00	0,00	
28	SB IT-Organisation	1,00	1,00	0,00	
29	GL Schriftgutverwaltung	1,00	1,00	1,00	
30	SB Schriftgutverwaltung	0,00	0,88	0,00	
31	SB Archivverwaltung	0,00	0,00	0,88	
32	SB Schriftgut	2,37	1,75	1,75	
33	GL IT-Projektmanagement	1,00	1,00	0,00	
34	IT-Projektmitarbeiter	0,00	1,00	0,00	
35	SB Prozess- und Qualitätsmanagement	1,00	1,00	0,00	
<b>insgesamt</b>		<b>62,43</b>	<b>56,54</b>	<b>53,99</b>	

Angaben sind gewichtet, 1 entspricht 100%, 0,5 entspricht 50% Kapazität

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Immobilien  
Dienstleistungsgesellschaft  
Neubrandenburg mbH**

### Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2018	2019	2020	2021	2022
	In TEUR <sup>3)</sup>				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
<b>Summe</b>					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

<sup>3)</sup> Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

<sup>4)</sup> Jahreszahlen eintragen



**RSG Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH**

REPARATUR &  
SERVICE



# **Wirtschaftsplan 2018**

**der**

**Immobilien Reparatur- und  
Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan**

Zum 01.01.2017 wurde die BRG Bau-Regie GmbH auf die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (ehemals ISG Immobilien Service GmbH Neubrandenburg) aufgeschmolzen.

Die Gesellschaft ist hundertprozentige Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) und erbringt Dienstleistungen im Bereich des technischen und infrastrukturellen Facility Managements für die NEUWOGES, für Wohnungs- und Grundstückseigentümer sowie für städtische Gesellschaften.

Die Geschäftstätigkeit der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg erstreckt sich auf die laufende Instandhaltung, auf die Instandsetzung von Leerwohnungen, die Technische Hotline, auf den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege und den Winterdienst, die Parkraumbewirtschaftung auf eigenen angemieteten Stellplätzen sowie im Auftrag Dritter auf fremden Grundstücken, auf das Objektmanagement sowie auf Haustechnikerleistungen für die Gewerbeimmobilien der Muttergesellschaft und für Dritte.

Ein neues ERP-System wurde zum 01.01.2017 produktiv gesetzt und soll zur Senkung des Verwaltungsaufwandes und zur Verschlankung der Prozesse führen.

Weiterhin wird derzeit ein Vergütungs- und Sozialleistungssystem für die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg erarbeitet und soll zum 01.01.2018 in Kraft gesetzt werden.

In der Gesellschaft gibt es keine Bereiche laut § 1 Abs. 4 EigVO M-V.

Der bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde Ende 2016 umfirmiert und wird weitergeführt.

Das Vermögen der Gesellschaft dient ausschließlich satzungsmäßigen Zwecken und wird als zwingend betriebsnotwendig angesehen.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist jederzeit aus eigener Liquidität gesichert. Mit der Muttergesellschaft besteht ein Cash-Management-Vertrag.

## **Voraussichtliches Ist 2017**

Das Geschäftsjahr 2017 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 64,0 ab und liegt damit T€ 91,2 unter dem Planansatz.

Ursache für die Planabweichung sind die höheren Aufwendungen der bezogenen Leistungen, die durch die höheren Umsatzerlöse nicht kompensiert werden können.

Die in Höhe von T€ 6.723,5 geplanten Umsatzerlöse für 2017 werden voraussichtlich mit T€ 7.288,4 realisiert und liegen damit 8,4 % über dem Planansatz.

Dies resultiert aus der nicht geplanten Direktbeauftragung der Subunternehmer bei Leerwohnungsaufträgen, wobei die erhöhten Aufwendungen in diesem Bereich werden jedoch nicht durch die Umsatzsteigerung gedeckt werden. Die Steigerung der Erlöse im Bereich Parkraumbewirtschaftung durch Gebührenerhöhungen an selbst bewirtschafteten Parkplätzen korrespondiert mit der Erhöhung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Parkplätze.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit T€ 41,9 deutlich über der Jahresplanung liegen. Sie bestehen im Wesentlichen aus nicht geplanten Zuschüssen von der Bundesagentur für Arbeit und Erlösen aus geldwertem Vorteil.

Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich in Höhe von T€ 2.582,1 in Anspruch genommen und liegen damit um T€ 754,4 deutlich über dem Planansatz. Hauptsächliche Ursache für den Anstieg ist der Direkteinkauf der Subunternehmerleistungen für Leerwohnungsinstandsetzungen durch die Gesellschaft. Ziel dieser Umstellung ist durch die komplexe Abrechnung eine erleichterte Bearbeitung und Auswertung für die Kundenbetreuer der NEUWOGES. Des Weiteren wirkt die höhere Abführung an Dritte im Ergebnis der Parkraumbewirtschaftung. Die höhere Inanspruchnahme konzerninterner Dienstleistungen sowie ein gestiegener Aufwand aus nicht abzugsfähigen Vorsteuern sind weitere Ursachen für die Erhöhung der bezogenen Lieferungen und Leistungen und führen zur Verschlechterung des geplanten Jahresergebnisses.

Der Aufwand für Material und der Personalaufwand stellen sich planmäßig dar.

Der sonstige betriebliche Aufwand wird voraussichtlich den Planansatz um T€ 120,9 unterschreiten, resultiert jedoch nur aus der Umgliederung des Aufwandes für nicht abzugsfähige Vorsteuern in andere Aufwandsbereiche.

Die ausreichende Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit gewahrt.

## **Plan 2018**

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018 ist auf Basis der vertraglich gebundenen Leistungserbringung gegenüber der NEUWOGES sowie der gezielten Festigung der Leistungserbringung für andere Unternehmer und Eigentümer und der zu erwartenden Kosten des verschmolzenen Unternehmens entwickelt worden.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2018 ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 130,2 prognostiziert.

Die Inenumsätze können durch die bestehenden Verträge mit der NEUWOGES für die Objektbewirtschaftung, Hausmeisterleistungen, Parkraumbewirtschaftung, Grünlandpflege und Winterdienst und Spielplatzpflege relativ genau prognostiziert werden. Sie werden ca. T€ 5.775,1 betragen. In diesem Bereich ist ein Zuwachs von ca. T€ 500 für die Erbringung von Gebäudereinigungsleistungen durch die RSG geplant, die bisher extern vergeben wurden.

Leistungen im Bereich des Gebäudemanagements für die Stadtwerke, die Stadtentwicklungsgesellschaft, den Eigenbetrieb Immobilienmanagement sowie weitere Auftraggeber sind in einem Wertumfang von T€ 650,1, Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von T€ 1.074,1 und für Handwerkerleistungen mit T€ 157,5 in den Plan aufgenommen worden.

Sonstige betriebliche Erträge werden aus Erlösen aus geldwertem Vorteil, aus Mieteinnahmen sowie der Erstattung von Versicherungsschäden generiert.

Der Aufwand für bezogene Leistungen ist in Höhe von T€ 2.912 geplant. Darin enthalten sind die anteiligen Überschussabführungen resultierend aus der Parkraumbewirtschaftung an die Stadt Neubrandenburg in Höhe von T€ 106,2 und an das Klinikum Neubrandenburg in Höhe von voraussichtlich T€ 252,0.

Weiterhin wurden als Voraussetzung für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung in Höhe von T€ 542,6 sowie der Bezug von Lieferungen und Leistungen in einem Umfang von T€ 1.574,6 geplant. Darin enthalten sind Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von T€ 184,5. Der Aufwand für Materialeinkäufe wird ca. T€ 794,8 betragen.

Der Personalaufwand beträgt T€ 3.976,4 und wurde auf Grundlage eines neuen Vergütungssystems in Anlehnung an den TVÖD unter Berücksichtigung der Vereinheitlichung der Vergütung und der Sozialleistungen der nicht tarifgebundenen Tochterunternehmen des Konzerns NEUWOGES geplant. Zusätzlich geplante Einstellungen hauptsächlich im Bereich FM/Gewerbe Objektmanagement wurden berücksichtigt.

Die geplanten Abschreibungen in Höhe von T€ 106,5 werden überwiegend für das Betriebsgebäude und die Außenanlagen, für die in 2017 erworbene ERP-Software sowie für die Abnutzung der technischen Anlagen der Parkraumbewirtschaftung und sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

Im Planjahr 2018 sind Investitionen in Höhe von T€ 85 geplant. Sie betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von Parkraumtechnik und Fahrzeugeinrichtungen für den Technischen Kundendienst sowie Ersatzinvestitionen für Werkzeuge und Büroausstattung. Von einer detaillierten Investitionsplanung nach Einzelmaßnahmen wurde abgesehen, da die Wertgrenzen hierfür im Einzelnen und in der Summe deutlich unterschritten werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für das Jahr 2018 mit T€ 541,8 geplant. Die voraussichtlichen Preiserhöhungen und die Erhöhung der KFZ-Kosten können mit der Senkung der EDV-Kosten, die 2017 durch erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen ERP-Systems entstanden, fast kompensiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 werden Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 9,2 prognostiziert.

Bei den in Höhe von T€ 14,8 geplanten Steuern handelt es sich um die Grundsteuern für das Betriebsgebäude, die Parkplätze und KFZ-Steuern.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2018 eine positive Ergebnisprognose.

### **Prognose**

Auch für die Folgejahre lässt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostizieren.

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg hat nach Restrukturierung der Aufbau- und Ablauforganisation auf Grund der Verschmelzung sowie der Einführung eines modernen EDV-Systems mit mobiler Datenerfassung- und Abrechnung eine stabile Grundlage für die Skalierung der vorhandenen Dienstleistungen sowie die Erschließung weiterer Geschäftsfelder geschaffen.

Es ist geplant, bisher extern vergebene Leistungen für die Bestandsbewirtschaftung der NEUWOGES durch die RSG erbringen zu lassen. Dabei spielt die Ausnutzung des Umsatzsteuervorteils auf die Lohnleistungen in der umsatzsteuerlichen Organschaft eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus sollen Skaleneffekte bei der Verteilung von Fixkosten im Verwaltungsbereich wirksam werden. Im Jahr 2017/2018 erfolgt die Evaluierung des Insourcings der Treppenhausreinigung für die NEUWOGES in die RSG mit einem Umsatzvolumen von ca. 500 T€. Im Wirtschaftsplan ab 2018 spiegelt sich das angenommene Wachstum in dem geplanten Ergebnis des Servicebereiches wieder.

Im Parkraumgeschäft wird ebenfalls Wachstum erwartet, da es weiteres Marktpotential in Neubrandenburg und Umgebung gibt.

Die aus dem Cash-Flow gewonnenen Mittel werden ausreichen, um neben Investitionen und Tilgung allen Verpflichtungen auch langfristig nachzukommen. Überschüssige Liquidität wird der Muttergesellschaft im Rahmen des Cash-Managements zur Verfügung gestellt. Die in der Kapitalflussrechnung für die Folgejahre ausgewiesene Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird für nötige Investitionen in der Parkraumtechnik benötigt.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 18.09.2017



Frank Benischke  
Geschäftsführer



Pal Eichmann  
Geschäftsführer

## Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche entfällt
  - a) Bereichserfolgsplan
  - b) Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes entfällt
7. Stellenübersicht
8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

**Zusammenstellung für das Jahr 2018**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH  
Neubrandenburg**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Stadtvertretung Neubrandenburg <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	7.690,9
- die Aufwendungen	7.560,7
- der Jahresgewinn	130,2
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	195,2
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-85,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-91,7
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	18,5
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	_____
- davon für Umschuldungen	_____
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	_____
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	190,0
4. Die Stellenübersicht weist 102,51 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	_____
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	_____
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	624,5
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup> :	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Reparatur-und Servicegesellschaft mbH  
Neubrandenburg**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse		6.723,5	7.656,8	8.109,8	8.298,1	8.445,3
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		12,3	34,0	32,9	32,7	33,2
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		2.364,8	2.912,0	2.997,1	3.069,0	3.147,7
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		540,4	542,6	548,3	559,3	570,5
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen		1.824,4	2.369,4	2.448,8	2.509,7	2.577,2
6. Personalaufwand		3.485,6	3.976,4	4.309,0	4.379,6	4.451,1
a) Löhne und Gehälter		2.862,0	3.220,3	3.492,7	3.552,0	3.612,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		623,6	756,1	816,3	827,6	839,1
- davon für Altersversorgung		289,0	79,9	86,4	86,4	86,4
7. Abschreibungen auf		92,4	106,5	115,6	117,0	111,1
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		92,4	106,5	115,6	117,0	111,1
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		613,9	541,8	550,0	558,8	559,5
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge		1,4	0,1	0,1	0,1	0,1
- davon aus verbundenen Unternehmen						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen		10,9	9,2	7,8	6,7	5,0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		169,6	145,0	163,3	199,8	204,2
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23. Sonstige Steuern		14,5	14,8	14,9	14,9	14,9
24. Jahresgewinn / Jahresverlust		155,1	130,2	148,4	184,9	189,3

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	130,2	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	vorauss. IST	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten		155,1	64,0	130,2	148,4	184,9	189,3
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		92,4	99,3	106,5	115,6	117,0	111,1
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-9,8	156,2	-23,5	0,1	-5,8	5,1
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		2,5	74,3	-18,0	2,8	6,2	-3,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-104,8	-249,3	0,0	0,0	5,0	-5,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		135,4	144,5	195,2	266,9	307,3	297,5
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen		-57,6	-73,0	-85,0	-36,0	-36,0	-36,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		-57,6	-73,0	-85,0	-36,0	-36,0	-36,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter		-51,5	-71,3	-64,0	-130,2	-148,4	-184,9
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen							
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten		-26,4	-26,4	-27,7	-29,1	-30,6	-32,1
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		-77,9	-97,7	-91,7	-159,3	-179,0	-217,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	vorauss. IST	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)		-0,1	-26,2	18,5	71,6	92,3	44,5
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		496,0	458,5	432,3	450,8	522,4	614,7
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	0,0	495,9	432,3	450,8	522,4	614,7	659,2

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)						
Beschreibung der Maßnahme: Gesamtinvestitionen						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen		0,0	57,6	45,0	20,0	20,0
<i>davon Grundstücke</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Gebäude</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Maschinen</i>	177,0	0,0	81,0	32,0	32,0	32,0
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	16,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>193,0</b>	<b>0,0</b>	<b>85,0</b>	<b>36,0</b>	<b>36,0</b>	<b>36,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>	0,0					
veranschlagte VE	0,0					
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-193,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>-36,0</b>	<b>-36,0</b>	<b>-36,0</b>

**Stellenübersicht**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Planjahr per 31.12.2018	Bemerkungen
1	2	5	6
1	Geschäftsführer	1	2. GF über NEUWOGES ohne Anstellungsvertrag
2	Betriebsleiter	0	
3	Assistent/in	0,95	
4	kaufm. Mitarbeiter/in	0	
5	AL Rechnungswesen/Einkauf	1	
6	Finanzbuchhalter/in	1	
7	kaufm. Mitarbeiter/in FiBu	1	
8	SB Vertrags-/Qualitätsman.	1	
9	kaufm. Mitarbeiter/in Einkauf	1	
10	AL Techn. Kundendienst	1	
11	Assistent/in	0,63	
12	BL Leer WE 1	1	
13	BL Leer WE 2	1	
14	Techn. Projektleiter Leer WE	1	
15	kaufm. Mitarbeiter/in Abrechnung	1	
16	Elektroinst.	5	
17	Meister Maler	1	
18	Maler	6	
19	Malerhelfer	3	
20	Tischler	4	
21	Meister Sanitär	1	
22	Gas-/Wasserinst.	7,93	
23	Heizungsinstallateur	1	
24	AL FM WO	1	
25	Assistenz FM WO	1	
26	Stützpunktltr. Hausmeister	1,85	
27	Projektmitarbeiter	0,5	
28	Hausmeister	21,02	
29	SB Grün/Winter	1	
30	Arbeiter	5,85	
31	AL FM GE	1	
32	Assistenz FM Gewerbe	0,925	
33	SGL Parkraum/Haustechnik	1	
34	Arbeiter Parkraum	6,75	
35	kaufm. Mitarbeiter/in TH	3,75	
36	Haustechniker	3,00	
37	SGL Objektmanagement	0,925	
38	Haustechniker	0,925	
39	SB Reinigung	1	
40	Vorarbeiter Reinigung	1	
41	Arbeiter Reinigung	7,5	
42	SB DL-Entwicklung	1	
insgesamt		102,51	

## Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Immobilien Reparatur - und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

	Plan 2017	V-Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>	<b>91,4</b>	<b>117,6</b>	<b>117,6</b>	<b>117,6</b>	<b>119,7</b>	<b>121,9</b>
Grundsteuer	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4
Bewirtschaftung Parkplätze	80,0	106,2	106,2	106,2	108,3	110,5
<b>Auszahlungen (brutto)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>



**Haveg Immobilien GmbH**

*Haveg.*

**Wirtschaftsplan 2018**

**der**

**Haveg Immobilien GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan**

Die Haveg Immobilien GmbH (Haveg) wurde 1995 gegründet. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Immobilienwirtschaft und ist schwerpunktmäßig auf die Verwaltung von Wohnungen und anderen Immobilien im öffentlichen und privaten Eigentum ausgerichtet.

Mit dem Erwerb der Minderheitsanteile der Gesellschafter Michael Wendelstorf und Enrico Lachmann zum 01.01.2017 ist die Haveg eine 100%-ige Tochtergesellschaft der NEUWOGES.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Seit der ersten Geschäftsanteilsübertragung zum 01.01.2014 besteht zwischen der Haveg und der NEUWOGES ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt ohne Tarifbindung, wobei die in 2014 durch den Betriebsübergang nach § 613a BGB übernommenen Mitarbeiter ihre tariflichen Ansprüche beibehalten haben. Ausgenommen hiervon sind zukünftige tarifliche Vergütungssteigerungen.

Weiterhin ist geplant, die Personalvergütungen insgesamt an den Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD) heranzuführen. Dazu sollen diejenigen Mitarbeiter, welche eine geringere Vergütung erhalten als die aus dem TVöD hervorgehenden Vergütungen, eine schrittweise Erhöhung erhalten. Die schrittweise Erhöhung soll zum 01.07.2017, zum 01.01.2018 und zum 01.07.2018 wirksam werden.

Innerhalb des kommenden Jahres soll eine Prüfung erfolgen, inwieweit eine Eingliederung der Haveg in die NEUWOGES erfolgen kann und sinnvoll ist. Die damit verbundenen Ziele sind die Reduzierung organisatorischer Aufgaben und finanzieller Aufwendungen, z. B. für einen eigenen Jahresabschluss.

## **Voraussichtliches Ist 2017**

Das Geschäftsjahr 2017 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss von 10,4 T€ abschließen und liegt damit nur geringfügig unter dem geplanten Ergebnis von 11,7 T€. Dazu trägt wesentlich der geplante Verkauf einer Sondereigentumseinheit bei, welche sich im Vermögen der Haveg Immobilien GmbH befindet.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit werden voraussichtlich um 73,4 T€ geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen der nicht im geplanten Umfang eingetretene Zuwachs an Verwaltungsaufträgen sowie die geringer ausgefallenen Umsätze aus Beratungs- und Zusatzleistungen.

Gleichzeitig werden die gesamten Aufwendungen voraussichtlich um 15,2 T€ geringer ausfallen, als in der Planung vorgesehen. Dabei konnten 36,1 T€ Personalkosten eingespart werden, während die weiteren Aufwendungen um 20,7 T€ höher als geplant ausgefallen sind.

Die Entwicklung der Liquidität der Haveg ist ausgeglichen und verläuft planmäßig.

Die Gesellschaft nimmt keine Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch.

### **Erfolgsplan 2018**

In Umsetzung der aktuell geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 12,5 T€ prognostiziert.

Auf der Grundlage des mit der NEUWOGES geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist eine Gewinnabführung an die NEUWOGES geplant.

Die Haveg plant für das Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von 1.474,5 T€, darunter 1.241,0 T€ Umsatzerlöse aus der Verwaltung für Dritte. Grundlage dafür sind die bestehenden Verträge mit den Wohnungseigentümergeinschaften und Immobilieneigentümern, die der schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Haveg auf die Verwaltung von Immobilien entsprechen.

Die in Höhe von 1.460,5 T€ geplanten Aufwendungen sind dem Personalaufwand mit 1.177,2 T€ sowie den weiteren betrieblichen Aufwendungen mit 283,3 T€ zuzuordnen. Letztere resultieren aus den für die Erbringung der Dienstleistungen notwendigen Kosten wie Miete, Raumkosten, Kosten der IT und Bürotechnik, Versicherung und sonstiger betrieblicher Kosten.

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind der Übersicht Anlage 9 erfasst.

### **Vermögenslage**

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Das Eigenkapital beträgt 200,5 T€.

Die Eigenkapitalquote am Beginn des Wirtschaftsjahres 2017 beträgt 73,8 %. Durch den Ausgleich der geplanten Gewinnabführung für 2017 wird diese zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 in gleicher Höhe prognostiziert.

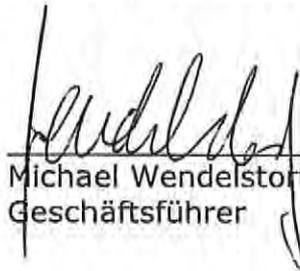
### **Finanzplan 2017**

Die Finanzmittel bestehen ausschließlich aus flüssigen Mitteln. Die im Finanzplan für die Folgejahre ausgewiesene geringfügige Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit bestimmt, mit gleichzeitiger Berücksichtigung des Verlustausgleiches und der Gewinnabführung durch bzw. an die NEUWOGES. Die Gesellschaft ist nicht auf Außenfinanzierungen angewiesen.

### **Investitionsplan 2017**

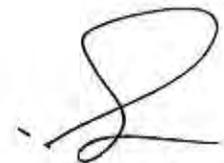
Für das Geschäftsjahr 2017 und auch für die Folgejahre sind keine größeren Investitionen vorgesehen.

Neubrandenburg, 18. September 2017



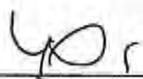
---

Michael Wendelstorf  
Geschäftsführer



---

Enrico Lachmann  
Geschäftsführer



---

Jana Randow  
Geschäftsführerin

## Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche entfällt
  - a) Bereichserfolgsplan
  - b) Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes entfällt
7. Stellenübersicht
8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
9. Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Stadt Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Haveg Immobilien GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
<sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR <sup>4)</sup>
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	1.474,6
- die Aufwendungen	1.462,1
- der Jahresgewinn	12,5
- der Jahresverlust	
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	35,4
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10,4
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	25,0
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf dav. Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
<b>4. Die Stellenübersicht weist</b> 22,81 <b>Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	200,5
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	200,5
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	200,5

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am<sup>3)</sup>:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

<sup>4)</sup> Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Haveg Immobilien GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1.486,3	1.481,5	1.462,5	1.469,2	1.449,1	1.456,4
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	16,4	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
5.	Materialaufwand	2,7	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
6.	Personalaufwand	1.150,3	1.167,9	1.177,2	1.181,3	1.156,6	1.136,7
	a) Löhne und Gehälter	931,2	973,4	977,1	976,1	955,7	939,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	219,1	194,5	200,1	205,2	200,9	197,2
	- davon für Altersversorgung	5,1	5,4	5,4	6,0	6,0	6,0
7.	Abschreibungen auf	23,5	19,4	22,9	23,1	23,3	23,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23,5	19,4	22,9	23,1	23,3	23,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	379,8	290,1	257,5	259,3	261,2	288,0
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-53,1	13,4	14,0	14,6	17,1	17,1
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis						
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,7					
22.	Sonstige Steuern	0,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-52,9	11,9	12,5	13,1	15,6	15,6

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns** oder **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	12,5	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen		d) Ausgleich durch Entnahme Gewinnrücklage	

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Haveg Immobilien GmbH**

-In TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-52,9	11,9	10,4	12,5	13,1	15,6	15,6
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23,5	19,4	23,5	22,9	23,1	23,3	23,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,4						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61,1						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,9						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25,6						
	darin enthalten die planmäßige Tilgung							
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-64,4</b>	<b>31,3</b>	<b>33,9</b>	<b>35,4</b>	<b>36,2</b>	<b>38,9</b>	<b>39,2</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3,5						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen *s.u.	-37,3						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-33,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3,2		52,9				
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)		-3,8		-10,4	-12,5	-13,1	-15,6
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen							
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (außerplanmäßig)							
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3,2</b>	<b>-3,8</b>	<b>52,9</b>	<b>-10,4</b>	<b>-12,5</b>	<b>-13,1</b>	<b>-15,6</b>
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-95,0	27,5	86,8	25,0	23,7	25,8	23,6
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	197,8	188,7	102,8	189,6	214,6	238,3	264,1
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>102,8</b>	<b>216,2</b>	<b>189,6</b>	<b>214,6</b>	<b>238,3</b>	<b>264,1</b>	<b>287,7</b>

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:

Haveg Immobilien GmbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Einführung einer neuen ERP-Software

Beschreibung der Maßnahme: Geplant ist die Einführung von Wodis Sigma

Anlass der Maßnahme: Bisher arbeitet die Haveg mit den ERP-Systemen GES von Aareon und iX-Haus von Nemetschek. Durch die Einführung von Wodis Sigma von Aareon soll eine einheitliche und leistungsstarke Software verwendet werden.

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0						
<i>dav. Eigenmittel</i>	0,0						
<i>dav. Fremdmittel</i>	0,0						
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0,0		0,0				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	0,0		0,0				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0						
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

Haveg Immobilien GmbH

## Investitionsübersicht

Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme:

Anlass der Maßnahme:

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
<i>dav. Eigenmittel</i>	0,0						
<i>dav. Fremdmittel</i>	0,0						
<i>dav. Zuschüsse</i>	0,0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0,0		0,0				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	0,0		0,0				
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen (Aufwand)	0,0						
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Haveg Immobilien GmbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr per 31.12.2018	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsleitung Organgeschäftsführung	1	1	1	Geschäftsführer ohne Entlohnung
2	Geschäftsleitung	2	2	2	Geschäftsführer
3	Sekretariat	2	2	1	
4	WEG-Verwaltung	9	9	9	
5	Mietverwaltung	4	4	4	
6	Verwalt. Rechnungswesen	4	4	4	
7	Auszubildener	0	0	0	
8	Hauswart	1,81	1,81	1,81	
9					
10					
11					
12					
13					
	<b>Summe</b>	<b>23,81</b>	<b>23,81</b>	<b>22,81</b>	

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Haveg Immobilien GmbH**

### Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2017	2018	2019	2020	2021
in TEUR <sup>3)</sup>					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
<b>Summe</b>					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsomme anzugeben.

<sup>3)</sup> Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

<sup>4)</sup> Jahreszahlen eintragen

## Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Haveg Immobilien GmbH**

	V-Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Grundsteuer Büro Max-Adrion-Straße 47	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
<b>Auszahlungen (brutto)</b>	<b>115,4</b>	<b>108,2</b>	<b>108,2</b>	<b>108,2</b>	<b>108,2</b>
Verwaltung SIM-Immobilien	115,4	108,2	108,2	108,2	108,2



**KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH**

Vorbericht  
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018  
der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

## 1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Die KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH als kommunaler Dienstleister und treuhänderischer Sanierungsträger bzw. Beauftragter ist im starken Maße in ihrer Entwicklung abhängig von den durch die Stadt Neubrandenburg zu realisierenden Aufgaben und den dafür bereitgestellten Finanzmitteln einschließlich der Fördermittel von Bund, Land und EU.

Insofern ist die Entwicklung der Gesellschaft im starken Maße abhängig von der Verfügbarkeit von auf Stadtentwicklungsthemen ausgerichteten Förderprogrammen sowie der Finanzausstattung der Stadt Neubrandenburg für investive Vorhaben.

## 2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Stadt-sanierung und Stadtentwicklung, des Projektmanagements, der Projektentwicklung und Projektsteuerung sowie der Baubetreuung. Hierzu gehören Leistungen nach dem BauGB, der AHO und der HOAI. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt, im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnungen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu bebauen und zu verwerten.

Die Gesellschaft wird in 2018 sowohl als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger für die Stadt Neubrandenburg und als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- „Altstadt“ und Erweiterungsgebiet „Vor dem Treptower Tor“,
- „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt,
- „Datzeberg“,
- „Oststadt“ bzw. „Oststadt-Grün“

als auch im Bereich des Projektmanagement und der Projektsteuerung tätig.

Die Gesellschaft verfügt nicht über eine eigene Treuhandbuchhaltung und Baubuchführung. Diese beauftragt die Gesellschaft an die BIG Städtebau GmbH. Gleiches gilt für Leistungen der Geschäftsführung und der allgemeinen Geschäftsangelegenheiten

### 3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Umsatzerlöse 980,9 TEUR

Basierend auf den Kosten- und Finanzierungsübersichten der einzelnen Fördergebiete und unter Berücksichtigung der in 2018 zu realisierenden Maßnahmen, die durch die Gesellschaft betreut werden, wurden die Umsatzerlöse als Planansatz ermittelt.

Für die Geschäftsbesorgung der von der BIG Städtebau GmbH betreuten Fördergebiete wurde auf der Grundlage der im ersten Halbjahr 2017 erbrachten Leistungen der Umsatzerlös für die Treuhandbuchhaltung 2018 ermittelt.

Zudem wurden Umsatzerlöse außerhalb der Treuhandgebiete im Bereich der Projektentwicklung und Projektsteuerung für die Stadt Neubrandenburg veranschlagt.

Die Planung unterstellt, dass auch in den Folgejahren weitere Umsatzerlöse aus der Akquisition erzielt werden können. Ohne diese Umsatzerlöse, mit steigender Tendenz, ist eine positive Entwicklung der Gesellschaft nicht gesichert, da in diesen Jahren die zur Verfügung stehenden Fördermittel in den Sanierungsgebieten das Mindestumsatzvolumen der Gesellschaft nicht mehr sichern. Die Verstetigung des Leistungsprofils auf die Projektsteuerung und das Projektmanagement sowie sonstige Dienstleistungen für die Stadt Neubrandenburg ist dabei ein wesentliches Element.

In den Umsatzerlösen ist auch der Personal- und Sachkostenzuschuss für das Quartiersmanagement im Fördergebiet die „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“ mit 32.400 Euro, für das Quartiersmanagement in dem Projekt BIWAQ mit 36.800 Euro sowie der Zuschuss für die Strukturentwicklungsmaßnahme „Industriegelände Neubrandenburg – Zukunftsentwicklung durch nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement“ mit 16.667 Euro enthalten.

Bestandserhöhung 65,0 TEUR

Die Bestandserhöhung für das Grundstück „Ihlenfelder Straße 108-109“ erhöht sich um 65.000 Euro. Eine entsprechende Gegenposition findet sich im Materialaufwand bei den aktivierungsfähigen Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge 0 TEUR

keine

Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen 553,7 TEUR

Maßgeblich sind die von der BIG Städtebau GmbH bezogenen Leistungen für die Treuhandbuchhaltung für die von der Gesellschaft betreuten Sanierungsgebiete sowie für die Unterstützung der operativen Projektarbeit und der Projektarbeit bei Sonderaufträgen.

Darüber hinaus sind im Materialaufwand die geplanten Abbruchkosten in Höhe von 265.000 Euro für das Grundstück „Ihlenfelder Straße 108-109“ reduziert um die GA-Förderung in Höhe von 200.000 Euro, als aktivierungsfähige Aufwendungen in Höhe von 65.000 Euro enthalten. Bei den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 15.500 Euro handelt es sich um nicht aktivierungsfähige Aufwendungen. Diese sind ebenfalls im Materialaufwand enthalten.

Personalaufwand 335,8 TEUR

Es wurde berücksichtigt, dass in der Gesellschaft sieben (6,875 VBÄ) Mitarbeiter/innen tätig sind.

Wobei unterstellt wurde, dass [REDACTED] nur bis September 2018 bei der KEG tätig ist und ein neuer Mitarbeiter (1 VBÄ) im Januar bei der KEG eingestellt wird. Nach dem Ausscheiden von [REDACTED] reduziert sich die Mitarbeiterzahl auf sechs (5,875 VBÄ).

Abschreibungen 1,5 TEUR

Auf angeschaffte Büro- und Geschäftsausstattung wird die lineare Abschreibung über 10 Jahre vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 124,7 TEUR

Maßgebliche Größen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Leistungen, die von der Gesellschaft bei der BIG Städtebau GmbH für die Geschäftsführung, die Buchführung, die Rechts- und Steuerberatung und die Mitwirkung der Aufstellung der Jahresabschlussprüfungen beauftragt sind. Des Weiteren sind Mieten für Büro und Archivräume, Wirtschaftsprüfungskosten etc. enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 2,0 TEUR

Es wird davon ausgegangen, dass die notwendigen Investitionen mit eigenem Kapital durchgeführt werden. Insofern sind nur in geringem Umfang zu erwartende Zinsen als Aufwand und Ertrag berücksichtigt.

#### **4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen**

Für das Wirtschaftsjahr 2018 erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 32,2 TEUR. Für die Folgejahre 2019, 2020 und 2021 ein um die 90 TEUR schwankendes Ergebnis. Damit wird für 2018 von einem Jahresüberschuss von 22,9 TEUR ausgegangen.

#### **5. Finanzplanung**

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität und ist somit jederzeit in der Lage, ihre Rechnungen zu begleichen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen derzeit nicht und Kreditaufnahmen sind auch, über den Rahmen eines Kontokorrentkredites hinaus, nicht beabsichtigt.

#### **6. Investitionsplan und Finanzierung**

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen als Dienstleister tätig. Investitionen sind derzeit nicht beabsichtigt.

## 7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Die Gesellschaft verfügt über keine Betriebszweige.  
Leistungsbeziehungen bestehen lediglich auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH und der BIG Städtebau GmbH.

Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

Erfüllung jahresübergreifender Verträge über den Bezug von Lieferungen, Leistungen und Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen bestehen nicht.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestehen nicht.

## 8. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Die Gesellschaft ist für die Stadt Neubrandenburg als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger tätig sowie indirekt als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ und „Vor dem Treptower Tor“ Neubrandenburg,
- Sanierungsmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt.

Die Leistungsbeziehungen bilden sich, da diese das Kerngeschäft des Unternehmens darstellen, im Wirtschaftsplan ab. Auf eine gesonderte Darstellung wird verzichtet.

Neubrandenburg, den 18.09.2017

Christina Ebel

Thomas Riemer

Geschäftsführung der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom 12.09.2017 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

1.048

1.026

23

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

25

-2

-30

-7

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

### 4. Die Stellenübersicht weist 6,875 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

170

198

168

### 6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

entfällt

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Neubrandenburg, den 18.09.2017

Christina Ebel

Thomas Riemer

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	991	926	981	1.087	985	989
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen			65	-107		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	3					
5. Materialaufwand	558	530	554	478	460	460
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			81	8		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	558	530	473	470	460	460
6. Personalaufwand	259	247	336	295	301	307
a) Löhne und Gehälter	213	206	276	242	247	252
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung	46	41	60	53	54	55
7. Abschreibungen auf	1	2	2	2	2	2
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1	2	2	2	2	2
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EiqVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	123	110	125	125	126	126
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge		2	2	2	2	2
- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52	39	32	83	99	97
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	11	9	24	29	28
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	35	28	23	59	70	69

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an (den Haushalt der Gemeinde) Gesellschafter	30	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	-7		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	BIG Städtebau GmbH	50	15
2.	Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH	50	15
3.			
4.			
5.			
6.			

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	35	28	23	59	70	69
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	2	2	2	2	2
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1	0	0	0	0	0
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10 <b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	12	30	25	61	72	71
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1	-1	-2	-2	-2	-2
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19 <b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-1	-1	-2	-2	-2	-2
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-40	0	-30	-30	-30	-30
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24 <b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-40	0	-30	-30	-30	-30

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-29	29	-7	29	40	39
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	148	119	148	141	170	210
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	119	148	141	170	210	249

Name des Betriebes/Unternehmens:

**KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH**



### Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme:

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	24	17	1	2	2	2	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	24	17	1	2	2	2	
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-24	-17	-1	-2	-2	-2	

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer				Managementvertrag
2	Sekretariat / Projektassistenz	1	1	3	
3	Projektleitung	3	2	2	
4	BIWAQ	1	1	1	
5	Quartiersmanagement	1	1	1	
insgesamt		6 (6 VBA)	5 (5 VBA)	7 (6,875VBA)	

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

### 1. Vorbemerkungen

Zum Konzern Neubrandenburger Stadtwerke gehören als Mutterunternehmen die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH sowie:

	Beteiligungsquote:
- neu-medianet GmbH	100 %
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	100 %
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	100 %
- neu-mobil GmbH	100 %
- neu-itec GmbH	100 %
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	100 %

Maßgebend für die Aufstellung des Geschäftsplanes 2018 sind folgende Zielstellungen:

- Sicherung der durch die Gesellschafterin geforderten Ausschüttung,
- Erhalt bzw. Verbesserung der Ergebnissituation des Konzerns, der Einzelgesellschaften und -sparten,
- Erwirtschaftung eines positiven Cashflows aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit,
- Sicherung einer angemessenen Liquiditätsausstattung,
- Einhaltung der Covenants-Kennzahlen aus bestehenden Kreditverträgen.

Als weitere wesentliche Planungsprämissen wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- Bei mittelfristig auslaufenden Konzessionsverträgen wurde davon ausgegangen, dass neu.sw weiterhin Konzessionspartner bleibt.
- Für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung der neu-medianet GmbH beteiligt sich die Gesellschaft in ausgewählten Gebieten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an den Ausschreibungen der mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Initiative zum Breitbandausbau. Die bereits in der Planung 2017 - 2022 verarbeiteten Werte wurden im Wesentlichen um ein Jahr verschoben und entsprechend in der vorliegenden Planung verarbeitet.
- Am 02.09.2016 ist das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) in Kraft getreten. Insbesondere das davon umfasste Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) verpflichtet den grundzuständigen Messstellenbetreiber zur Einführung intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen. neu.sw wird die neue Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers im Netzgebiet wahrnehmen.
- Der aktuelle Gesetzesstand zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMoG) sieht die Abschmelzung der Gutschrift für dezentrale Einspeisung an Stromerzeuger (vermeidene Netzentgelte) vor und wurde planerisch berücksichtigt.
- Die aktuellen Förderungen für die neu.sw-Stromerzeugungsanlagen (Bestandsanlagenförderung) sowie die auf Basis des in 2016 novellierten Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) geplanten Förderungen (Modernisierungsförderung) laufen im Planungszeitraum 2018 - 2023 aus.

## 2. Ertragslage

Mit dem vorliegenden Geschäftsplan sind für den Konzern (nach Konsolidierung) nachfolgende Ergebnisse im Jahr 2018 geplant:

- Ergebnis vor Steuern	8.777 TEUR
- Ergebnis nach Steuern	5.319 TEUR

Die Gesellschaften des Konzerns erreichen im Plan 2018 folgende Ergebnisse\*:

- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	4.878 TEUR
- neu-medianet GmbH	-49 TEUR
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	176 TEUR
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	-765 TEUR
- neu-mobil GmbH	41 TEUR
- neu-itec GmbH	-266 TEUR
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	1.914 TEUR

\*) Ergebnis nach Steuern, vor Ergebnisabführung und anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile

Im Rahmen der Ergebnisabführung werden Gewinne der Tochterunternehmen an das Mutterunternehmen des Konzerns, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, abgeführt bzw. Verluste ausgeglichen.

Hinsichtlich unternehmens- bzw. spartenspezifischer Eckdaten und Trends, die zum Entstehen der Ergebnisse beigetragen haben, wird auf den Vorbericht der jeweiligen Gesellschaft verwiesen.

Für den Konzern ist ein Kostenvolumen (nach Konsolidierung konzerninterner Aufwendungen) in Höhe von 213 Mio. EUR geplant. Der Aufwand verteilt sich wie folgt:

- Materialaufwand	155.004 TEUR	73 %
- Personalaufwand	28.015 TEUR	13 %
- Abschreibungen	15.142 TEUR	7 %
- sonstige betriebliche Aufwendungen	9.408 TEUR	4 %
- Zinsaufwand	2.111 TEUR	1 %
- Steuern	3.459 TEUR	2 %

Das in der Position Materialaufwand enthaltene Volumen für Instandhaltungsmaßnahmen beläuft sich für 2018 auf 5.242 TEUR für das Material und die Fremdleistungen. Dieses wird zu 100 % durch den Konzern finanziert.

Im Umfang von 4.716 TEUR werden Leistungen für Instandhaltungen durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

### 3. Investitionen

Das für 2018 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 74.700 TEUR. Davon wurden 2.700 TEUR bereits in 2017 als Anzahlung liquiditätswirksam.

Es entfallen:

- 71.532 TEUR (96 %) auf Erweiterungs-, Ersatz- und Modernisierungsmaßnahmen, darunter  
12.395 TEUR für die Modernisierung Block 2 im GuD-Heizkraftwerk,  
38.724 TEUR für den LWL-Ausbau der neu-medianet GmbH im Umland
- 3.168 TEUR (4 %) auf Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbau, darunter  
1.236 TEUR für den Fr.-Engels-Ring in Neubrandenburg.

Im Umfang von 1.487 TEUR (2 %) werden die Investitionsvorhaben in Eigenleistung durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

### 4. Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns wird in 2018 ein Mittelzufluss als operativer Cash-flow in Höhe von 20.695 TEUR erzielt.

Im Jahr 2018 ist ein Investitionsvolumen von 74.700 TEUR geplant. Davon werden 72.000 TEUR liquiditätswirksam. In Höhe von 2.700 TEUR erfolgte bereits eine Anzahlung in 2017. Das Investitionsvolumen finanziert sich zu 41.495 TEUR durch Dritte (Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge, Fördermittel) und zu 33.205 TEUR durch Eigenmittel bzw. Darlehensaufnahmen.

Im Jahr 2018 sind Darlehensaufnahmen durch den Konzern in Höhe von 31.570 TEUR geplant. Die planmäßigen Tilgungen betragen 12.996 TEUR. Davon entfallen 2.700 TEUR auf die Tilgung einer Zwischenfinanzierung. Die Nettoverschuldung beläuft sich auf 18.574 TEUR.

Finanzielle Abführungen an öffentliche Haushalte wurden planerisch in Höhe von 9.242 TEUR berücksichtigt (davon an die Stadt Neubrandenburg 8.652 TEUR). Ausgewählte Steuern/Abgaben/Beiträge sind in folgender Tabelle dargestellt:

- Konzessionsabgaben/Gestattungsentgelte	2.842	TEUR
- Abgaben/Beiträge für Trinkwasser/Abwasser	426	TEUR
- Avalprovisionen (kommunal verbürgte Darlehen)	34	TEUR
- Gewerbesteuern	1.638	TEUR
- sonstige Steuern	203	TEUR
- Auszahlungen an Gesellschafter (Ausschüttungen/Kapitalentnahmen)	4.100	TEUR

### 5. Sonstiges

Der Personalplan 2018 sieht einen Personalbestand auf einem Niveau von 493 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt vor. Es sind 470 feste Stellen geplant. Weitere Mitarbeiter sind in befristeten Arbeitsverhältnissen, fallweise projektbezogen, tätig. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 44 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Im Jahr 2018 werden 31 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag im Konzern neu.sw beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich im Wesentlichen um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, deren laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit

gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltsbezüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist grundsätzlich ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

218.456

213.137

5.319

0

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

20.695

-30.320

14.474

4.850

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

31.570

2.700

0

10.000

4. Die Stellenübersicht weist 470 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

99.000

102.905

108.224

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	185.733	200.616	213.915	225.473	226.123	231.144
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	618	1.347	1.487	1.489	1.514	1.519
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.422	2.193	1.106	1.113	1.135	1.114
5.	Materialaufwand	127.267	146.788	155.004	163.716	161.880	165.511
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.556	137.446	146.205	153.294	150.844	153.185
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.711	9.343	8.799	10.421	11.037	12.326
6.	Personalaufwand	24.119	26.549	28.015	28.011	28.512	28.787
	a) Löhne und Gehälter	20.353	26.549	28.015	28.011	28.512	28.787
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.767		0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	158		0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	17.432	15.130	15.142	18.767	21.377	21.470
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.432	15.130	15.142	18.767	21.377	21.470
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.319	2.239	1.932	3.574	4.350	4.325
9.	Konzessionsabgabe	2.894	2.533	2.841	2.841	2.841	2.841
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.980	6.861	6.568	6.485	6.748	6.799
11.	Erträge aus Beteiligungen	83	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	150	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	62	35	17	24	30	34
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.197	2.026	2.111	2.479	2.723	2.660
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.348	6.694	8.777	9.374	9.071	10.068
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.859	2.590	3.256	3.328	3.232	3.537
23.	Sonstige Steuern	201	199	203	203	203	203
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	5.289	3.905	5.319	5.843	5.637	6.328
25.	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-259	0	0	0	0	0
26.	Jahresgewinn / Jahresverlust	5.547	3.905	5.319	5.843	5.637	6.328

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	5.319		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadt Neubrandenburg	100%	35.791
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschl. Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	5.289	3.905	5.319	5.843	5.637	6.328
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.432	15.130	15.142	18.767	21.377	21.470
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.319	-2.239	-1.932	-3.574	-4.350	-4.325
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	546	81	252	-85	-104	-81
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-83	-1.347	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.248					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-545	-778	1.915	44	-538	-595
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.742					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-4.509	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	13.305	14.751	20.695	20.994	22.022	22.797
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	242	205	185	165	215	145
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-19.045	-33.815	-72.000	-49.198	-17.160	-15.606
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.334	13.087	41.495	13.911	4.737	1.761
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	903	323	37.737	11.879	2.670	770
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.431	12.764	3.758	2.032	2.067	991
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-15.469	-20.522	-30.320	-35.122	-12.209	-13.700
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-6.149	-3.960	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	21.080	20.640	31.570	28.630	7.390	6.790
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-15.579	-9.109	-12.996	-10.366	-11.483	-11.730
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-648	7.571	14.474	14.164	-8.193	-9.040

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-2.812	1.800	4.850	36	1.621	57
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.608	5.796	7.596	12.446	12.482	14.103
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	5.796	7.596	12.446	12.482	14.103	14.160

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
001 bis 015	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	15	AT	15	15	AT	
016 bis 039	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	10 2 10	AT 1 3	14 1 9	13 0 11	AT 1 3	
040 bis 109	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	5 2 1 14 9 19 10 0 8 1 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	3 2 1 13 10 21 11 1 8 0 0 1	3 2 0 13 9 18 12 2 10 0 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	
110 bis 282	Sachbearbeiter/ Meister	0 22 24 24 18 42 21 0	6 7 8 9 10 11 12 13	0 23 23 30 23 46 19 0	0 21 19 29 27 47 30 0	6 7 8 9 10 11 12 13	
283 bis 326	Mitarbeiter	0 0 0 0 3 28 2 20 0 4 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 0 3 28 4 21 0 2 5 1	0 0 0 0 3 27 1 10 0 2 1 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	
327 bis 418	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	1 19 7 28 23 2 6 7 1	11 12 13 14 15 16 17 18 19	1 19 6 29 25 3 6 9 1	2 18 6 28 28 2 3 4 1	11 12 13 14 15 16 17 18 19	
419 bis 470	Fahrpersonal	37 2 13 1	15 16 17 18	36 4 13 1	33 6 13 0	15 16 17 18	
	<b>Summe</b>	<b>462</b>		<b>491</b>	<b>470</b>		



**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

### Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

#### 1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) ist eine zu 100 % stadteneigene Gesellschaft und das Mutterunternehmen im Konzern Neubrandenburger Stadtwerke.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Energieträgern, insbesondere mit Elektroenergie, Fernwärme, Gas, Flüssiggas, Öl, Trink- und Brauchwasser, Telekommunikation sowie die damit verbundenen Contracting- und Transportleistungen, die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs und schienengebundener Gütertransportleistungen, die Beschaffung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, die Organisation der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben und Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen, die Entsorgung von Abwasser, Consultingleistungen in der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur und Leistungen für deren Durchführung, das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen und den damit zusammenhängenden Handlungen sowie die Betreibung und Bewirtschaftung von Schwimmbädern, die Betreibung und Bewirtschaftung von Stadtbeleuchtungsanlagen oder anderer im öffentlichen Interesse stehenden Einrichtungen und den damit verbundenen Anlagen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

- neu-medianet GmbH (100 %)
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (100 %)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „NVB“)
- neu-mobil GmbH (100 %)
- neu-itec GmbH (100 %)
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „neu-wab“)

Weitere Beteiligungen bestehen:

- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (50 % über neu-wab)
- Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH i. L. (33,33 %)
- Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (11,11 %)
- VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (1,93 %)
- Verkehrsgemeinschaft Müritz-Oderhaff GmbH i. L. (6,25 % über NVB)
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (12,3 % über NVB)

## **2. Ertragslage**

Der Wirtschaftsplan weist für die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH in 2018 einen Jahresgewinn in Höhe von 5.929 TEUR aus.

Das für 2018 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 6.961 TEUR, davon 946 TEUR für Material, 2.792 TEUR für Fremd- und 3.223 TEUR für Eigenleistungen.

Für die Einzelbereiche des Unternehmens lassen sich folgende wesentliche Eckdaten und Trends ableiten:

### **Strom- und Wärmeversorgung**

Strom und Wärme werden aktuell in neu.sw-eigenen Erzeugungsanlagen, im Wesentlichen auf Basis des Energieträgers Gas, hergestellt. Das Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerk (GuD-HKW) und weitere Heizwerke dienen zur Absicherung des Wärmebedarfes im Versorgungsgebiet.

Das GuD-HKW produziert gleichzeitig Strom und Wärme (Kraft-Wärme-Kopplung). Der anfallende Strom dient vorrangig der Versorgung eigener Kunden. Für die Kundenbelieferung nicht verwendete Mengen werden am allgemeinen Strommarkt verkauft. In 2018 wird von einer überschüssigen Menge in Höhe von 34 GWh und Erlösen in Höhe von 830 TEUR als zusätzlicher Deckungsbeitrag zu den Fixkosten der Energieerzeugung im GuD-HKW ausgegangen. Die produzierte Wärme steht dagegen ausschließlich eigenen Kunden zur Verfügung. Saisonal wird ein Teil in den Aquiferwärmespeicher eingespeist bzw. diesem entnommen.

Entsprechend des aktuell geltenden KWK-Gesetzes wurden Erlöse aus KWK-Förderung für Bestandsanlagen und für die Modernisierung von Anlagen in die Planung einbezogen.

Für die Endkundenbelieferung mit Strom ist in 2018 eine Absatzmenge in Höhe von 886 GWh vorgesehen. Davon entfallen 151 GWh auf das Netzgebiet Neubrandenburg. In fremden Netzgebieten wurde von einer weiteren Zunahme der Vertriebsaktivitäten ausgegangen. Hier ist eine Absatzmenge in Höhe von 735 GWh geplant. Den daraus resultierenden Umsatzsteigerungen stehen entsprechende Erhöhungen im Materialaufwand für Bezug, Netznutzung und EEG-Umlage gegenüber.

Beim Absatz von Fernwärme wurde von einem leicht gesunkenen Absatzniveau ausgegangen. Die in der Planung angesetzten Preise resultieren aus den mit den Kunden derzeit vereinbarten vertraglichen Regelungen.

### **Gasversorgung**

Für 2018 ist eine abzusetzende Gasmenge an Endkunden von 562 GWh vorgesehen. Davon entfallen 209 GWh auf das eigene Netzgebiet. Außerhalb des eigenen Netzgebietes wird von weiteren Absatzsteigerungen ausgegangen. Hier ist eine Absatzmenge in Höhe von 352 GWh geplant.

Aufgrund der marktpreisbedingten Schwankungen beim Gasbezug wird die Preispolitik flexibel zu handhaben sein. Gegebenenfalls erfolgen Anpassungen an die konkreten Beschaffungsbedingungen. Der intensive Wettbewerb um Kunden wird zudem den Druck auf die erzielbaren Margen erhöhen. Planerisch wurde dies berücksichtigt.

## **Wasserversorgung**

In 2018 wird für Trinkwasser von einer Abnahmemenge in Höhe von 3.574 Tm<sup>3</sup> ausgegangen.

## **Sonstige Geschäftsbereiche**

Die sonstigen Geschäftsbereiche umfassen die Teilbereiche: Holding (allgemeine Verwaltung), Netzsteuerung, Technischer Service, Liegenschaftsservice, Schwimmhalle, Straßenbeleuchtung, Energieproduktion (GuD-HKW, BHKW) sowie Messstellenbetrieb.

Die Schwimmhalle rechnet mittelfristig mit leicht rückläufigen Besucherzahlen.

Der Umsatz aus der Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung resultiert aus dem mit der Stadt Neubrandenburg vereinbarten Beleuchtungsentgelt. Für das Geschäftsjahr 2018 sind dafür 1.185 TEUR geplant.

Während die Kosten der Holding (außer Ergebnissteuern), der Netzsteuerung, des Technischen Service und des Liegenschaftsservice über Umlageverfahren an die Sparten und Konzerngesellschaften weiterberechnet werden, erfolgt für die Energieproduktionsanlagen eine direkte Verrechnung an die Sparten Strom und Wärme.

## **3. Investitionen**

Das für 2018 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 24.852 TEUR für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Davon wurden 2.700 TEUR bereits in 2017 als Anzahlung liquiditätswirksam.

Die Investitionen werden zu 7 % durch Dritte und zu 93 % durch neu.sw finanziert. Inhaltliche Schwerpunkte sind Erschließungs- und Erweiterungsmaßnahmen, gezielte Modernisierungen im Bestand sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorhaben. Darüber hinaus ist in 2018 die Modernisierung des zweiten Blockes im GuD-HKW vorgesehen.

Des Weiteren werden in Höhe von 5.850 TEUR Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt (Ausleihungen an verbundene Unternehmen).

## **4. Finanzen**

Siehe hierzu die Aussagen zum Konzern der Neubrandenburger Stadtwerke (Cash-Pool).

## **5. Sonstiges**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht eine jahresdurchschnittliche Planzahl von 336 Mitarbeitern vor. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 44 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Im Jahr 2018 werden 28 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag bei der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich im Wesentlichen um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, deren laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltszüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist grundsätzlich ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind.

Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nach heutigem Kenntnisstand und der derzeitigen strategischen Ausrichtung in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	in TEUR
- die Erträge	202.030
- die Aufwendungen	196.101
- der Jahresgewinn	5.929
- der Jahresverlust	0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	16.999
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-26.231
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	14.082
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	4.850
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	28.400
- davon für Umschuldungen	2.700
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	10.000
4. Die Stellenübersicht weist <u>336</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	93.899
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	98.433
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	104.362
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup> :	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:  
\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	179.848	185.118	196.016	204.979	202.894	205.608
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	618	495	529	561	568	572
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.291	1.288	1.685	1.783	1.843	1.808
5.	Materialaufwand	131.057	140.512	152.077	160.122	157.523	161.041
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.644	136.158	144.947	152.004	149.548	151.896
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.414	4.353	7.131	8.117	7.975	9.145
6.	Personalaufwand	19.338	20.766	21.094	20.928	21.361	21.593
	a) Löhne und Gehälter	16.350	20.766	21.094	20.928	21.361	21.593
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.987	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	155	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	12.178	7.834	7.971	8.567	9.282	9.230
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.178	7.834	7.971	8.567	9.282	9.230
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	1.912	1.350	1.217	1.094	1.166	1.105
9.	Konzessionsabgabe	2.894	2.533	2.841	2.840	2.837	2.834
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.988	9.699	6.818	6.422	6.451	6.530
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	256	506	328	472	719	738
	- davon aus verbundenen Unternehmen	256	356	328	472	719	738
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	166	492	124	133	141	147
	- davon aus verbundenen Unternehmen	104	457	107	109	111	113

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.010	1.979	1.789	2.130	2.352	2.274
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.625	5.926	7.310	8.013	7.524	6.476
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	770	1.367	2.131	2.267	2.288	3.271
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	651	593	1.080	1.393	1.266	673
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.659	2.023	2.288	2.299	2.193	2.052
23.	Sonstige Steuern	170	142	144	144	144	144
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	5.916	4.534	5.929	6.444	6.211	6.879

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	5.929		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadt Neubrandenburg	100%	35.791
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	5.797	3.761	4.878	5.570	5.188	4.280
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.178	7.834	7.971	8.567	9.282	9.230
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.912	-1.350	-1.217	-1.094	-1.166	-1.105
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	452	149	326	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	-495	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.482					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-873	-778	1.915	44	-538	-595
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.915					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-2.239	2.126	3.127	4.297	5.576	5.458
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	14.835	11.247	16.999	17.383	18.342	17.267
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	53	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-20.446	-10.838	-22.152	-14.343	-7.219	-8.892
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.425	-8.920	-5.850	-18.590	-5.560	-3.150
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	2.403	1.784	1.770	872	3.136	1.181
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	65	123	140	0	2.310	500
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.338	1.661	1.630	872	826	681
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-24.415	-17.974	-26.231	-32.061	-9.643	-10.861
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen/ (-) Auszahlungen an Gesellschafter (Stadt NB)	-6.149	-3.960	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
21	(-) Auszahlungen aus Verlustübernahme / (+) Einzahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung	119	773	1.051	873	1.023	2.599
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	20.353	20.142	28.400	26.462	5.596	5.006
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-7.549	-8.428	-11.269	-8.522	-9.596	-9.854
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	6.774	8.528	14.082	14.714	-7.078	-6.349

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-2.805	1.800	4.850	36	1.621	57
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.531	5.726	7.526	12.376	12.412	14.033
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	5.726	7.526	12.376	12.412	14.033	14.090

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Ersatz betriebsnotwendiger technischer Anlagen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	23	0	23				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	23		23				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	23	0	23				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	20.630	5.085	15.544				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	20.630	5.085	15.544				
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-20.606	-5.085	-15.521				

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH****Investitionsübersicht**

Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Erschließungen zur Gas-, Wärme-, Wasser- und Stromversorgung in Wohn-, Gewerbegebieten, Hausanschlüsse sowie Netzerweiterungen, Erweiterungsinvestitionen für techn.Anlagen u. Gebäude, Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.737		1.737				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0		0				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	1.737		1.737				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	1.737	0	1.737				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	5.219	207	5.012				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.850		5.850				
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	11.069	207	10.862				
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-9.332	-207	-9.125				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

### Investitionsübersicht

Investitionen im Zusammenhang mit städtebaulichen oder verkehrsbaulichen Maßnahmen

Beschreibung der Maßnahme: Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit verkehrsbaulichen Maßnahmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	10	0	10				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0		0				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	10		10				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	10	0	10				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	3.524	2.271	1.253				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	3.524	2.271	1.253				
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-3.514	-2.271	-1.243				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

### Investitionsübersicht

sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme: div. Anschaffungen, Leitungsrechte, Digitalisierung

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0						
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	372	29	343				
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	372	29	343				
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-372	-29	-343				

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
001 bis 014	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	14	AT	14	14	AT	
015 bis 032	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	10 2 5	AT 1 3	13 1 4	12 0 6	AT 1 3	
033 bis 087	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	4 2 1 12 9 17 10 0 1 1 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	2 2 1 11 9 18 11 0 1 0 0 1	2 2 0 11 8 17 12 1 1 0 0 1	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	
088 bis 238	Sachbearbeiter/ Meister	0 21 23 20 10 38 21 0	6 7 8 9 10 11 12 13	0 23 22 26 13 43 19 0	0 21 18 25 14 43 30 0	6 7 8 9 10 11 12 13	
239 bis 275	Mitarbeiter	0 0 0 0 1 26 2 19 0 4 0 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 0 1 24 4 19 0 2 3 1	0 0 0 0 1 23 1 9 0 2 1 0	8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19	
276 bis 336	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	1 16 7 19 10 2 3 6	11 12 13 14 15 16 17 18	1 17 7 19 9 3 5 8	2 16 7 19 9 2 2 4	11 12 13 14 15 16 17 18	
	<b>Summe</b>	<b>338</b>		<b>357</b>	<b>336</b>		



**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehren des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), von Sonderverkehren sowie sonstigen Personentransportleistungen, von Schienenverkehr und Gütertransporten, von Fahrgastschifffahrten auf Binnengewässern sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit Personen- und Gütertransporten, Werbung.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 260 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt. Im Bereich der Durchführung des operativen Geschäftes verfügt die Gesellschaft über eigenständige Strukturen und Handlungsspielräume.

Die NVB ist ihrerseits an der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH beteiligt (12,3 %).

#### **2. Ertragslage**

Geplante Preisanpassungen und ein effizientes Kostenmanagement tragen zu einer Stabilisierung der Ertragslage bei. In der Planung der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH wurden die laufenden Maßnahmen zur Verbesserung des Kosten-Leistungs-Verhältnisses mit dem Ziel der weiteren Erreichung des Kostensatzes für die Leistungserbringung, der dem eines durchschnittlich gut geführten Verkehrsunternehmens entspricht, fortgeführt.

Für 2018 ist eine Gesamtleistung von 5.069 TEUR geplant. Hierin sind 1.462 TEUR Ausgleichszahlungen für Schülerbeförderung, Schwerbehinderte und kommunalem Finanzausgleich berücksichtigt.

Instandhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden sowie technischen Anlagen und der Werkstatt sind mit einem Volumen von 86 TEUR geplant.

Das Ergebnis der NVB in Höhe von - 765 TEUR wird im Rahmen der Ergebnisabführung durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen.

#### **3. Investitionen**

Für das Unternehmen sind Investitionen in Höhe von 819 TEUR vorgesehen. Davon werden 200 TEUR aus Fördermitteln finanziert.

#### **4. Finanzen**

Die NVB ist in das Cash-Management mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

## 5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht für die NVB GmbH eine Planstellenanzahl von 66 Mitarbeitern vor. Davon werden mit heutigem Kenntnisstand 2 Angestellte mit einem außertariflichen Vertrag beschäftigt sein. Bei diesen Mitarbeitern handelt es sich um leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, dessen laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Die Gehaltsbezüge dieser Angestellten werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus erhalten die Mitarbeiter eine erfolgsabhängige Jahresprämie, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2018 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

	in TEUR
- die Erträge	<u>5.834</u>
- die Aufwendungen	<u>5.834</u>
- der Jahresgewinn	<u>0</u>
- der Jahresverlust	<u>0</u>

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	<u>-193</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	<u>-439</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	<u>632</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	<u>0</u>

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u>500</u>
- davon für Umschuldungen	<u>0</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 66 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	<u>2.461</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>2.461</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>2.461</u>

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.914	3.901	3.940	3.896	4.066	4.093
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	763	748	754	765	784	761
5.	Materialaufwand	1.120	1.013	1.296	1.272	1.415	1.295
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	644	752	737	745	761	770
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	476	261	560	527	654	525
6.	Personalaufwand	2.801	2.778	2.913	2.972	2.956	3.015
	a) Löhne und Gehälter	2.348	2.778	2.913	2.972	2.956	3.015
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	454	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	2	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	930	969	1.011	1.015	965	930
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	930	969	1.011	1.015	965	930
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	331	370	375	356	361	325
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	616	790	563	562	549	549
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	53	41	41	48	52
- davon an verbundene Unternehmen	2	0	2	2	2	2
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-520	-584	-755	-845	-722	-663
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	529	593	765	855	732	673
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
23. Sonstige Steuern	9	10	10	10	10	10
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	260
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-529	-593	-765	-855	-732	-673
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	930	969	1.011	1.015	965	930
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-331	-370	-375	-356	-361	-325
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-45	-63	-69	-80	-99	-76
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-108					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-64	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	180					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	226	14	4	-47	-75	-66
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	259	-44	-193	-323	-301	-209
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	186	200	180	160	210	140
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-2076	-767	-819	-913	-974	-889
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	838	200	200	330	360	270
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	838	200	200	330	360	270
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-1052	-367	-439	-423	-404	-479
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung / (+) Einzahlungen aus Verlustübernahme	680	593	765	855	732	673
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	727	498	500	508	594	594
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-642	-681	-633	-617	-621	-578
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	765	411	632	746	705	688

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-28	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	60	32	32	32	32	32
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	32	32	32	32	32	32

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

Investitionsübersicht							
Ersatzinvestitionen							
Beschreibung der Maßnahme: Busbeschaffungen, Ersatz div. techn. Anlagen							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	200		200	0	0	0	0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	200		200	0	0	0	0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	200	0	200	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	771	0	771	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	771	0	771	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-571	0	-571	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Softwareanschaffungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0	0	0	0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0		0	0	0	0	0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	45	0	45	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	45	0	45	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-45	0	-45	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH****Investitionsübersicht**

sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme: div. Anschaffungen im Verwaltungsbereich

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	3	0	3	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	3	0	3	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-3	0	-3	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungs- gruppen lt. neu.sw-Tarif- vertrag		Anzahl	Vergütungs- gruppen lt. neu.sw-Tarif- vertrag	
1	2	3		4	5		6
001 bis 001	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	1	AT	1	1	AT	
	Stellv. Hauptabteilungs- leiter		AT 1			AT 1	
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 0	AT 1 6	0 0 0	0 0 0	AT 1 6	
002 bis 002	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	1 0 0 0 1 0 0 0	1 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
003 bis 008	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 2 0 4	6 7 8 9 10 11	0 0 0 2 1 3	0 0 0 2 1 3	6 7 8 9 10 11	
009 bis 010	Mitarbeiter	1 1 0 0 0	12 13 14 15 16 17	1 1 0 0 0	1 1 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
011 bis 014	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 3 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 4 0 0 0	0 0 0 4 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	
015 bis 066	Fahrpersonal	36 3 13 1	15 16 17 18	36 4 13 1	33 6 13 0	15 16 17 18	
	<b>Summe</b>	<b>66</b>		<b>69</b>	<b>66</b>		

**Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen sowie Handlungen und Tätigkeiten im Rahmen von Bestattungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 30 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

#### **2. Ertragslage**

Der wesentliche Anteil des Gesamtumsatzes wird durch Einäscherungen und Kühlungen erzielt. Die übrigen Umsätze verteilen sich auf die Nutzung der Feierhalle, den Urnenversand sowie die Nutzung verschiedener Abschiednahme- und Urnenübergaberäumlichkeiten.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurde von 6.400 Einäscherungen ausgegangen. Es ist eine Gesamtleistung von 1.306 TEUR vorgesehen. Das Instandhaltungsbudget 2018 beträgt 176 TEUR.

Für das Jahr 2018 ist ein Ergebnis nach Steuern von 176 TEUR geplant, welches vertragsgemäß an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

#### **3. Investitionen**

Für das Jahr 2018 sind keine Investitionen geplant.

#### **4. Finanzen**

Die Gesellschaft ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden.

#### **5. Sonstiges**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht für die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH eine Planstellenanzahl von 7 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung für 2018 ist durch die Gesellschafter nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	1.306
- die Aufwendungen	1.306
- der Jahresgewinn	0
- der Jahresverlust	0
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	279
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-279
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	0
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0
<b>4. Die Stellenübersicht weist <u>7</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	360
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	360
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	360
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

- \_\_\_\_\_
- <sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen  
<sup>2)</sup> beschließendes Organ  
<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans  
<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans  
<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans  
<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans  
<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	1.341	1.299	1.303	1.372	1.372	1.372
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	3	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand	368	333	377	370	380	379
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90	97	99	97	98	98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	278	236	277	272	282	281
6. Personalaufwand	314	352	447	381	388	396
a) Löhne und Gehälter	258	352	447	381	388	396
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	55	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	1	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen auf	218	216	120	83	81	73
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	218	216	120	83	81	73
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	3	3	3	3	3	1
9. Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103	127	87	87	87	85
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	21	20	15	9	4
- davon an verbundene Unternehmen	34	21	20	15	9	4
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	310	254	257	440	430	436
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	213	180	176	302	296	300
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97	74	80	137	134	136
23. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	30
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	213	180	176	302	296	300
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	218	216	120	83	81	73
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3	-3	-3	-3	-3	-1
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	24	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-6	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15					
9	Sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	174	-110	-13	53	22	-72
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>609</b>	<b>283</b>	<b>279</b>	<b>435</b>	<b>396</b>	<b>300</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-85	0	0	-30	0	0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung / (+) Einzahlungen aus Verlustübernahme	-221	-180	-176	-302	-296	-300
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-303	-103	-103	-103	-100	0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-524</b>	<b>-283</b>	<b>-279</b>	<b>-405</b>	<b>-396</b>	<b>-300</b>

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0	0	0	0	0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

Sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme:

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0		0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
001 bis 001	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 1	AT 1 3	0 0 1	0 0 1	AT 1 3	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
002 bis 002	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 0 1 0	6 7 8 9 10 11	0 0 0 0 1 0	0 0 0 0 1 0	6 7 8 9 10 11	
	Mitarbeiter	0 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
003 bis 007	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 5 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	0 0 0 5 0 0 0 0	0 0 0 5 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17 18 19	
	<b>Summe</b>	<b>7</b>		<b>7</b>	<b>7</b>		



**neu-medianet GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **neu-medianet GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die neu-medianet GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Kommunikationsdienstleistungen im Funk- und Fernsbereich und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung und Verteilung von Mehrwertdiensten. Die Gesellschaft betreibt Übertragungswege für Telekommunikationsdienstleistungen, erbringt Sprachtelefonie und errichtet, betreut und bewirtschaftet Kabelfernseh- und Rundfunkanlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem im Bereich der Telekommunikation, des Kabelfernseh- und Rundfunknetzes sowie der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 300 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

#### **2. Ertragslage**

Der Geschäftsbereich der klassischen Versorgung mit Kabelfernsehen steht im starken Wettbewerb mit Satellitenempfangsanlagen sowie IP-basiertem Fernsehen. Diesen Entwicklungen und der hohen Dynamik in der Medien- und Kommunikationsbranche begegnet die Gesellschaft u. a. mit der Bereitstellung zusätzlicher Dienste.

Mit dem Angebot eigener Triple Play-Produkte (Fernsehen, Internet und Telefonie) unter dem Namen fitflat sowie der Erweiterung der Produktpalette durch HDTV- und Pay-TV-Produkte zielt die Gesellschaft auf die Sicherung von bestehenden Marktanteilen und die Generierung zusätzlicher Umsatzerlöse. Wesentliche Bedeutung für die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird die Gewinnung weiterer Kunden haben.

Darüber hinaus wurde planerisch ein strategischer Netzausbau (auf Lichtwellenleiterbasis) im Umland berücksichtigt. Die Gesellschaft beabsichtigt die Teilnahme an Ausschreibungen zum mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Breitbandausbau in ausgewählten Gebieten. Der Aufbau neuer Netzinfrastrukturen führt kurz- und mittelfristig zwar zu Ergebnisbelastungen; durch die Erschließung weiterer Kundengebiete soll aber langfristig der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft erhöht werden.

Das für 2018 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 694 TEUR.

Im Plan 2018 ist für die Gesellschaft bei einer Gesamtleistung von 7.908 TEUR ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von insgesamt - 49 TEUR geplant, das durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen wird.

### **3. Investitionen**

Im Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 41.482 TEUR vorgesehen, davon 38.724 TEUR für den Netzausbau im Umland. Die Gesellschaft beabsichtigt die Teilnahme an Ausschreibungen zum mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Breitbandausbau in ausgewählten Umlandgebieten. Planerisch sind 37.280 TEUR Fördermittel berücksichtigt.

### **4. Finanzen**

Die neu-medianet GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden. Der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für langfristige Finanzierungen wurde planerisch berücksichtigt.

### **5. Sonstiges**

Mit dem Übergang des Personals von der neu-medianet GmbH in die neu.sw verfügt die neu-medianet GmbH über kein eigenes Personal.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2018 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat 2)

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	7.957
- die Aufwendungen	7.957
- der Jahresgewinn	0
- der Jahresverlust	0
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	1.983
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-3.612
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	1.629
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	0
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.770
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0
<b>4. Die Stellenübersicht weist <u>0</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	863
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	863
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	863
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

- \_\_\_\_\_
- 1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH**

**-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	6.945	7.329	7.787	9.751	12.294	14.832
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	86	214	44	46	49	51
5.	Materialaufwand	3.909	4.433	4.729	5.636	6.402	6.817
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	256	259	279	286	273	249
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.654	4.175	4.451	5.350	6.129	6.568
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	1.342	2.010	1.743	4.436	6.342	6.598
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.342	2.010	1.743	4.436	6.342	6.598
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	75	232	77	1.842	2.541	2.610
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	879	1.026	1.218	1.654	2.001	2.027
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	219	281	266	410	673	696
	- davon an verbundene Unternehmen	219	281	266	410	673	696
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	758	25	-49	-496	-534	1.355
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	49	496	534	0
18.	Aufwendungen aus Gewinnabführung	521	18	0	0	0	932
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	237	7	0	0	0	423
23.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	300
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	521	18	-49	-496	-534	932
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.342	2.010	1.743	4.436	6.342	6.598
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-75	-232	-77	-1.842	-2.541	-2.610
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-42					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	173	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-234	1.257	366	-295	219	484
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.642	3.052	1.983	1.803	3.487	5.403
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	34	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-4.474	-17.025	-41.482	-30.655	-6.283	-2.022
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	93	10.310	37.870	12.573	1.025	75
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	37.280	11.549	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	93	10.310	590	1.025	1.025	75
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-4.347	-6.716	-3.612	-18.082	-5.259	-1.946
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung / (+) Einzahlungen aus Verlustübernahme	-394	-18	49	496	534	-932
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	4.940	5.980	2.770	17.250	4.430	1.110
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.845	-2.299	-1.190	-1.467	-3.192	-3.635
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	2.701	3.664	1.629	16.279	1.772	-3.457

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-4	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17	13	13	13	13	13
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	13	13	13	13	13	13

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH****Investitionsübersicht**

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Multimediversorgung

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	204	0	204	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	204	0	204	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-204	0	-204	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH****Investitionsübersicht**

Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Erschließungen von Wohn-, Gewerbegebieten zur Versorgung mit multimedialen Produkten, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	37.841		37.841				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>			37.280				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	561		561				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0						
<b>Summe Einzahlungen</b>	37.841	0	37.841	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	40.884	126	40.759	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	40.884	126	40.759	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-3.043	-126	-2.918	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH****Investitionsübersicht**

Investitionen im Zusammenhang mit städtebaulichen oder verkehrsbaulichen Maßnahmen

Beschreibung der Maßnahme: Kabelum- oder Neuverlegung im Zusammenhang mit verkehrsbaulichen Maßnahmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	29		29				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	29		29				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	29	0	29	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	949	469	480	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	949	469	480	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-920	-469	-451	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-medianet GmbH****Investitionsübersicht**

sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme: Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	40	0	40	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	40	0	40	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-40	0	-40	0	0	0	0

**neu-itec GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **neu-itec GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die neu-itec GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security- und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung der selbigen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

#### **2. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse der neu-itec GmbH resultieren aus Dienstleistungs- und Serviceentgelten für PC-, Server- und Netzwerktechnik bzw. Telekommunikations- und Sicherheitsanlagen sowie aus der Systembetreuung von größeren Kernanwendungen (Software). Diese IT-/TK-Dienstleistungen werden überwiegend für die Konzerngesellschaften erbracht. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden im Rahmen einer konzerninternen Leistungsverrechnung vergütet.

Die neu-itec GmbH hat sich darüber hinaus als IT-Komplettanbieter im öffentlichen Sektor etabliert und kann außerhalb des Konzernverbundes einen stabilen Ertragsanteil erzielen. Des Weiteren ergeben sich zukünftig durch das neue Rechenzentrum Möglichkeiten für ein erweitertes Angebot von Diensten. Daraus resultieren Potenziale zur Generierung zusätzlicher Umsatzerlöse. Die Gewinnung von Kunden für dieses neue Geschäftsfeld trägt entscheidend zur weiteren Ergebnisentwicklung der Gesellschaft bei.

Es wird für 2018 von einer Gesamtleistung in Höhe von 6.544 TEUR ausgegangen. Die konzernexternen Umsatzerlöse belaufen sich auf 1.740 TEUR.

Die Gesellschaft wird in 2018 voraussichtlich ein Ergebnis von - 266 TEUR erreichen. Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen.

#### **3. Investitionen**

Für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 3.082 TEUR geplant.

#### **4. Finanzen**

Die neu-itec GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden. Der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für langfristige Finanzierungen wurde planerisch berücksichtigt.

## **5. Sonstiges**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht eine Planstellenanzahl von 37 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2018 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-itec GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

6.811
<u>6.811</u>
<u>0</u>
<u>0</u>

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

1.561
<u>-3.082</u>
<u>1.521</u>
<u>0</u>

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

3.080
<u>0</u>
<u>0</u>
<u>0</u>

4. Die Stellenübersicht weist 37 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

25
<u>25</u>
<u>25</u>

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

\_\_\_\_\_

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

- \_\_\_\_\_
- <sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen
  - <sup>2)</sup> beschließendes Organ
  - <sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans
  - <sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans
  - <sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans
  - <sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans
  - <sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-itec GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	5.702	6.233	6.544	7.217	7.454	7.462
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	2.204	1.867	2.314	2.366	2.408	2.385
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	243	23	26	26	26	26
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.961	1.844	2.288	2.341	2.383	2.360
6.	Personalaufwand	1.580	1.727	2.201	2.245	2.290	2.336
	a) Löhne und Gehälter	1.326	1.727	2.201	2.245	2.290	2.336
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	254	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	1.368	1.622	1.825	2.165	2.204	2.080
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.368	1.622	1.825	2.165	2.204	2.080
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	518	756	324	330	329	322
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106	138	146	153	145	148
- davon an verbundene Unternehmen	105	138	146	153	145	148
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66	123	-266	-43	78	191
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	66	0	266	43	0	0
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	87	0	0	54	131
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	36	0	0	24	60
23. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1,2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1,2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	25
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-itec GmbH**

**-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-66	87	-266	-43	54	131
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.368	1622	1825	2165	2204	2080
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	137	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-136					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-10	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-426					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	655	-7	2	7	-220	-120
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.522	1.703	1.561	2.129	2.038	2.091
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	206	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-2258	-2949	-3082	-1.348	-1.136	-2.047
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-2052	-2949	-3082	-1348	-1136	-2047
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen/ (+) Einzahlungen durch Ergebnisabführung/-ausgleich (neu.sw)	-160	-87	266	43	-54	-131
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1460	2.940	3080	1340	1130	2040
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-770	-1607	-1825	-2164	-1978	-1953
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	530	1.246	1.521	-781	-902	-44

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0	0	0	0	0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

neu-itec GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Ersatz von Netzwerk-, Server- und PC-Technik, Lizenzen und Sonstige IT-Technik

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	2143	0	2143	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	2143	0	2143	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-2143	0	-2143	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

neu-itec GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Anschaffungen und Erweiterungen von Netzwerk-, Server- und PC-Technik, Lizenzen und Sonstige IT-Technik

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1359	420	939	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	1359	420	939	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-1359	-420	-939	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-itec GmbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter		AT 1			AT 1	
001 bis 003	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 3	AT 1 3	0 0 3	0 0 3	AT 1 3	
004 bis 013	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 2 0 0 7	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	0 0 0 0 2 0 0 7	0 0 0 0 1 0 0 9	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
014 bis 026	Sachbearbeiter/ Meister	0 1 1 0 7 0	6 7 8 9 10 11	0 1 1 0 8 0	0 1 1 0 10 1	6 7 8 9 10 11	
027 bis 028	Mitarbeiter	0 0 0 1 0	10 11 12 13 14 15	0 0 0 1 0 2	0 0 0 1 0 1	10 11 12 13 14 15	
029 bis 037	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 1 0 0 2 0	16 17 18 10 12 13 14 15 16	0 0 0 0 0 0 3 0	0 0 0 0 0 0 7 0	16 17 18 10 12 13 14 15 16	
		3 1 1	17 18 19	1 3 1	1 0 1	17 18 19	
	<b>Summe</b>	<b>30</b>		<b>33</b>	<b>37</b>		



**neu-mobil GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **neu-mobil GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die neu-mobil GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Fahrzeugen und Teilen von Fahrzeugen, mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern, Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

#### **2. Ertragslage**

Die neu-mobil GmbH realisiert Umsätze und Erträge aus Dienst- und Serviceleistungen rund um das Fuhrparkmanagement. Der potenzielle Kundenkreis konzentriert sich auf kommunale Gesellschaften in Neubrandenburg. Im Plan 2018 ist eine Gesamtleistung von 1.185 TEUR vorgesehen.

Die Gesellschaft wird in 2018 voraussichtlich ein positives Ergebnis von 41 TEUR erreichen, welches im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

#### **3. Investitionen**

Für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 9 TEUR für die Anschaffung von Vermögensgegenständen geplant.

#### **4. Finanzen**

Die neu-mobil GmbH ist vollständig in das zentrale Cash-Management des Konzerns eingebunden.

#### **5. Sonstiges**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht für die neu-mobil GmbH eine Planstellenanzahl von 2 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2018 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-mobil GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	1.185
- die Aufwendungen	1.185
- der Jahresgewinn	0
- der Jahresverlust	0
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	45
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-4
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-41
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	0
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0
<b>4. Die Stellenübersicht weist <u>2</u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	25
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	25
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	25
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

- \_\_\_\_\_
- 1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-mobil GmbH**

Bezeichnung	-in TEUR-					
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	1.071	1.138	1.150	1.156	1.164	1.178
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	95	25	36	36	36	36
5. Materialaufwand	889	896	909	917	923	929
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119	151	148	151	154	156
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	770	746	762	766	769	772
6. Personalaufwand	87	89	93	94	96	98
a) Löhne und Gehälter	71	89	93	94	96	98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen auf	12	10	16	19	19	23
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12	10	16	19	19	23
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9. Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	102	74	84	85	84	84
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	1	1	1	1
- davon an verbundene Unternehmen	1	0	1	1	1	1
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74	95	83	76	77	78
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	36	52	41	36	37	38
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	22	19	17	17	17
23. Sonstige Steuern	22	21	23	23	23	23
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup>**

oder

**Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1. Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	25
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-mobil GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	36	52	41	36	37	38
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	10	16	19	19	23
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	-5	-5	-5	-5	-5
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	41	-1	-7	-10	-10	182
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	81	56	45	40	41	238
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3	5	5	5	5	5
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-35	-9	-9	-9	-9	-205
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-32	-4	-4	-4	-4	-200
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung	-49	-52	-41	-36	-37	-38
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-49	-52	-41	-36	-37	-38

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0	0	0	0	0
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	0	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

neu-mobil GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Fahrzeugkauf

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	9	0	9	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	9	0	9	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-9	0	-9	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**neu-mobil GmbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter	0	AT	0		AT	
		0	1	0		1	
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0	AT	0	0	AT	
		0	1	0	0	1	
		0	6	0	0	6	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0	AT	0	0	AT	
		0	1	0	0	1	
		0	2	0	0	2	
		0	3	0	0	3	
		0	4	0	0	4	
		0	5	0	0	5	
		0	6	0	0	6	
	Sachbearbeiter/ Meister	0	6	0	0	6	
		0	7	0	0	7	
		0	8	0	0	8	
		0	9	0	0	9	
		0	10	0	0	10	
		0	11	0	0	11	
001 bis 001	Mitarbeiter	1	12	1	1	12	
		0	13	0	0	13	
		1	14	0	0	14	
		0	15	0	0	15	
		0	16	0	0	16	
		0	17	0	0	17	
002 bis 002	Monteure/ technisches Personal	0	10	0	0	10	
		0	12	0	0	12	
	Hilfspersonal	0	13	0	0	13	
		0	14	1	1	14	
		0	15	0	0	15	
		0	16	0	0	16	
		0	17	0	0	17	
	Fahrpersonal	0	15	0	0	15	
		0	16	0	0	16	
	<b>Summe</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>		



**neu-wab GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

### **Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie und Landwirtschaft sowie öffentlicher Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, die Entsorgung von Abwasser, einschließlich des Betreibens und der Bewirtschaftung einer Kläranlage, sowie damit verbundener Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

Die Gesellschaft ist ihrerseits an der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) beteiligt (50 %) und erbringt Betriebsführungsleistungen gegenüber der TAB.

#### **2. Ertragslage**

Das Ergebnis der Gesellschaft beläuft sich in 2018 auf 1.914 TEUR. Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt.

Das für 2018 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 2.043 TEUR.

#### **3. Investitionen**

Für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 4.457 TEUR geplant.

#### **4. Finanzen**

Die neu-wab ist in das Cash-Management mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

#### **5. Sonstiges**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht eine Planstellenanzahl von 22 Mitarbeitern vor. Davon wird mit heutigem Kenntnisstand ein Angestellter mit einem außertariflichen Vertrag beschäftigt sein. Bei diesem Mitarbeiter handelt es sich um einen leitenden Angestellten im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, dessen laufendes Monatsgehalt das Endgehalt der höchsten Tarifgruppe laut derzeit gültigem Manteltarifvertrag neu.sw überschreitet. Dessen Gehaltsbezüge werden durch Beschluss der Geschäftsführung geregelt. Vertraglich vereinbart ist ein jährliches Bruttogehalt, in dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten sind. Über die Gehaltsbezüge hinaus wird eine erfolgsabhängige Jahresprämie vergütet, deren Höhe und Bedingungen jährlich von der Gesellschaft neu festgelegt werden. Die Prämie wird freiwillig und dem Grunde nach widerruflich gewährt und begründet auch bei wiederholter Zahlung keinen Rechtsanspruch für die Zukunft.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2018 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
\_\_\_\_\_ <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

### 1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

12.197

12.197

0

0

### 2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

3.139

-2.802

-338

0

### 3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

2.670

0

0

0

4. Die Stellenübersicht weist 22 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

### 5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

25

25

25

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	0	9.983	11.811	11.906	12.008	11.788
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	116	126	101	119	120
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	0	4.088	5.339	5.217	5.334	5.216
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	1.202	1.203	1.209	1.202	1.212
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	2.886	4.135	4.008	4.132	4.004
6.	Personalaufwand	0	838	1.266	1.391	1.419	1.348
	a) Löhne und Gehälter	0	838	1.266	1.391	1.419	1.348
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	0	1.839	1.845	1.882	1.910	1.986
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	1.839	1.845	1.882	1.910	1.986
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	283	259	278	279	284
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	1.767	654	655	627	560
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	367	284	310	324	335
- davon an verbundene Unternehmen	0	367	0	0	0	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56	1.483	2.809	2.830	2.791	2.745
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	56	0	0	0	0	0
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	1.030	1.914	1.928	1.901	1.870
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	427	869	875	863	849
23. Sonstige Steuern	0	26	26	26	26	26
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	100%	25
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-56	1.030	1.914	1.928	1.901	1.870
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	1.839	1.845	1.882	1.910	1.986
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	-283	-259	-278	-279	-284
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	-116	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-66					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	3	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63					
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	0	729	-360	-272	-243	-278
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-56	3.198	3.139	3.260	3.290	3.295
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	-2.962	-4.457	-1.900	-1.538	-1.552
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	793	1.655	136	216	235
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	117	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	793	1.538	136	216	235
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	0	-2.168	-2.802	-1.764	-1.322	-1.317
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	25	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter (neu.sw) aus Ergebnisabführung / (+) Einzahlungen aus Verlustübernahme	56	-1.030	-1.914	-1.928	-1.901	-1.870
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	2.670	1.660	1.200	1.190
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	-1.094	-1.227	-1.266	-1.298
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	81	-1.030	-338	-1.495	-1.967	-1.978

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	25	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	25	25	25	25	25
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	25	25	25	25	25	25

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

## Investitionsübersicht

Ersatzinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Schmutz- und Regenwasseranlagen sowie techn. Anlagen der Kläranlage

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0		0	0	0	0	0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1508	70	1438	0	0	0	0
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	1508	70	1438	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-1508	-70	-1438	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

## Investitionsübersicht

Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Erschließungen zur Schmutz- und Regenwasserentsorgung in Wohn-, Gewerbegebieten, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen, Erweiterungsmaßnahmen in der Kläranlage

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1378		1378	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0		0	0	0	0	0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1378		1378				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	1378	0	1378	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1485	30	1455	0	0	0	0
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	1485	30	1455	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-107	-30	-77	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

## Investitionsübersicht

Investitionen im Zusammenhang mit städtebaulichen oder verkehrsbaulichen Maßnahmen

Beschreibung der Maßnahme: Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit verkehrsbaulichen Maßnahmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	277		277	0	0	0	0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	117		117	0	0	0	0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	160		160				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	277	0	277	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1593	58	1535	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	1593	58	1535	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-1316	-58	-1258	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

## Investitionsübersicht

sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme: Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0		0,0				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,0		0,0				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	29	0	29	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	29	0	29	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-29	0	-29	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im laufenden Jahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des lfd. Jahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	0	AT	0	0	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter	0 0	AT 1	0 0	0 0	AT 1	
001 bis 002	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0 1	AT 1 3	1 0 1	1 0 1	AT 1 3	
003 bis 005	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 2 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	0 0 0 2 1 0 0	0 0 0 2 1 0 0	AT 1 2 3 4 5 6	
006 bis 008	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 2 0 0	6 7 8 9 10 11	0 0 0 2 0 0	0 0 0 2 1 0	6 7 8 9 10 11	
009 bis 009	Mitarbeiter	0 0 0 1 0 0	12 13 14 15 16 17	0 1 0 0 0 0	0 1 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17	
010 bis 022	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 2 0 8 3 0 0	10 12 13 14 15 16 17	0 2 0 9 4 0 0	0 2 0 8 3 0 0	10 12 13 14 15 16 17	
	<b>Summe</b>	<b>19</b>		<b>23</b>	<b>22</b>		



**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

### Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

#### 1. Vorbemerkungen

Die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) ist von mehreren Gemeinden des Amtes Neverin, von der Stadt Burg Stargard und vom Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee (Auftraggeber) mit der Abwasserbeseitigung beauftragt worden.

Die Gesellschaft wird auf der Basis der mit den jeweiligen Gemeinden geschlossenen Abwasserbeseitigungsverträgen einerseits als so genannter „beauftragter Dritter“ zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe „Abwasserentsorgung“ in deren Auftrag tätig. Die den Bürger betreffende Gebührenerhöhe obliegt den jeweiligen Gemeinden Neuenkirchen und Zirzow, der Stadt Burg Stargard und dem Abwasserbeseitigungszweckverband. In den Gemeinden Neverin, Trollenhagen, Woggersin, Blankenhof und Wulkenzin wird die Gesellschaft andererseits im Rahmen privatrechtlicher Entgelte tätig und kann in eigenem Namen und auf eigene Rechnung den Kunden Entgelte für die Abwasserentsorgung berechnen. Hierdurch ergeben sich für gewerbliche Anschlussnehmer umsatzsteuerliche Vorteile. Die Entgelte sind vertragsgemäß nach den Grundsätzen des öffentlichen Finanzgebarens (Gleichbehandlung, Äquivalenzprinzip, Kostendeckungsprinzip) in Anlehnung an das öffentlich-rechtliche Gebührenrecht zu kalkulieren.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 120 TEUR.

Die Anteile am Stammkapital der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab)	50,00 %
Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und Stadt Burg Stargard	je 8,32 %
Amt Neverin und die Gemeinden Blankenhof, Neuenkirchen, Neverin, Trollenhagen, Wulkenzin, Woggersin, Zirzow	je 4,17 %

#### 2. Ertragslage

Für die TAB ist ein Ergebnis nach Steuer von 310 TEUR geplant. Hierbei sind die entsprechenden Entgelte für die Abwasserklärung in der Kläranlage Neubrandenburg und für die kaufmännische Betriebsführung berücksichtigt.

#### 3. Investitionen

Für das Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 643 TEUR geplant, davon 391 TEUR eigene Finanzierung.

Wesentliche Maßnahmen sind:

- 140 TEUR in Burg Stargard im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen Bahnhofstraße/Markt,
- 125 TEUR für die Erschließung des Bienenweges in Neuendorf.

Ansonsten wird sich die Investitionstätigkeit der Gesellschaft auch weiterhin im Wesentlichen auf die Erneuerung der Abwasseranlagen konzentrieren.

#### **4. Finanzen**

Im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung wird das Cash-Management für die TAB zentral im Konzernverbund neu.sw durchgeführt.

#### **5. Sonstiges**

Die TAB verfügt bis auf 1 angestellten Geschäftsführer über kein eigenständiges Personal.

Sie besitzt eigenes Sachanlagevermögen.

Eine Kapitalerhöhung für 2018 ist durch die Gesellschaft nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.



## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1.902	1.973	2.257	2.254	2.289	2.310
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	1.290	1.141	1.413	1.436	1.461	1.484
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	125	126	134	133	133	131
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.164	1.015	1.279	1.303	1.327	1.352
6.	Personalaufwand	6	6	6	6	6	6
	a) Löhne und Gehälter	5	6	6	6	6	6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	650	643	644	645	643	642
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	650	643	644	645	643	642
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	482	447	436	436	436	437
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	46	286	59	65	60	52
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137	151	119	125	124	116
- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258	193	452	413	431	447
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	82	62	142	130	135	140
23. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	175	131	310	283	296	307

#### vorgesehene

#### Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup>

oder

#### Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	310		

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.	neu.sw	50,00%	60
2.	Amt Neverin	4,17%	5
3.	Gemeinde Neverin	4,17%	5
4.	Gemeinde Neuenkirchen	4,17%	5
5.	Gemeinde Trollenhagen	4,17%	5
6.	Gemeinde Wulkenzin	4,17%	5
7.	Gemeinde Woggersin	4,17%	5
8.	Gemeinde Zirzow	4,17%	5
9.	Gemeinde Blankenhof	4,17%	5
10.	Stadt Burg Stargard	8,32%	10
11.	Abwasserbeseitigungszweckverband Tolle	8,32%	10

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten und Ergebnisabführung	175	131	310	283	296	307
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	650	643	644	645	643	642
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-482	-447	-436	-436	-436	-437
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	-12	-50	-23	-7	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-102	0				
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	25	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	65	0				
9	sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	331	384	320	235	190	124
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>661</b>	<b>699</b>	<b>788</b>	<b>703</b>	<b>686</b>	<b>636</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	8	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-221	-486	-643	-372	-407	-363
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	34	228	253	61	61	61
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	34	228	253	61	61	61
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-179</b>	<b>-258</b>	<b>-391</b>	<b>-311</b>	<b>-346</b>	<b>-302</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gesellschafter aus Ergebnisabführung / (+) Einzahlungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-487	-441	-397	-393	-339	-333
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-487</b>	<b>-441</b>	<b>-397</b>	<b>-393</b>	<b>-339</b>	<b>-333</b>

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-5	0	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26	21	21	21	21	21
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	21	21	21	21	21	21

Name des Betriebes/Unternehmens:

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Investitionsübersicht							
Ersatzinvestitionen							
Beschreibung der Maßnahme: Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Abwasserentsorgung							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	274	0	274	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	274	0	274	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-274	0	-274	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH****Investitionsübersicht**

Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Schmutz- und Regenwassererschließungen in Wohn-, Gewerbegebieten, Hausanschlüsse

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	in TEUR						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	198	0	198				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0		0				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	198		198				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	198	0	198	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	199		199	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	199	0	199	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-2	0	-2	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH****Investitionsübersicht**

Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen

Beschreibung der Maßnahme: Maßnahmen verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	in TEUR						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	55	0	55				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0		0				
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	55		55				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	55	0	55	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	165		165	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	165	0	165	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-110	0	-110	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

## Investitionsübersicht

sonstige Investitionen

Beschreibung der Maßnahme: Sicherung von Leitungsrechten

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	5	0	5	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	5	0	5	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>							
<i>veranschlagte VE</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-5	0	-5	0	0	0	0

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag		Anzahl	Vergütungsgruppen lt. neu.sw-Tarifvertrag	
1	2	3		4	5		6
001 bis 001	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	1	AT	0	1	AT	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter	0 0	AT 1			AT 1	
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	0 0	AT 1			AT 1	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	0 0 0 0 0 0 0 0	AT 1 2 3 4 5 6 7 8			AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
	Sachbearbeiter/ Meister	0 0 0 0 0	6 7 8 9 10 11			6 7 8 9 10 11	
	Mitarbeiter	0 0 0 0 0	12 13 14 15 16 17			12 13 14 15 16 17	
	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	0 0 0 0 0 0 0	10 12 13 14 15 16 17 18 19			10 12 13 14 15 16 17 18 19	
	Fahrpersonal	0 0	15 16			15 16	
	<b>Summe</b>	<b>1</b>		<b>0</b>	<b>1</b>		



## **2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur**

- Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH



**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH**

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

**Zusammenstellung für das Jahr 2018**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie ( ZELT ) gGmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

454,0

443,0

11,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>

13,0

-20,0

0,0

-7,0

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0,0

0,0

0,0

100,0

4. Die Stellenübersicht weist 15-18 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres vorauss

2016

229,3

2017

244,3

2018

255,3

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie ( ZELT ) gGmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2012
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1.	Umsatzerlöse	259	475	264	325	354	360	370
2.	Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-14						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	11	2					
5.	Materialaufwand	99						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	100						
6.	Personalaufwand	101	321	111	154	182	188	198
	a) Löhne und Gehälter	80	260	91	126	149	154	162
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	21	61	20	28	33	34	36
	- davon für Altersversorgung							
7.	Abschreibungen auf	134	131	133	133	133	133	133
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	134	131	133	133	133	133	133
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	129	129	129	129	129	129	129
9.	Konzessionsabgabe							
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	45	124	124	142	142	142	142
11.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
4. D	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Zinsen und ähnliche Erträge							

Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2012 (3. Folgejahr)
- davon aus verbundenen Unternehmen							
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	10	1	6	6	6	6
- davon an verbundene Unternehmen							
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	20	24	19	20	20	20
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19. Außerordentliche Erträge							
20. Außerordentliche Aufwendungen							
21. Außerordentliches Ergebnis							
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1				
23. Sonstige Steuern	8	8	8	8	8	8	8
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	-3	12	15	11	12	12	12

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	11	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie ( ZELT ) gGmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-3	11	15	11	12	12	12
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	134	131	133	131	131	131	131
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-129	-129	-129	-129	-129	-129	-129
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-4						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-19	-20	-20	-20	-20	-20	-20
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
4. Die	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)							
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen					10	10	10
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten							

Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
<b>24 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0	0	10	10	10
25 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-15	-7	-1	-7	4	4	4
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19	11	4	3	-4	0	4
<b>28 Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	4	4	3	-4	0	4	8

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie ( ZELT )**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme:							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	80		20	20	20	20	
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	-80		-20	-20	-20	-20	
<i>Nachrichtlich</i>							
4. Die Stellenübersicht weist 15-18							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-80		-20	-20	-20	-20	



**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

### 1. Einleitung

Die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH ermöglicht die Anbindung der Region an das internationale Luftverkehrsnetz und stellt die optimale Möglichkeit dar, die Region in kurzer Zeit zu erreichen. Dies ist häufig für Investoren, Geschäftsleute und Wissenschaftler von Bedeutung. Nach dem schrittweisen Abzug der Bundeswehr stellt der Flughafen für die umliegenden Konversionsflächen, aber auch für das Gewerbe- und Industriegebiet Trollenhagen ein wichtiges Verkehrsinfrastrukturelement dar und ist als Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Gewerbestandorten ein wichtiger Standortfaktor.

Bei der vorliegenden Planung gehen wir von einem Weiterbetrieb über 2018 hinaus aus, da nur dann die jetzt angedachte Konversion am Standort sinnvoll durchgeführt werden kann.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flughafens bei Neubrandenburg. Für den Betrieb werden Anlagen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg auf vertraglicher Basis genutzt. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Ausland zu gründen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen mit ähnlichem oder gleichem Geschäftszweck zu erwerben.

Hauptgeschäftsfeld sind Dienstleistungen für die allgemeine Luftfahrt (Ambulanz- und Rettungsflüge, Geschäftsflüge, Rundflüge, Sport- und Ausbildungsflüge), für Linien-, Charter- und Frachtflugverkehr.

Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH sind:

Stadt Neubrandenburg	56,3 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0 %
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Gemeinde Trollenhagen	1,4 %

## 2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplanung liegen folgende wesentliche Prämissen zu Grunde:

- unveränderte Aufgaben- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft,
- Nutzung des von der Bundeswehr aufgegebenen Militärflugplatzes Neubrandenburg,
- Nutzung des eingerichteten GPS-Anflugverfahrens

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus

- Landeentgelten
- Raummieten, Hallenunterstell- und Abstellentgelten für Luftfahrzeuge sowie
- Provisionserlösen aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen

zusammen.

Die Erlösplanung basiert auf dem derzeitigen Flugverkehrsaufkommen. Linienflüge werden für das Planjahr nicht erwartet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen, der Vorfeldflächen, der Start- und Landebahn, Leasing eines Vorfeldfahrzeuges und eines Mähfahrzeuges, Aufwendungen für die Regenwassereinleitung in das Netz der Bundeswehr und Kosten für Dienstleistungen von neu.sw im Rahmen der bestehenden Verträge. Auf Grund der gesetzlich geforderten Änderung des Ausweises von Aufwendungen aus Geschäftsbesorgungsentgelten der neu.sw werden die Aufwendungen seit dem Geschäftsjahr 2016, die in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden, unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen (Materialaufwand) ausgewiesen. Für die Nutzung der Flugbetriebsflächen sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 50 berücksichtigt, wobei derzeit die vertraglichen Grundlagen für die weitere Nutzung noch nicht endgültig feststehen.

Der Personalaufwand enthält im Planjahr Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für sechs Mitarbeiter. Der Bedarf zum Einsatz von geringfügig Beschäftigten ist aufgrund der umfangreichen Flächenbetreuung höher als in Vorjahren angesetzt.

Aufgrund der in der Vergangenheit vereinnahmten Investitionszuschüsse ergeben sich Erträge aus der Auflösung dieses Sonderpostens, die den Abschreibungen gegenüberstehen. Die von den Gesellschaftern geleisteten Zuschüsse zu den Investitionen der Gesellschaft wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Gemäß Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung eine jährliche Entnahme entsprechend der auf die bezuschussten Anlagen entfallenden Abschreibungen berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Grund der Änderung des Ausweises der Geschäftsbesorgungsentgelte unter dem Niveau des Planjahres 2016.

Im Wesentlichen enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen folgende Aufwendungen:

- Versicherungen,
- Reparatur- und Wartungsleistungen für technische Anlagen im Terminalgebäude und dem Hangar,
- Betriebskosten,
- Buchführungs- und Jahresabschlusskosten.

Vor dem Hintergrund der Fortführung des zivilen Flugbetriebes lag ein Schwerpunkt der Planung für 2018 auf dem mittelfristigen Instandhaltungsregime für die technischen Anlagen und die Gebäude. Zur Vermeidung von nachhaltigem Verschleiß wurden beginnend ab 2018 wieder höhere Beträge für Regelinstandhaltungen der verschiedenen Anlagen und Gebäudeteile berücksichtigt.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen, wie z. B. Sponsoring, werden nicht getätigt. Für Öffentlichkeitsarbeit ist kein Budget vorgesehen.

Der Bedarf an Betriebsmittelzuschüssen für das Jahr 2018 in Höhe von TEUR 409,8 erhöht sich gegenüber dem Plan des laufenden Jahres um TEUR 49,9.

### **3. Finanzplan**

Alle bisher vorgesehenen Investitionen wurden auch auf ihre Betriebsnotwendigkeit geprüft. Es wurden keine Aufwendungen für die Entflechtung der Ver- und Entsorgungsleitungen bei Übernahme des Areals von der BlmA und keine Aufwendungen für eine eventuell erforderliche Neuerschließung berücksichtigt.

Die Investitionsplanung ist am erwarteten Flugbetriebsaufkommen ausgerichtet. Vor dem Hintergrund des Weiterbetriebs des Flughafens sind bisher verschobene Ersatzinvestitionen geplant. Dies betrifft u.a. die Brandmeldeanlage (30 TEUR) und die Steuer-/Regeltechnik für Heizung/Lüftung (30 TEUR). Für den ersten Abschnitt der Einzäunung der Flugverkehrsfläche werden TEUR 81,0 geplant. Im Ergebnis sind für 2018 Investitionen in Höhe von TEUR 148,5 vorgesehen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

Der Verlustausgleich in Höhe von TEUR 409,8 durch die Gesellschafter ist anteilig entsprechend ihres jeweiligen Anteils an der Gesellschaft geplant.

#### **4. Zusammenfassung**

Aufgrund des derzeitigen und zu erwartenden Flugbetriebsaufkommens durch die Zivilluftfahrt am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen ist kein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

Der Fortbestand der Gesellschaft muss auch im Jahr 2018 durch Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Trollenhagen, den 09. Oktober 2017



Alexander Karn

Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

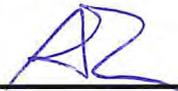
Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung durch Beschluss vom 09. Oktober 2017 den Wirtschaftsplan<sup>2)</sup> für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	293,1
- die Aufwendungen	747,8
- der Jahresgewinn	
- der Jahresverlust	-454,7
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	-408,9
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	0,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	409,8
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	0,9
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0
4. Die Stellenübersicht weist 8 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	1.103,5
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	1.143,5
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	1.247,1
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup> :	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Trollenhagen, den 09. Oktober 2017



<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	114,1	132,4	113,5	114,3	114,9	115,5
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	25,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7
5.	Materialaufwand	104,2	53,2	156,6	156,7	156,9	177,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8,6	6,1	6,1	6,3	6,5	6,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	95,6	47,1	150,5	150,4	150,4	170,4
6.	Personalaufwand	227,6	247,7	239,2	241,7	243,3	246,1
	a) Löhne und Gehälter	191,1	200,7	193,8	195,8	197,1	199,4
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36,5	47,0	45,4	45,9	46,2	46,7
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	207,7	212,7	209,7	158,0	162,5	164,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	207,7	212,7	209,7	158,0	162,4	164,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	169,1	169,1	163,9	106,4	106,4	97,5
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	131,3	206,8	142,1	138,7	144,1	141,4
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
- davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-361,9	-403,3	-454,6	-458,8	-469,9	-500,6
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23. Sonstige Steuern		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	-361,9	-403,4	-454,7	-458,9	-470,0	-500,7

#### vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	44,9
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	409,8
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadt Neubrandenburg	56,3	230,7
2.	Landkreis MSP	30	122,9
3.	Gemeinde Trollenhagen	1,4	5,7
4.	Neubrandenburger Verkehrsbetriebe Gm	12,3	50,4
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-361,9	-403,4	-454,7	-458,9	-470,0	-500,7
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	207,7	212,7	209,7	158,0	162,5	164,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-169,1	-169,1	-163,9	-106,4	-106,4	-97,5
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,1					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17,6					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Mittelu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-336,6</b>	<b>-359,8</b>	<b>-408,9</b>	<b>-407,3</b>	<b>-413,9</b>	<b>-433,6</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-5,3	-83,5	-148,5	-97,8	-99,8	-5,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	5,6	83,5	148,5	97,8	99,8	5,0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	6,1	83,5	148,5	97,8	99,8	5,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	<b>Mittelu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>6,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	281,4	359,9	409,8	417,5	417,0	441,4
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	<b>Mittelu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>281,4</b>	<b>359,9</b>	<b>409,8</b>	<b>417,5</b>	<b>417,0</b>	<b>441,4</b>

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-49,1	0,1	0,9	10,2	3,1	7,8
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	403,8	354,7	354,8	355,7	365,9	369,0
28 <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>354,7</b>	<b>354,8</b>	<b>355,7</b>	<b>365,9</b>	<b>369,0</b>	<b>376,8</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Einzäunung der Flugbetriebsflächen/ Flugsicherungs-/sicherheitstechnik							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres 2019	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres 2020	Planungsdat1n des dritten Wirtschaftsfolgejahres 2020	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	351,1		148,5	97,8	99,8	5,0	
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	351,1		148,5	97,8	99,8	5,0	
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>351,1</b>		<b>148,5</b>	<b>97,8</b>	<b>99,8</b>	<b>5,0</b>	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	351,1		148,5	97,8	99,8	5,0	
<i>davon Grundstücke</i>	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon Gebäude</i>	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon Technik</i>	86,5		67,5	6,0	8,0	5,0	
<i>davon Zaunanlagen</i>	264,6		81,0	91,8	91,8	0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0						
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>351,1</b>		<b>148,5</b>	<b>97,8</b>	<b>99,8</b>	<b>5,0</b>	
<i>Nachrichtlich</i>	0,0						
veranschlagte VE	0,0						
	0,0						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	0	0	0	
2	Leiter Verwaltung	1	1	1	30 Wo-h
3	Mitarbeiter Service / Passage	1	1	1	30 Wo-h
4	Flugleiter/Leiter Flugbetrieb	1	1	1	
5	Flugleiter/Leiter Technik	1	2	1	Einarbeitung Nachfolge bis 09/2017
6	Platzwart	1	1	1	37 Wo-h
7	Platzwart	1	1	1	37 Wo-h
8	Platzwart	0	0	0	37 Wo-h
<b>insgesamt</b>		<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	

### **3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales**

- Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
- Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH



**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan der Sozial- und Jugendzentrum „Hinterste Mühle“ gemeinnützige GmbH (SJZ gGmbH) für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde gemäß Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 25.08.2008 und der dazu erlassenen Verwaltungsvorschrift erstellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 EUR. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2017 483,3 T€.

Die Gesellschaft hat seit dem 01.04.2014 nur noch einen Geschäftsführer. In der Gesellschaft arbeiten keine Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen. Die Gesellschaft hat keine nicht betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche und kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Sie tritt nicht als Sponsor auf.

Alleinige Gesellschafterin der SJZ gGmbH ist die Stadt Neubrandenburg.

Die Sozial- und Jugendzentrum (SJZ) Hinterste Mühle gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Sinne der Abgabenordnung §52 ff. Entsprechend ihrem Gesellschaftszweck ist sie darauf ausgerichtet, Projekte mit gemeinnützigen Inhalten durchzuführen. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg sowie Sach- und Personalkostenzuschüssen des Jobcenters MSE Süd für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung. Im geringen Umfang erwirtschaftet sie Eigenmittel aus sonstiger Geschäftstätigkeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen als Träger der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 und Träger der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII sowie die Durchführung von Projekten der Bildung und Erziehung, der Kultur- und Heimatpflege, des Tierschutzes, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, der Flüchtlingshilfe, dem Naturschutz und der Landschaftspflege gemäß SGB II.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit betreibt die Gesellschaft ein Schullandheim mit 60 Plätzen in beheizbaren Bungalows und 5 temporären Plätzen in einem Planwagen. Als anerkannte Einrichtung des Tierschutzes nach § 11 Tierschutzgesetz ist sie u.a. verantwortlich für die Unterbringung und Zurschaustellung von Groß-, Heim- und Haustieren.

Mit Beschluss der Stadtvertretung Neubrandenburg vom 15.08.2013 betraute die Stadt Neubrandenburg die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH mit der Unterhaltung und dem Betrieb des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle inklusive einer Außenstelle im Kulturpark Neubrandenburg als Jugend- und Familienfreizeitstätte sowie mit der Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH steigert mit ihren Dienstleistungen nicht nur die Attraktivität der Stadt Neubrandenburg als Oberzentrum, sondern stellt auch ein vielfältiges, allen Bevölkerungsschichten diskriminierungsfrei zugängliches qualitativ hochwertiges, wirtschaftlich angemessenes sowie verlässliches Angebot für Angelegenheiten der Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Belange der Stadt Neubrandenburg bereit.

Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH ist mit der auf die Dauer von vier Jahren (2017-2020) befristeten Erbringung von Dienstleistungen gemäß §11 der Kinder- und Jugendarbeit des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, mit Beschluss der Stadtvertretung

vom 18.05.2017, betraut. Die Höhe der Zuwendung ist jährlich auf maximal 100 T€ begrenzt, in 2017 noch 150 T€. Die Zuwendungen der Stadt Neubrandenburg erfolgen allein zu dem Zweck die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH in die Lage zu versetzen, die oben genannten Aufgaben zu erfüllen.

Daneben bietet die Sozial und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH gemäß ihres Gesellschaftsvertrages Leistungen gegenüber Dritten an, die nicht zu den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen, insbesondere die Betreuung eines Schullandheimes, zweier Einrichtungen der Tierunterbringung als ordnungsrechtliche Angelegenheit (Tierheime) der Stadt Neubrandenburg, die Verpachtung von Räumlichkeiten für einen Gastronomiebetrieb (Ausfluglokal) sowie die Verpachtung von Gebäuden und Flächen (Pferdehof) zur Betreuung eines Reiterhofes.

Durch die SJZ gGmbH werden seit Januar 2016 wieder Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung erbracht. Einerseits sind es Maßnahmen am Standort der Gesellschaft zur Unterstützung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und andererseits werden Maßnahmen im Stadtgebiet zum Nutzen für die Stadt Neubrandenburg erbracht. Dem entsprechend wurde der Gesellschaftsvertrag der SJZ Hintersten Mühle gGmbH in 2016 neu gefasst.

Diese Leistungen sind von der Betrauung nicht umfasst.

Seit dem 15.08.2012 hat das SJZ Hinterste Mühle gGmbH durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Anerkennung als „Träger der freien Jugendhilfe“.

## **Voraussichtliches IST 2017**

Die Prognose für das Jahr 2017 basiert auf betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 30.06.2017 und gesicherten Ansätzen in Bezug auf die zu erwartenden Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende.

Resultierend aus den Beschlüssen der Stadtvertretung Neubrandenburg vom Mai 2017 wird das Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH 2018 mit 100 TEUR Betriebskostenzuschuss gefördert, in 2017 noch mit 150 T€.

Die Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, außer Hund und Katze, wurde 2013 von der Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben und an die SJZ gGmbH für 4 Jahre, 2014 – 2017, vergeben. Die SJZ gGmbH erhält für diese Dienstleistung jährlich 23,5 T€ Brutto von der Stadt Neubrandenburg. Das Tierheim in der Bergstraße in Neubrandenburg zur Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, hier Hund und Katze, wurde im 1.Quartal durch die Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben. Die Gesellschaft erhielt den Zuschlag zur Betreuung des Tierheimes für 4 Jahre, 2017 – 2020, ab dem 01.04.2017. Die Gesellschaft erhält für diese Dienstleistung jährlich 103,2 T€ Brutto.

Für Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsförderung gewährt die Stadt Neubrandenburg ein Projektzuschuss in Höhe von 50,0 T€.

Für den Nachweis der verwendeten Mittel ist seit dem 01.01.2013 die Vorlage einer Trennungsrechnung erforderlich. Die Trennungsrechnung untergliedert sich in

- nach dem Betrauungsakt zu tätigen Leistungen
- Schullandheim und wirtschaftlicher Bereich
- Tierheime mit Fund- und Abgabetieren
- Projekte der Beschäftigungsförderung nach SGB II

Die Umsatzerlöse 2017 werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um 49,3 T€ erhöhen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich voraussichtlich von 8,2 T€

auf 27,3 T€ durch Erstattungen von Arbeitgeber-Aufwendungen U1 und U2 laut Aufwendungsausgleichsgesetz.

Ein beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beantragtes Jahresprojekt wurde mit 3,8 T€ bewilligt.

Die Erträge aus Spenden und Bußgeldern werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca. 7 T€ betragen.

Die auf Grund des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens geplante Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Caritas Mecklenburg e.V. ist in 2017 nicht zustande gekommen, somit fehlen 10 T€ Erlös.

Auch die Zusammenarbeit mit der Touristikinformation der Stadt zur besseren Auslastung der Kapazitäten des Schullandheimes trug bisher keine Früchte, - 5,0 T€ Erlös.

Die für 2017 geplanten Sachkosten der Beschäftigungsförderung werden um ca. 4,0 T€ geringer als geplant ausfallen.

Die Bewirtschaftung der Gehege im Kulturpark für die Stadt Neubrandenburg tragen mit 19,2 T€ positiv zum Ergebnis bei.

In Folge der o.g. Ausführungen erwartet das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von -3,0 T€ für 2017.

Die Versorgung des Schullandheimes und der Besucher der SJZ Hintersten Mühle gGmbH erfolgt mit der in 2014 neu errichteten gastronomischen Versorgungseinrichtung im Verwaltungsgebäude durch Drittanbieter.

Der zur SJZ Hintersten Mühle gGmbH gehörende Pferdehof ist seit dem 01.08.2016 verpachtet und wird privatwirtschaftlich als Reiterhof betrieben. Die bisher von der Gesellschaft angebotenen Leistungen werden zum größten Teil durch den Pächter im Auftrag der Gesellschaft fortgeführt.

## **Plan 2018**

Die Planung des Geschäftsjahres 2018 basiert auf der Annahme, dass die gefassten Beschlüsse der Stadtvertretung vom 18.05.2017 umgesetzt werden und ein Betriebszuschuss in einer maximalen Höhe von 100,0T€ (2017: 150,0T€) gewährt wird. Somit kann die auf 4 Jahre (2017-2020) befristete Erbringung von Dienstleistungen, gemäß §11 der Kinder- und Jugendarbeit und nach § 13 der Jugendsozialarbeit (SGB) VIII, durch die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH auch in 2018 fortgeführt werden

Weiterhin wird im Planansatz davon ausgegangen, dass die SJZ gGmbH für die Betreuung der Tierheime für Fund- und Abgabetierr, von der Stadt Neubrandenburg insgesamt 126,7 T€ Brutto erhält.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass Projekte der Beschäftigungsförderung in 2018 in etwa gleicher Anzahl wie 2017 fortgesetzt werden können und diese durch die Stadt Neubrandenburg mit 50,0 T€ gefördert werden.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Unternehmens wird es auch weiterhin sein, die Einnahmesituation durch die qualitative und quantitative Weiterentwicklung aller Angebote und deren Vermarktung über die Stadtgrenzen hinaus zu verbessern. Das Umsatzziel für das Jahr 2018 liegt bei 640,9T€ und somit in etwa gleich dem voraussichtlichen IST 2017.

Da die Gesellschaft berechtigt ist, Spenden für die unterschiedlichsten Anliegen zu empfangen, wird hier auch wieder ein Akquisitionsschwerpunkt im Jahr 2018 liegen. Die Ertragserwartung durch Spenden und Bußgelder in diesem Bereich liegt mit 7,2 T€ ähnlich der Erwartung aus dem Aufkommen aus dem Jahr 2017.

Insgesamt geht die Gesellschaft unter Hinzuziehung von Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg von einer Betriebsleistung (Umsätze und Erträge) in Höhe von 682,3 T€ (VIST 2017 = 665,5T€) aus.

Die nahezu gleichbleibenden Aufwendungen führen 2018 mit einer auf 100,0 T€ verringerten Förderung durch die Stadt Neubrandenburg zu einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von -11,3 T€.

Die Durchführung aller angebotenen Leistungen und Projekte des Sozial- und Jugendzentrums, im Tierbereich wie auch im Freizeitbereich, sind nur unter Hinzuziehung von Mitarbeitern aus Projekten der Beschäftigungsförderung des Jobcenters MSE Süd, realisierbar.

Weiterhin werden Projekte für das Stadtgebiet Neubrandenburg mit Nutzen für die Stadt Neubrandenburg beim Jobcenter MSE Süd beantragt. Diese Leistungen im Umfang von ca. 450 Teilnehmer-Monaten tragen mit 74,2 T€ zum Erlös bei, ebenso wie eine kommunale Ko-Finanzierung der Projekte.

In den Investitionsplan 2018 wurden Investitionen in Höhe von 96,0 T€ für dringend notwendige Instandhaltungen eingeplant. Die Finanzierung soll zu 10% aus Eigenmitteln und Spenden erfolgen. Für die verbleibenden 90% ist der Bedarf bei der Gesellschafterin, der Stadt Neubrandenburg, angemeldet worden.

Die Finanzierung des Unternehmens kann dabei jederzeit unter Berücksichtigung der geplanten Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg aus eigener Liquidität gesichert werden. Darüber hinaus stehen derzeit keine Fremdfinanzierungsquellen zur Verfügung. Der Finanzmittelbestand wird zum Jahresende 2017 voraussichtlich 103,1 T€ betragen und Ende 2018 beträgt er voraussichtlich 115,9 T€.

## **Prognose**

Der langfristigen Planung wurde die Planung des Jahres 2018 unter der Maßgabe der Fortschreibung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen zu Grunde gelegt. Gemessen an den derzeitigen Vergütungsmaßstäben und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Bezuschussung lässt sich für die Folgejahre kein positives Jahresergebnis prognostizieren.

Vor diesem Hintergrund gibt es den Prüfauftrag der Stadtvertretung an die Verwaltung der Stadt Neubrandenburg und die NEUWOGES eine Eingliederung der SJZ Hintersten Mühle gGmbH in den NEUWOGES Konzern zu prüfen, um noch in diesem Jahr einen Umsetzungsbeschluss vorlegen zu können, so dass der dauerhafte Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle jedweder Art keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragsituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 18.08.2017



Guntram Prohaska  
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

## Zusammenstellung für das Jahr 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**SJZ Hinterste Mühle gGmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_ festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	682,3
- die Aufwendungen	693,5
- der Jahresgewinn	-11,2
- der Jahresverlust	0,0
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	22,8
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-96,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	86,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	12,8
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0
<b>4. Die Stellenübersicht weist ___ Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	0,0
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	403,2
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	400,2
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	389,0
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	510,0	177,0	640,9	650,0	655,0	660,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	16,6	335,6	41,4	42,0	44,0	45,0
5.	Materialaufwand	88,4	31,6	80,2	83,0	85,0	88,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38,4	1,0	26,8	28,0	29,0	30,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50,0	30,6	53,4	55,0	56,0	58,0
6.	Personalaufwand	284,6	299,0	458,5	459,0	459,0	459,0
	a) Löhne und Gehälter	231,7	239,1	379,6	380,0	380,0	380,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	52,9	59,9	78,9	79,0	79,0	79,0
7.	Abschreibungen auf	35,7	23,0	34,0	36,0	38,0	38,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35,7	23,0	34,0	36,0	38,0	38,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	102,0	154,4	119,3	125,0	130,0	135,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15,9	4,6	-9,7	-11,0	-13,0	-15,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	1,9	1,5	1,5			
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	14,0	3,1	-11,2	-11,0	-13,0	-15,0

#### vorgesehene

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1,2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1,2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	11,2
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

# Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	14,0	3,1	-11,2	-11,0	-13,0	-15,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	36,0	23,0	34,0	36,0	38,0	38,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23,0					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>79,0</b>	<b>26,1</b>	<b>22,8</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>23,0</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	6,0					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-19,0	-30,0	-96,0	-145,0	-50,0	-15,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-96,0</b>	<b>-145,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-15,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	86,0	130,0	45,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>86,0</b>	<b>130,0</b>	<b>45,0</b>	<b>0,0</b>

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	66,0	-3,9	12,8	10,0	20,0	8,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	41,0	107,0	103,1	115,9	125,9	145,9
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>107,0</b>	<b>103,1</b>	<b>115,9</b>	<b>125,9</b>	<b>145,9</b>	<b>153,9</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH****Investitionsübersicht**

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Ersatzinvestitionen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	2018	Planungsdaten des ersten Wirtschaftsfolgejahres 2019	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres 2020	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres 2021	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
in TEUR							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		0	0				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	299	0	96	145	48	10	0
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	193		93	75	25		
<i>davon Ausstattung Spiel- und Freizeitgestaltung</i>	70		0	70	0		
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	36		3	0	23	10	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen (GWG)	7		0	0	2	5	
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>306</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>145</b>	<b>50</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-306</b>	<b>0</b>	<b>-96</b>	<b>-145</b>	<b>-50</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>

## Stellenübersicht

für das Jahr 2018

Name des Betriebes/Unternehmens:

**SJZ Hinterste Mühle gGmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
	<b>unbefristet sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>				
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Rechnungswesen/Buchhaltung	1	1	1	
3	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
4	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
5	Sekretärin/Sachbearbeiterin	1	1	1	
6	Helfer im Tierbereich	1	1	1	
7	Helfer Reinigung	1	1	1	25 Std./Woche
8	Mitarbeiter technischer Bereich	1	1	1	
9	Helfer im Tierbereich	1	1	1	30 Std./Woche
10	Projektleiter	1	1	1	
11	Projektleiter	1	1	1	
12	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
13	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
14	Tierpfleger Tierheim	1	0	1	
	<b>befristet Beschäftigte soziale Teilhabe</b>				
15	Projektmitarbeiter Generationstreff	1	1	1	30 Std./Woche
16	Projektmitarbeiter Generationstreff	1	1	1	30 Std./Woche
17	Projektmitarbeiter technisch Unterstützung	1	1	1	25 Std./Woche
18	Projektmitarbeiter Arbeiten Tierheim	1	1	1	30 Std./Woche
19	Projektmitarbeiter Arbeiten Tierheim	1	1	1	30 Std./Woche
20	Projektmitarbeiter Arbeiten Tierheim	1	1	1	30 Std./Woche
insgesamt		18	17	18	

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**



# **Wirtschaftsplan 2018**

**der**

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018**

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Heimbewohnern im vollstationären Bereich einschließlich pflegebedürftiger Bürger im Rahmen der Kurzzeitpflege.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadteneigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion“ zur Versorgung Pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.06.2017 bis 31.05.2018 Pflegesätze verhandelt worden.

Zum 01.01.2016 ist das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) in Kraft getreten, die wesentlichen Änderungen wurden ab dem 01.01.2017 umgesetzt. Hier wirkt sich auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2018 insbesondere die prospektiv erwartete Veränderung in der Belegungsstruktur durch die Ablösung der 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade und die damit verbundene Änderung der Leistungsbeiträge der Pflegekassen aus.

Die Einrichtung hat bei den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.06.2017 bis 31.05.2018 eine neue „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen“ geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Zuschlagsbetrag pro anspruchsberechtigtem Heimbewohner in Höhe von 149,45 € je Monat.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Zwischen den Kostenträgern und den Leistungsanbietern der stationären Altenpflege besteht seit dem 01.04.2009 eine Rahmenvereinbarung gemäß § 86 Absatz 3 SGB XI über die einrichtungsbezogene Refinanzierung von Ausbildungsvergütungen nach § 82a SGB XI in Mecklenburg-Vorpommern. Für den Zeitraum vom 01.09.2017 bis 31.08.2018 wurde als gesondert auszuweisender Zuschlag auf die Pflegevergütung ein Anteil für Ausbildung in Höhe von 2,77 € je Belegungstag bestätigt.

Der Stellenplan erfasst für 2018 insgesamt 123,38 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Heimbewohner sicherstellen.

In der Gesellschaft werden 7 Auszubildende zur Pflegefachkraft (Altenpfleger/in) ausgebildet. Drei Auszubildende befinden sich in der dualen Ausbildung (HS-Studium Pflegewissenschaft/Pflegemanagement und Ausbildung zum Altenpfleger).

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH als Träger des Bundesfreiwilligendienstes kann insgesamt 10 Freiwillige beschäftigen.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine außertarifliche Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresüberschuss der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2016 in Höhe von 188.659,47 € wurde durch den entsprechenden Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2017 in die Gewinnrücklage eingestellt.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

## **Voraussichtliches IST 2017**

### **Erfolgsplan**

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2017 werden voraussichtlich in Höhe von 6.522,0 T€ realisiert und liegen damit über dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 50,1 T€ und damit um 39,2 T€ besser als das geplante Ergebnis ab.

## **Plan 2018**

### **Erfolgsplan**

Die Planansätze für das Jahr 2018 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis in Höhe von 20,5 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2018 Erträge in Höhe von 6.861,6 T€ und Aufwendungen in Höhe von 6.841,1 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 6.622,0 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der für den aktuellen Pflegesatzzeitraum vereinbarten Pflegesätze nach Pflegegraden.

Bei der Personalkostenplanung wurde bis zum 28.02.2018 der tarifvertragliche Abschluss berücksichtigt sowie ab 01.03.2018 eine angenommene Tarifsteigerung von 2,35 %.

Unsicherheit besteht weiterhin im Jahr 2017 bezüglich des noch nicht an Pflegegrade angepassten Personalschlüssels. Hier sieht die Geschäftsführung ein Risiko, dass eine Veränderung in der Belegungs- und somit auch Vergütungsstruktur eine Diskrepanz zum derzeitigen Personalbestand im Bereich Pflegepersonal nach sich ziehen könnte.

### **Vermögenslage**

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2016 2.524,7 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2017 und 2018 zum 31.12.2018 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 2.595,3 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote verändert sich nur unwesentlich und beträgt voraussichtlich 35,0 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2018 in Höhe von 1.219,5 T€ bestehen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-System sind nicht geplant.

### **Finanzplan**

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen in den Jahren 2019 und 2020 nicht vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist in diesem Zeitraum auf den Einsatz von Fremdmitteln angewiesen.

## Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen für die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern, Reinigungs- und Desinfektionsspülen sowie die Erneuerung der Telefonanlage in Höhe von 65,5 T€ geplant. Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 80,0 T€ ist der Neubau eines Lüftungssystems in der Wäscherei, die Herrichtung einer Außenrampe Haus 1 und die Abgrenzung des Demenzbereiches in den Außenanlagen in die Planung aufgenommen worden.

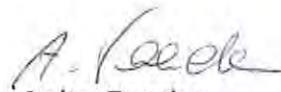
Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind in Höhe von 5,0 TEUR vorgesehen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 04.09.2017



Frank Benischke  
Geschäftsführer



Anke Saadan  
Geschäftsführerin

## Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche entfällt
  - a) Bereichserfolgsplan
  - b) Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes entfällt
7. Stellenübersicht

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Zusammenstellung für das Jahr 2018**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat 2)

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	6.861,6
- die Aufwendungen	6.841,1
- der Jahresgewinn	20,5
- der Jahresverlust	0,0
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	200,9
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-150,5
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-93,8
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	-43,4
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	250,0
<b>4. Die Stellenübersicht weist 123,38 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	2.524,7
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.574,8
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.595,3
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan für 2018

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

-in

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
				(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	6.171,0	6.197,0	6.622,0	6.732,7	6.841,1	6.946,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	214,8	72,0	154,0	154,0	150,0	150,0
5.	Materialaufwand	1.060,0	1.067,0	1.062,0	1.079,2	1.071,0	1.081,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	800,0	796,0	797,0	806,0	799,0	809,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	260,0	271,0	265,0	273,2	272,0	272,0
6.	Personalaufwand	4.653,7	4.720,8	5.209,0	5.344,6	5.453,8	5.568,2
	a) Löhne und Gehälter	3.765,6	3.789,8	4.242,2	4.352,7	4.442,5	4.536,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	888,1	931,0	966,8	991,9	1.011,3	1.031,7
	- davon für Altersversorgung	123,7	155,3	140,7	146,3	149,4	152,6
7.	Abschreibungen auf	259,0	260,0	266,0	266,0	276,0	267,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	259,0	260,0	266,0	266,0	276,0	267,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	85,6	85,6	85,6	85,6	85,6	85,6
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	258,0	248,8	260,0	217,5	216,0	207,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		0,1				
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,0	47,2	44,1	52,8	57,0	57,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	188,7	10,9	20,5	12,2	2,9	1,1
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>188,7</b>	<b>10,9</b>	<b>20,5</b>	<b>12,2</b>	<b>2,9</b>	<b>1,1</b>

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup>**

**Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen 20,5T€		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorvorjahr	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	188,7	10,9	50,1	20,5	12,2	2,9	1,1
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	259,0	260,0	270,0	266,0	266,0	276,0	267,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-85,6	-85,6	-85,6	-85,6	-85,6	-85,6	-85,6
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	51,0						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>495,1</b>	<b>185,3</b>	<b>234,5</b>	<b>200,9</b>	<b>192,6</b>	<b>193,3</b>	<b>183,1</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-310,0	-108,5	-102,5	-150,5	-570,0	-300,0	-100,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-310,0</b>	<b>-108,5</b>	<b>-102,5</b>	<b>-150,5</b>	<b>-570,0</b>	<b>-300,0</b>	<b>-100,0</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	99,0	0,0	0,0	0,0	570,0	200,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorvorjahr	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-250,0	-91,8	-91,8	-93,8	-135,9	-148,0	-150,3
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-151,0	-91,8	-91,8	-93,8	434,1	52,0	-150,3
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	34,1	-15,0	40,2	-43,4	56,7	-54,7	-67,2
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	295,0	329,1	329,1	369,3	325,9	382,6	327,9
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	329,1	314,1	369,3	325,9	382,6	327,9	260,7





## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl (in VbE) und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung (in VbE) am 30.06. des Vorjahres	Anzahl (in VbE) und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4	5		6
	<b>Leitung und Verwaltung</b>						
1.	Geschäftsführerin/ Einrichtungsleiterin	1,00		1,00	1,00		
2.	SB Sozialer Dienst	0,88	10	0,88	0,88	10	
3.	SB Verwaltung/ Finanzen	1,00	8	1,00	1,00	8	
4.	SB Verwaltung/ Rechnungswesen	1,00	5	1,00	1,00	5	
5.	SB Verwaltung/ Allgemein	0,75	3	0,75	0,75	3	
6.	SB Verwaltung/ Büroassistenten	0,75	3	0,75	0,75	3	
	<b>Pflege</b>						
7.	Pflegedienstleiter/in	1,00	P15	1,00	1,00	P15	
8.	Stellv. Pflegedienstleiter/in	1,00	P9	1,00	1,00	P9	
9.	Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P10	3,00	3,00	P10	
10.	Stellv. Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P7/ P8	3,00	3,00	P7/ P8	
11.	Krankenschwester/ Altenpfleger	29,51	P7/ P8	29,75	29,75	P7/ P8	
12.	Krankenpflegehelfer/ Pflegehelfer	25,50	P5/ P6	26,25	26,25	P5/ P6	
	<b>Hauswirtschaft</b>						
13.	Leiter Verpflegungsservice	1,00	9a	1,00	1,00	8	
14.	Koch/ Köchin	2,63	5	2,63	2,63	5	
15.	Vorarbeiter/in Verpflegungsservice	0,00		0,75	0,75	2	
16.	MA Verpflegungsservice	11,12	2	10,88	10,88	2	
17.	Hausmeister	1,00	6	1,00	1,00	4	
18.	Haushandwerker	1,75	4	1,75	1,75	4	
19.	Betreuerin Geschützte Abteilung	0,88	8	0,88	0,88	8	
20.	Wäschereiarbeiter/innen Gesch.Abt.	2,50	2 U	2,50	2,50	2 U	
21.	Wäscher/in	1,38	2 U	1,38	1,38	2 U	
	<b>Betreuung</b>						
22.	Betreuungsfachkraft	0,00		0,50	0,50	5	
23.	Mitarbeiter/in Betreuung	0,00		2,00	2,00	2	
24.	Mitarbeiter/in zusätzliche Betreuung	8,75	2	8,75	8,75	2	
	<b>Auszubildende</b>						
25.	Auszubildende Altenpflege	6,00		6,00	7,00		
26.	Auszubildende Altenpflege/ Duales Studium	2,00		2,00	3,00		
	<b>Sonstige</b>						
27.	Bundesfreiwilligendienst	10,00		3,00	10,00		
<b>insgesamt</b>		117,38		114,38	123,38		



#### **4 Kultur, Sport, Bildung**

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
- ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen



**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan**

### **1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen**

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Das Unternehmen realisiert, auf der Basis des Wirtschaftsplanes, Veranstaltungen mit breitem Spektrum, die zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern. Bildungs- und Sportveranstaltungen gehören ebenso zum vielfältigen Angebot im Geschäftsablauf. Im Vordergrund steht eine hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren. Feste Vertragsbeziehungen zu regionalen und überregionalen Veranstaltern und langjährigen Vertragsbindungen an die Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Planung. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH. Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres runden das Leistungsprofil der GmbH ab.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Die Sparte Ticketservice/Touristinfo etabliert sich weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste. Diverse Angebote für Besucher unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen ist aktiv als Mitglied des Marketingausschusses der Mecklenburgischen Seenplatte eingebunden.

Zur Optimierung der Geschäftsprozesse trägt die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages bei. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Synergieeffekt. Dadurch kann sich das Unternehmen auf ihre Schwerpunkte im Veranstaltungssegment konzentrieren und Dienstleistungen wie u.a. Reinigungsarbeiten etc. an die Dienstleister verlagern.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Die VZN GmbH erbringt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit keine zusätzlichen freiwilligen, nicht durch öffentlichen Zweck begründeten Leistungen.

### **2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ist 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Im Gesellschaftsvertrag, zuletzt geändert am 27.07.2017 richtet sich der Gegenstand des Unternehmens auf:

- wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen, insbesondere in Bezug auf den öffentlichen Zweck und das öffentliche Interesse tätig,
- Errichtung, Betreibung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien der Stadt Neubrandenburg, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.
- Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für Veranstaltungsmarketing, das Neubrandenburger Events in den Kontext zu regionalen Aktivitäten stellt.

Zur Umsetzung des Gesellschaftszweckes, bewirtschaftet die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH die Veranstaltungshäuser:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Stadthalle
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Latücht, Große Krauthöferstraße 16
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes).

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt. Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Die Marienkirche wurde 2001 als Konzertsaal einer neuen Bestimmung übergeben. Leider war sie noch nicht komplett, es fehlte eine Orgel. Dank des Unternehmers Günther Weber konnte im Juli 2017 mit einem Eröffnungskonzert die Orgel in der Konzertkirche eingeweiht werden. Das rund zwei Millionen EURO teure Instrument ist ein Geschenk Webers an die Stadt Neubrandenburg.

Für das Unternehmen eröffnen sich dadurch neue Perspektiven, aber auch Herausforderungen.

Den Neubrandenburgern und den Gästen werden künftig zusätzliche Konzerthighlights geboten. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Orgel wurde eine Vereinbarung zwischen dem Stifter, der Stadt, der Johanniskirche sowie der VZN GmbH erarbeitet, um in einem Zeitraum von 5 Jahren s. g. „Kleine Orgelkonzerte“ regelmäßig in der Konzertkirche stattfinden zu lassen.

Das Mietobjekt HKB erweitert seit März 2015 die Angebotsmöglichkeiten des Veranstaltungszentrums für Besucher und Gäste der Stadt Neubrandenburg. Dieses Veranstaltungshaus bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für die kommerziellen Nutzer. Unterschiedliche Fragmente sind an den Veranstalter vermietbar. Die Kombination der Anmietung von Saal und Seminarraum ist für Kongressanbieter interessant und sorgt für mehr Flexibilität.

Im Jahnsportforum ist der Olympiastützpunkt M-V, Abteilung Neubrandenburg, mit bis zu 70 % Nutzung der Hauptnutzer des Objektes. Gleichzeitig sind Sportvereine der Stadt und das Sportgymnasium des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Mieter des Jahnsportforums. Die hier jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen bestimmen die Nutzung des Objektes. Zusätzlich finden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen statt, die zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Objektes beitragen.

Mit der Stadthalle steht eine Mehrzweckhalle zur Verfügung, die für regionale und überregionale Messen, für Comedy- und Showveranstaltungen, für Schulungen und Jobbörsen genutzt wird. Bestehende Jahresverträge mit Sportvereinen der Stadt zu Trainingszwecken und Sportevents, wie das Tischtennisturnier der Tausend, Veranstaltungen des Behindertensportvereins bilden eine Grundlage der Erlösplanung.

Im Veranstaltungsobjekt Latücht, in der Großen Krauthöferstraße 16, hat sich das Schulkino etabliert und es finden Filmabende statt. Die weitere Nutzung geht von Lesungen über Vortragsveranstaltungen bis hin zu kleinen Betriebs- und Familienfeiern.

Mit einer Platzkapazität für max. 100 Personen ist dieses Objekt für Kleinstveranstaltungen und Seminare besonders gut geeignet.

Darüber hinaus tritt das Unternehmen bei den Stadtfesten, wie das Vier-Tore-Fest sowie den Weberglockenmarkt als Veranstalter auf. Für die Trauungen auf Belvedere fungiert die VZN GmbH als Dienstleister für das Standesamt.

Mit der Übernahme des Geschäftsbetriebes der Touristinfo im Jahr 2010 ist die VZN GmbH in überregionalen Gremien und Verbänden vertreten und beteiligt sich an nationalen und internationalen Messen.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticketservice und dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite [www.vznb.de](http://www.vznb.de) werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern unsere Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern sowie die Screenwerbung werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Darüber hinaus wird wöchentlich der Veranstaltungskalender der Stadt mit Veranstaltungsinformationen versorgt.

Die Aufwendungen der Summe dieser Maßnahmen belaufen sich auf 56,0T€ und entsprechen damit ca. 1 % der geplanten Gesamtausgaben für das Jahr 2018.

Im Unternehmen sind 26 Mitarbeiter tätig, die nach TVÖD entlohnt werden.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, sowohl im kaufmännischen als auch im veranstaltungstechnischen Bereich, gelegt.

Durch das Unternehmen ist geplant, dass diese jungen Leute nach Abschluss der Lehre sukzessiv in das Unternehmen übernommen werden, um so den Alterungsprozess im Unternehmen teilweise auszugleichen und die Qualifizierung zu erhöhen.

Die Tätigkeit der Geschäftsführerin wird im Rahmen des Managementvertrages mit der NEUWOGES mbH abgegolten.

### **3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen**

Die Konzertkirche ist Heimstatt der Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie. Die mit der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz ab dem Jahr 2014 vertraglich vereinbarte Zahlung der Kostenmiete, bildet auch für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH. Auf der Basis der bestätigten Spartenrechnung Konzertkirche wurde mit der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz die Zahlung der Kostenmiete vertraglich vereinbart.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Kostenmiete in Höhe von 3.373 €/Nutzungstag eingerechnet.

Die Vermietung der Veranstaltungsimmoblie HKB an Agenturen, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen lässt eine positive Entwicklung erkennen.

Die Wiedereingliederung des HKB in die Veranstaltungstätigkeit der VZN GmbH hat nicht zu einem Rückgang der Veranstaltungszahlen in den anderen Veranstaltungsobjekten geführt.

Große Nachfrage ist bei der Anmietung der Seminarräume im HKB zu verzeichnen. Diese Räume bieten sehr gute Bedingungen für kleine Tagungen, Schulungen und Seminare. Seit 2016 werden im Foyer des HKB Ausstellungen durchgeführt und den interessierten Besuchern geboten. Damit wurde ein weiterer Akzent für dieses Haus gesetzt.

Beim Jahnsportforum wird die Auslastung durch die vorgeschriebenen Rahmenbedingungen beeinflusst, die gegenüber dem Leistungssport zu erfüllen sind.

Die sich ergebenden Möglichkeiten für kommerzielle Einmietung sind zu nutzen und die Anzahl der Veranstaltungen langfristig zu sichern, um die Effektivität dieser Immobilie sukzessive zu steigern.

In den kommenden Jahren sind größere Instandsetzungsaufwendungen beim Jahnsportforum durchzuführen. Im Gesellschaftergespräch am 22.06.2017 zur Planung wurde auf die dringend notwendige Dachsanierung einzelner Teilflächen hingewiesen. Die VZN GmbH hat demzufolge beginnend mit 2018 die Kosten in Jahresscheiben von ca. 200 bis 250 T€ bis voraussichtlich 2020 eingeplant. Dieser Instandsetzungsaufwand ist eine Reparatur, durch die das Wirtschaftsgut wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzt wird. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Ab 2019 entfällt für das Jahnsportforum der Tilgungszuschuss in Höhe von 247,6 T€, da ein Kredit restlos getilgt ist. Das hat zur Folge, dass die Abschreibungen für dieses Objekt nicht vollumfänglich gedeckt sind.

Für die Stadthalle gilt in der Zukunft, dass vom Verpächter mittelfristig Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind, um dieses Objekt weiterhin als Veranstaltungs-, Messe- und Sportstätte nutzen zu können. In einem ersten Nachtrag zum Pachtvertrag mit dem städtischen Immobilienmanagement wurde eine Laufzeit bis zum 30.06.2019 vereinbart. Sollte die Stadt umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen nach 2019 planen, ist dies im Wirtschaftsplan des Folgejahres zu berücksichtigen.

Die Nutzung der Sportstätten der Veranstaltungszentrum GmbH durch städtische Vereine wird hinsichtlich des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Neubrandenburg neu definiert. Die Neubrandenburger Sportvereine werden künftig nur auf Antrag eine Förderung für die Nutzung von Sportstätten im Stadtgebiet erhalten. Diese Maßnahme wird erforderlich, um das Konsolidierungsziel der Stadt zu erreichen.

Die VZN GmbH hat entsprechend die Planansätze für 2018 und Folgejahre anzupassen.

Eine Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bezüglich der Sportstätten für den Schulsport wurde über einen Zeitraum bis 2019 geschlossen. Der Vertrag beinhaltet neben den vereinbarten Nutzungszeiten auch das Nutzungsentgelt je Sportstätte und gibt der VZN GmbH planerische Sicherheit. Die Entgeltvereinbarung beinhaltet die Umlage der Vollkosten gemäß den städtischen Kalkulationsschemata für Nutzungsentgelte von kommunalen Sonderbauten.

#### **4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen**

Das Geschäftsjahr 2016 der VZN GmbH endete mit einem negativen Jahresergebnis von 1.508,6 T€ gegenüber der Planungsgröße von 1.829,2 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2016 422 TEUR.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 Euro.

#### **5. Finanzplanung**

##### **Voraussichtliches Ist 2017**

Das Geschäftsjahr 2017 wird voraussichtlich mit einem Verlust von 1.759,2 T€ abgeschlossen und liegt damit im Rahmen des von der Stadtvertretung bestätigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017.

Der Jahresverlust setzt sich aus dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinfo in Höhe von 258,0 T€, für die Durchführung der Stadtfeste mit 30,1 T€ und dem Kerngeschäft der Gesellschaft mit 1.471,1 T€ zusammen.

Im Gesamtjahresverlust von 1.759,2 T€ wurde die Einsparung von 150 T€ aus dem Gutachten des beratenden Beauftragten berücksichtigt. Dem entgegen war jedoch die finanzielle Auswirkung, hervorgerufen durch den Orgeleinbau im I. Halbjahr 2017 in der Konzertkirche zu berücksichtigen. Insofern wird eine Reduzierung des Verlustes um 70 T€ für 2017 gegenüber dem Vorjahr 2016 angezeigt.

Die Gesamterträge werden voraussichtlich mit 3.764,6 T€ realisiert. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 5.523,8 T€.

### **Ergebnisplan 2018**

Das Unternehmen plant Gesamterlöse in Höhe von 4.063,6 T€ und Aufwendungen von 5.742,8 T€.

Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 ein Gesamtjahresverlust von 1.679,2 T€.

Mit der Reduzierung des Verlustes 2018 um 80 T€ gegenüber dem laufenden Wirtschaftsjahr wird vom Veranstaltungszentrum ein weiterer Beitrag zur Konsolidierung des Haushaltes der Stadt geleistet.

Mit Übernahme des Geschäftsbetriebes der Touristinformation wurde der festgeschriebene Zuschuss in Höhe von 245,9 T€ über die Jahre nicht angepasst. Entsprechend Haushaltssicherungskonzept wurden Maßnahmen bezüglich der Senkung des Zuschusses für die Sparte Touristinfo und Ticketservice veranlasst. Sowohl in der Arbeitsorganisation (Anpassung des Schichtsystems und der Öffnungszeiten) sowie der Reduzierung des Personalbestandes. Aus den vorgenannten Maßnahmen reduziert sich der Zuschuss von 245,9 T€ auf 227,9 T€.

Jedoch wird durch den Umzug in das HKB auch ein Anteil der Kosten HKB auf die Touristinfo umgelegt. Im Ergebnis ergibt sich für 2018 ein Zuschuss in Höhe von 242,0 T€.

Zur Durchführung der Stadtfeste sind 30,1 T€ im Zuschuss enthalten und für das Kerngeschäft der Gesellschaft 1.407,1 T€.

In den Planansätzen 2018 bis 2020 sind die Aufwendungen zur Sanierung von Teilflächen des Daches Jahnsportforum als sonstiger betrieblicher Aufwand dargestellt. In gleicher Höhe wird im genannten Zeitraum in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Instandsetzungshilfe ausgewiesen.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnsportforum in 2018 327,7 T€ ausgereicht. Für die ab 2019 reduzierte Kapitaldiensthilfe bei konstant bleibender Abschreibung ist diesbezüglich mit dem Gesellschafter die weitere Verfahrensweise abzustimmen.

Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65.528 € fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

## **6. Investitionsplan und –finanzierung**

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Der Investitionsplan für 2018 beinhaltet Maßnahmen in Höhe von 129,0 T€.

Die Investitionsmittel in Höhe von 129,0 T€ richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und für die Folgejahre eine wichtige Grundlage der Vermietung.

Zur Finanzierung hat die Gesellschaft einen städtischen Investitionszuschuss in Höhe von 129,0 T€ beantragt und im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet.

## **7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen**

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

## **8. Konsolidierungsmaßnahmen**

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

## **9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen**

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge:

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
  - Pachtvertrag für die Stadthalle vom 31.12.2007
  - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
  - Mietvertrag für das Objekt Große Krauthöferstraße 16 vom 16.03.2010
  - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht in Umsetzung des Drei-Säulen-Modells in den städtischen Gesellschaften und der Funktion der NEUWOGES mbH als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

## **10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Für den 1993 bzw. 1996 finanzierten Bau des Jahnsportforums und der Sporthalle am Jahnsportforum bestehen Kredite, die durch Ausfallbürgschaften gesichert sind.

Das ursprüngliche Baudarlehen von 5.625,3 T€ aus dem Jahr 1993 zur Errichtung des Jahnsportforums ist in 2018 endgetilgt. Darüber hinaus haben die Ausfallbürgschaften zur Sicherung der Kredite für den Bau der Sporthalle am Jahnsportforum weiterhin Bestand.

Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Auf Grundlage des Gesellschafterbeschlusses der Stadt Neubrandenburg vom 16.12.2014 wurde von der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ein Kredit in Höhe von 562,5 T€ zur Finanzierung der Ausstattung des HKB mit Bühnen-, Licht- und Tontechnik sowie Saalbestuhlung und Foyerausstattung aufgenommen.

## 11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

<b>Leistungs-/Finanzbeziehungen</b>	<b>Erläuterung</b>
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch den Gesellschafter
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss des Gesellschafters für bestehende Kredite
Instandsetzungshilfe	Instandsetzungszuschuss 2018 bis 2020 zur Dachsanierung von Teilflächen des JSF
Investitionen	Mittelbereitstellung durch Gesellschafter für unabweisbare Investitionen
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Stadthalle, Konzertkirche und Große Krauthöferstraße 16
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, den 17.08.2017

  
Barbara Schimberg  
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Neubrandenburg**

## Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>4.063,6</u>
- die Aufwendungen	<u>5.742,8</u>
	<u>1.679,2</u>
- der Jahresverlust	<u>1.679,2</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	<u>-1.219,2</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	<u>0,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	<u>1.210,9</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	<u>-8,3</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>0,0</u>
- davon für Umschuldungen	<u>          </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>          </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>          </u>
4. Die Stellenübersicht weist 26 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>522,2</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>522,2</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>522,2</u>
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup> :	<u>          </u>

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**

- in TEUR -

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.048,8	2.722,5	2.815,0	2.820,0	2.820,0	2.830,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	553,3	442,0	668,5	463,9	417,3	217,3
	davon Instandsetzungshilfen	-	-	200,0	250,0	200,0	-
	davon Kapitaldiensthilfe	324,7	326,6	327,7	81,1	82,1	83,5
5.	Aufwand für die Durchführung von Veranstaltungen/Messen u. Tourismus	2.729,7	2.673,4	2.735,8	2.811,5	2.835,9	2.881,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.729,7	2.673,4	2.735,8	2.811,5	2.835,9	2.881,7
6.	Personalaufwand	1.405,7	1.373,0	1.362,0	1.333,0	1.333,0	1.307,5
	a) Löhne und Gehälter	1.130,9	1.103,0	1.082,5	1.061,0	1.061,0	1.041,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	274,8	270,0	279,5	272,0	272,0	266,5
	- davon für Altersversorgung	38,7	38,5	37,0	37,0	37,0	35,5
7.	Abschreibungen auf	1.146,3	1.100,0	1.100,0	1.070,0	1.050,0	1.020,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.146,3	1.100,0	1.100,0	1.070,0	1.050,0	1.020,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	573,3	600,0	580,0	580,0	580,0	560,0
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	223,3	171,6	215,8	233,7	240,6	243,3
	Dachsanierung JSF (Teilflächen)	-	-	200,0	250,0	200,0	-
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160,6	187,1	110,3	72,9	65,0	62,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.490,1	- 1.740,5	- 1.660,3	- 1.907,1	- 1.907,1	- 1.907,1
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	18,5	18,7	18,9	18,9	18,9	18,9
	Jahresergebnis	- 1.508,6	- 1.759,2	- 1.679,2	- 1.926,0	- 1.926,0	- 251.926,0

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	(zu § 12) (3. Folgejahr)
nicht durch Einnahmen gedeckte dav. Abschreibungen aus JSF				247,0	247,0	247,0
Jahresverlust aus Kerngeschäft				- 1.679,0	- 1.679,0	- 1.679,0

vorgesehene

oder

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup>

Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
b) zur Einstellung in Rücklagen		-
		<b>2018 allgemeiner Zuschuss Gesellschafter Stadt</b>
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		<b>1.679,2</b>
d) auf neue Rechnung vorzutragen		

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

# Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	2016	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (vor Verlustdeckung)	- 1.509,0	- 1.759,2	- 1.679,2	- 1.926,0	- 1.926,0	- 1.926,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.146,0	1.100,0	1.100,0	1.070,0	1.050,0	1.020,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	- 574,0	- 600,0	- 580,0	- 580,0	- 580,0	- 560,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 83,0					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	- 38,0	- 60,0	- 60,0	- 80,0	- 80,0	- 80,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 189,0					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.247,0</b>	<b>- 1.319,2</b>	<b>- 1.219,2</b>	<b>- 1.516,0</b>	<b>- 1.536,0</b>	<b>- 1.546,0</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	- 119,0	- 129,0	- 129,0	- 118,0	- 113,0	- 77,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen zum Anlagevermögen	105,0	129,0	129,0	118,0	113,0	77,0
	davon						
	a) empfangene Investitionszuschüsse	105,0	129,0	129,0	118,0	113,0	77,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 14,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
20	(+) Einzahlungen des Gesellschafters zur Verlustdeckung	1.626,0	1.759,2	1.679,2	1.679,0	1.679,0	1.679,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	- 2,0					
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	-	-	-	-	-	-
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	- 466,0	- 467,2	- 468,3	- 128,0	- 82,1	- 83,5
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.158,0</b>	<b>1.292,0</b>	<b>1.210,9</b>	<b>1.551,0</b>	<b>1.596,9</b>	<b>1.595,5</b>
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	- 103,0	- 27,2	- 8,3	35,0	60,9	49,5

	Bezeichnung	2016	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	973,0	870,0	842,8	834,5	869,5	930,4
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	870,0	842,8	834,5	869,5	930,4	979,9

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH****Investitionsübersicht**

Maßnahme:

Ausstattung der Veranstaltungshäuser

Beschreibung der Maßnahme:

veranstaltungsbedingte technische Ergänzungen in der Konzertkirche, Jahnsportforum und HKB

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres 2019	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres 2020	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres 2021
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR					
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	437,0	0,0	129,0	118,0	113,0	77,0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	437,0	0,0	129,0	118,0	113,0	77,0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0					
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>437,0</b>	<b>0,0</b>	<b>129,0</b>	<b>118,0</b>	<b>113,0</b>	<b>77,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	437,0	0,0	129,0	118,0	113,0	77,0
<i>davon Grundstücke</i>				0,0		
<i>davon Gebäude</i>						
<i>davon Maschinen</i>						
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	437,0	0,0	129,0	118,0	113,0	77,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0					
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0					
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>437,0</b>	<b>0,0</b>	<b>129,0</b>	<b>118,0</b>	<b>113,0</b>	<b>77,0</b>
<i>Nachrichtlich</i>						
veranschlagte VE	0,0		0,0	0,0		
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
1	Geschäftsführer	FV	FV	FV	
2	Sachbearbeiter Geschäftsführung	EG 8	EG 4	EG 4	
3	Kaufmännischer Leiter	EG 11	EG 11	EG 11	
4	Sachbearbeiter Haushalt	EG 6	EG 6	EG 6	20 h/Woche
5	Sachbearbeiter Haushalt	EG 4	EG 4	EG 4	30 h/Woche
6	Kauffrau für Bürokommunikation	EG 4	EG 4	EG 4	
7	Leiter Veranstaltung	EG 11	-	-	
8	Teamleiter Veranstaltung	-	-	EG 6	
9	MA Veranstaltung	EG 8	EG 8	EG 8	bis 04 2018
10	MA Veranstaltungen	EG 9	EG 9	EG 9	
11	MA Veranstaltungen	EG 6	EG 6	-	
12	MA Veranstaltungen	EG 6	EG 6	EG 6	
13	MA Veranstaltungen	EG 5	EG 5	EG 5	
14	MA Veranstaltungen	EG 5	EG 5	EG 5	
15	MA Marketing	EG 9	EG 9	EG 9	
16	MA Ticket-Service	EG 6	EG 6	EG 6	35 h/Woche
17	MA Ticket-Service	EG 4	EG 4	EG 4	
18	MA Touristinfo	EG 8	EG 8	EG 8	
19	MA Touristinfo	EG 4	EG 6	EG 4	30 h/Woche
20	MA Touristinfo	EG 5	EG 5	EG 5	
21	Leiter Technik	EG 11	EG 11	EG 11	
22	Stellv.techn.Leiter	EG 9	EG 9	EG 9	
23	Meister Veranstaltungstechnik	EG 10	EG 10	EG 10	
24	Meister Veranstaltungstechnik	EG 8	EG 8	EG 8	
25	Meister Veranstaltungstechnik	EG 9	EG 9	EG 9	
26	Veranstaltungstechniker	EG 6	EG 6	EG 6	
27	Veranstaltungstechniker	EG 5	EG 5	EG 5	
28	Veranstaltungstechniker	EG 5	EG 5	EG 5	
29	Veranstaltungstechniker	EG 5	EG 5	EG 5	
30	AZUBI Veranstaltungstechnik	Azubi TvöD	Azubi TvöD	-	
31	AZUBI Veranstaltungstechnik	Azubi TvöD	Azubi TvöD	Azubi TvöD	bis 08 2018
32	AZUBI Veranstaltungstechnik	Azubi TvöD	Azubi TvöD	Azubi TvöD	bis 08 2019
33	AZUBI Veranstaltungstechnik	-	-	Azubi TvöD	ab 09 2017
	<i>nachrichtlich:</i> AZUBI Verkaufsfrauen/- mann *				<i>ab 09 2018</i>
insgesamt		30	29	29	

nachrichtlich: \*Ausbildung über IDG



**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

**Wirtschaftsplan einschließlich Vorjahre für den Zeitraum von Januar bis Juli 2018**

**Zusammenstellung für das Jahr 01 bis 07 2018**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Theater und Orchester GmbH  
Neubrandenburg/Neustrelitz**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	1.100,0
- die Aufwendungen	<u>8.766,9</u>
- der Jahresgewinn	
- der Jahresverlust	<u>7.666,9</u>
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	<u>7.603,9</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	<u>100,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	<u>7.666,9</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <b>siehe*)</b> <sup>6)</sup>	<u>37,0</u>
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u>                    </u>
- davon für Umschuldungen	<u>                    </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>                    </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>                    </u>
<b>4. Die Stellenübersicht</b> 199,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>599,5</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>600,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich *	<u>600,0</u>
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am</b> <sup>7)</sup>	<u>                    </u>

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

Joachim Kümritz  
Geschäftsführer

\* unter der Voraussetzung der Gewährung einer finanziellen Hilfe durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

# Erfolgsplan

01 bis 07 2018

19.09.2017

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2018		
		01-07 (Vorvorjahr)	01-07 (Vorjahr)	01-07 akt.Jahr	01-07 1.Folgejahr	2.Folgejahr	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1.026,2	1.050,0	1.050,0			
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	58,6	65,0	50,0			
5.	Materialaufwand	736,0	930,0	930,0			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135,0	130,0	130,0			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	601,0	800,0	800,0			davon Tanzleistungen 90
6.	Personalaufwand	5.613,2	5.961,0	6.113,1			
	a) Löhne und Gehälter	4.539,2	4.792,6	4.914,9			
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.074,0	1.168,4	1.198,2			
	- davon für Altersversorgung	176,5	180,0	180,0			
7.	Abschreibungen auf	48,6	60,0	63,0			
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48,6	60,0	63,0			
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.147,9	2.070,0	1.657,0			
	davon Miete Immobilien	161,1	161,1	161,1			
	davon Tanzkompanie gGmbH	554,2	495,0				
	davon Miete Kirche	251,7	200,0	280,0			
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2018		
	01-07 (Vorvorjahr)	01-07 (Vorjahr)	01-07 akt. Jahr	01-07 1. Folgejahr		(3. Folgejahr)
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,2	0,2			
- davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.412,3	-7.906,2	-7.663,3			
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentlicher Erträge <sup>3)</sup>						
20. Außerordentliche Aufwendungen <sup>3)</sup>						
<b>21. Außerordentliches Ergebnis</b>						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag		1,0	1,0			
23. sonstige Steuern	1,8	2,6	2,6			
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	-7.414,1	-7.909,8	-7.666,9			

#### vorgesehene

#### Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes 2016

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	2.283,9
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) FAG	4.801,1
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Behandlung des Jahresverlustes		TEUR
1. Zuschüsse der Gesellschafter		2.283,9
2. FAG des Landes TOG ehemaliges FAG Tanzkompanie (950 T€)	4.801,1	
		4.801,1

	7.085,0
Jahresergebnis	-7.666,9
Deckungslücke	-581,9
gesonderter Zuschuss Stadt Nbg für Konzertkirche	155,0
<u>Verbleibende Deckungslücke</u>	<u>-426,9</u>

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

# Finanzplan

01 bis 07 2018

19.09.2017

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

Januar bis Juli 2018

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2018		
	01-07 (Vorvorjahr)	01-07 (Vorjahr)	01-07 (Planjahr)	01-07 (1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-7.414,1	-7.909,8	-7.666,9			
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	48,6	60,0	63,0			
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0			
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
<b>10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.365,5</b>	<b>-7.849,8</b>	<b>-7.603,9</b>			
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0					
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-146,0	-200,0	-100,0			
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
<b>19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-146,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,0</b>		
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	7.414,1	7.909,8	7.666,9			
davon (1) FAG und kommunale Zuschüsse	7.185,0	7.084,9	7.085,0			
(2) Strukturhilfe des Landes bzw. sonstige Einzahlungen		0,0	426,9			
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages			155,0			
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2018		
	01-07	01-07	01-07	01-07		
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24 <b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	7.414,1	7.909,8	7.666,9			
25 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-97,4	-140,0	-37,0			
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	390,0	278,0	138,0			
28 <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	278,0	138,0	101,0			
29 <b>davon Finanzmittelbestand für lfd. Geschäftstätigkeit</b>	278,0	138,0	101,0			

Name des Betriebes/Unternehmens:

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg /Neustrelitz

01 bis 07 2018

19.09.2017

## Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0			0
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0	0	0	0			0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0			0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0			0
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0			0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	100	0	100				0
<i>davon Grundstücke</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Gebäude</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Maschinen</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	100	0	100	0			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0			0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0			0
<b>Summe Auszahlungen</b>	100	0	100	0			
<i>Nachrichtlich</i>	0	0	0	0			0
veranschlagte VE	0			0			0
	0	0		0			0
	-100	0	-100	0			

## Stellenübersicht für das Jahr 2018

Stand 08/2017

für

(Name des Eigenbetriebes / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband-)

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	2017 Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2017 lfd. Jahres	2018 Anzahl und Bewertung im Planjahr
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer / Intendant	1 Frei	1 Frei	1 Frei bis 31.07.2018
2	GMD	1 Frei	1 Frei	1 Frei bis 31.07.2018
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
4	Schauspieldirektor	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne bis 31.07.2018
5	Operndirektor	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
6	Technischer Leiter	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
7	Chordirektor	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
8	Referentin / Chefdramaturgin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
9	1. Kapellmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
10	Musiktheater: Sän./Tänz./Darst.	10 NV-Bühne	7 NV-Bühne	7 NV-Bühne
11	Musiktheater: Chor	16 NV-Bühne	16 NV-Bühne	16 NV-Bühne
12	Schauspieler	10 NV-Bühne	10 NV-Bühne	10 NV-Bühne
13	Kapellmeister / Solorepetitor	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
14	Solorepetitor / 2. Kapellmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
15	Klavierbaumeister	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
16	Leiter KBB/ Theater	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
17	Mitarbeiter KBB	0,5 NV-Bühne	0,5 NV-Bühne	0,5 NV-Bühne
18	KBB/ Orchester	1 TVöD 10/	1 TVöD 10/	1 TVöD 10/
19	Notenwart	0,75 TVöD 4/	0,75 TVöD 4/	0,75 TVöD 4/
20	Leiter Orchestertechniker	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
21	Techniker/ Orchester	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
22	Dramaturg/ SP	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
23	Dramaturg / MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
24	Dramaturg / Orchester	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
25	Konzert u. Theaterpädagogin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
26	Regieassistent / MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
27	Assistent / SP	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
28	Souffleur	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
29	Souffleuse/ Ass	2 NV-Bühne	2 NV-Bühne	2 NV-Bühne
30	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
31	Insp./Reg.-Assistent SP	1,5 NV-Bühne	1,5 NV-Bühne	1,5 NV-Bühne
32	Leiter ÖA	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
33	stellv. Leiter ÖA	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
34	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
35	Mitarbeiterin ÖA	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/
36	Mitarbeiter ÖA Werbung	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
37	Leiter Kasse/ Service	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
38	Mitarbeiter ÖA Kasse	2 TVöD	2 TVöD	2 TVöD (1x3/, 1x4/)

39	Leiterin Verwaltung	1 NV Bühne	1 NV Bühne	1 NV Bühne
40	Pers.-, Honorarabrechnung	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
41	Lohnbuchhalter	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
42	Sachbearbeiter	0,75 TVöD 8/	0,75 TVöD 8/	0,75 TVöD 8/
43	Haushaltssachbearbeiter	0 TVöD 9/	0 TVöD 9/	0 TVöD 8/
44	Chefsekretärin	0 TVöD 8/	0 TVöD 8/	0 TVöD 8/
45	Sekretariat	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
46	Sekretärin/Sachbearbeiterin	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
47	Hausinspektor	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
48	Bühnenobermeister/Stellv. TD	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
49	Bühnenmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	2 NV -Bühne
50	Schnürmeister	2 TVöD 5/	2 TVöD 5/	2 TVöD 1x5/1x4
51	Seitenmeister	3 TVöD	3 TVöD	3 TVöD 4x4/
52	Bühnentechniker	8 TVöD	8 TVöD	7 TVöD(4x4/, 3x5/)
53	Bühnentechniker/Krafffahrer	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
54	Bühnentechniker/Krafffahrer	2 TVöD	2 TVöD	2 TVöD 2x4/
55	Beleuchtungsoberrmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
56	Beleuchtungsmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
57	Beleuchter	3 TVöD	3 TVöD	3 TVöD(2x 6/, 1x 4/)
58	Veranstaltungstechniker	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
59	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
60	Tonmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
61	Tontechniker	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
62	Chefmaskenbildner	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
63	Maskenbildner	3 NV-Bühne	3 NV-Bühne	3 NV-Bühne
64	Theaterfriseur	0,75 NV-Bühne	0,75 NV-Bühne	0,75 NV-Bühne
65	1 Requisiteur	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
66	Mitarbeiter Requisite	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/
67	Mitarbeiter Requisite	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
68	Kostümdirektorin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
69	Leiter Herrenschniderei	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
70	Damenschneiderin	3 TVöD 5/	3 TVöD 2x5/1x3	3 TVöD 2x5/1x3
71	Herrenschniderei	3 TVöD 2x5/1x4	3 TVöD 2x5/1x4	3 TVöD 2x5/1x4
72	Obergarderobiere	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
73	Ankleiderin	2 TVöD 4/	2 TVöD 4/	2 TVöD 4/
74	Dekorateur	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
75	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
76	Mitarbeiter Kascheurabt.	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 NV-Bühne
77	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
78	Tischler	1 TVöD 6/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
79	Tischler	1 TVöD 5/	1 TVöD /4	1 TVöD 4/
80	Leiter Schlosserei	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
81	Schlosser	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
82	Leiter Malsaal	1 NV-Bühne	0 NV-Bühne	1 NV-Bühne
83	Theatermaler	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
84	Elektriker	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
85	Konzertmeister	1 Solovertrag	1 Solovertrag	1 Solovertrag
86	stellv. Konzertmeister	1 TVK	1 TVK	1 TVK
87	2. Konzertmeister	1 TVK	1 TVK	1 TVK
88	Vorspieler der I.Violinen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
89	Musiker I. Violine	8 TVK	8 TVK	8 TVK
90	Stimmführer II.Violine	1 TVK	1 TVK	1 TVK
91	stellv. Stimmführer II.Violine	1 TVK	1 TVK	1 TVK
92	Vorspieler der II.Violinen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
93	Musiker II.Violine	6 TVK	6 TVK	6 TVK

94	Solobratscher	1 TVK	1 TVK	1 TVK
95	stellv. Solobratscher	1 TVK	1 TVK	1 TVK
96	Vorspieler der Violen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
97	Musiker Viola	5 TVK	5 TVK	5 TVK
98	Solocellist	1 Solovertrag	1 Solovertrag	1 Solovertrag
99	stellv. Solocellist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
100	Musiker Violoncello	5 TVK	5 TVK	5 TVK
101	Solo-Kontrabassist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
102	stellv. Solobassist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
103	Vorspieler der Kontrabässe	1 TVK	1 TVK	1 TVK
104	Kontrabaß	1 TVK	1 TVK	1 TVK
105	Soloflötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
106	stellv. Soloflötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
107	Flötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
108	Solooboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
109	stellv. Solooboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
110	Oboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
111	Soloklarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
112	stellv. Soloklarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
113	Klarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
114	Solofagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
115	stellv. Solofagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
116	Fagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
117	Solohornist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
118	stellv. Solohornist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
119	Musiker Hornist	3 TVK	3 TVK	3 TVK
120	Solotrompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
121	stellv. Solotrompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
122	Trompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
123	Soloposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
124	Wechselposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
125	Baßposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
126	Solotubist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
127	Solopauker	1 TVK	1 TVK	1 TVK
128	stellv. Solopauker	1 TVK	1 TVK	1 TVK
129	Soloschlagzeuger	1 TVK	1 TVK	1 TVK
130	Soloharfenistin	1 TVK	1 TVK	1 TVK
	<b>Orchester gesamt:</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
ins- ges.		<b>199,25</b>	<b>195,25</b>	<b>196,25</b>
	Auszubildende	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

**Wirtschaftsplan einschließlich Vorjahre für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2018**

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

30.10.2017

**Zusammenstellung für das Jahr 2018 Januar bis Dezember**  
für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Theater und Orchester GmbH  
Neubrandenburg/Neustrelitz**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung

durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	1.880,0
- die Aufwendungen	14.783,7
- der Jahresgewinn	12.903,7
- der Jahresverlust	12.903,7
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	-12.770,7
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-200,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	12.903,7
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <b>siehe*)</b> <sup>6)</sup>	33,0
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	_____
- davon für Umschuldungen	_____
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	_____
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	_____
<b>4. Die Stellenübersicht</b> 199,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	599,5
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	600,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich *	600,0
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am</b> <sup>7)</sup>	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Joachim Kümritz  
Geschäftsführer

\* unter der Voraussetzung der Gewährung einer finanziellen Hilfe durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

# Erfolgsplan

Januar bis Juli 2018  
August bis Dezember 2018

30.10.2017

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 Jan-Juli	2018 Aug.-Dez.	2018 Jan-Dez.	Plan (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1.807,7	1.975,0	1.050,0	750,0	1.800,0	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-8,7					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	16,8					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	113,5	100,0	50,0	30,0	80,0	
5.	Materialaufwand	1.223,1	1.435,0	930,0	500,0	1.430,0	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	245,5	210,0	130,0	90,0	220,0	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	977,6	1.225,0	800,0	410,0	1.210,0	
6.	Personalaufwand	9.764,7	10.200,0	6.113,1	4.300,0	10.413,1	
	a) Löhne und Gehälter	7.929,8	8.200,0	4.914,9	3.448,6	8.363,5	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.834,9	2.000,0	1.198,2	851,4	2.049,6	
	- davon für Altersversorgung	300,6	326,0	180,0	150,0	330,0	
7.	Abschreibungen auf	137,9	130,0	63,0	70,0	133,0	
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	137,9	130,0	63,0	70,0	133,0	
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.518,0	3.380,0	1.600,0	1.200,0	2.800,0	
	davon Miete Immobilien	283,1	290,0	161,1	128,9	290,0	
	davon Tanzkompanie gGmbH	950,0	840,0				
	davon Miete Kirche	422,7	380,0	250,0	190,0	440,0	
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,1					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 Jan-Juli	2018 Aug.-Dez.	2018 Jan-Dez.	2018 (3. Folgejahr)
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,8	2,0	2,0	1,0	3,0	
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.576,5	-13.072,0	-7.608,1	-5.291,0	-12.899,1	
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentlicher Erträge <sup>3)</sup>						
20.	Außerordentliche Aufwendungen <sup>3)</sup>						
21.	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			1,0		1,0	
23.	sonstige Steuern	3,0	4,0	2,6	1,0	3,6	
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-12.579,5	-13.076,0	-7.611,7	-5.292,0	-12.903,7	

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes 2016**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	3.915,2
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) FAG	8.295,2
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Behandlung des Jahresverlustes		Betrag in TEUR	Jan-Juli	Aug.-Dez.	Jan-Dez.
1.	Zuschüsse der Gesellschafter	3.915,2	2.283,9	1.631,3	3.915,2
2.	FAG / Projektförd. des Landes TOG	8.230,5	4.801,1	3.429,4	8.230,5
3.	Zuschuss Stadt Nbg Konzertkirche	233,0	163,1	69,9	233,0
4.	100% Landesanteil Tarifsteig. 2,25% ab 01.01.2018	225,0	131,3	93,8	225,0
5.	55 % Landesanteil Tarifsteigerung ab 1.3.2018 / 2017	165,0	96,3	68,8	165,0
6.	45 % komm. Anteil Tarifsteigerung ab 1.3.2018 / 2017	135,0	78,8	56,3	135,0
Zuschüsse gesamt:		12.903,7	7.554,3	5.349,4	12.903,7
<b><u>Jahresergebnis / unterjähriges Ergebnis:</u></b>			<b><u>-57,4</u></b>	<b><u>57,4</u></b>	<b><u>0,0</u></b>

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

19.09.2017

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

Januar bis Dezember 2018

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2018	2018	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	Januar-Juli	Aug.-Dez.	Gesamt	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-12.717,7	-13.078,0	-7.611,7	-5.292,0	-12.903,7	
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	138,0	130,0	63,0	70,0	133,0	
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	4,5	0,0			
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56,0					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	238,0					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	298,0					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-12.099,7	-12.943,5	-7.548,7	-5.222,0	-12.770,7	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-1,0					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-248,0	-200,0	-100,0	-100,0	-200,0	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	11,0					
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-238,0	-200,0	-100,0	-100,0	-200,0	
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	12.717,7	13.078,0	7.611,7	5.292,0	12.903,7	
	davon (1) FAG und kommunale Zuschüsse	12.145,7	12.145,7	7.085,0	5.060,7	12.145,7	
	(2) Strukturhilfe des Landes bzw. sonstige Einzahlungen	309,0	406,8			301,4	
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages					246,6	
21	Sonderzuweisung Stadt Nbg Konzertkirche	263,0	206,5			210,0	

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 Januar-Juli	2018 Aug.-Dez.	2018 Gesamt	Plan (3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	12.717,7	13.078,0	7.611,7	5.292,0	12.903,7	
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	380,0	-65,5	-37,0	70,0	33,0	
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	278,0	658,0	592,5	555,5	625,5	
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	658,0	592,5	555,5	625,5	658,5	
29	<b>davon Finanzmittelbestand für lfd. Geschäftstätigkeit</b>	658,0	138,0	555,5	625,5	658,5	

Name des Betriebes/Unternehmens:

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg /Neustrelitz

Januar-Dezember 2018

30.10.2017

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0			0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0			0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0			0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0			0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0			0
<b>Summe Einzahlungen</b>	0	0	0	0			0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	200	0	200				0
davon Grundstücke	0	0	0	0			0
davon Gebäude	0	0	0	0			0
davon Maschinen	0	0	0	0			0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	200	0	200	0			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0			0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0			0
<b>Summe Auszahlungen</b>	200	0	200	0			0
Nachrichtlich	0	0	0	0			0
veranschlagte VE	0			0			0
	0	0		0			0
	-200	0	-200	0			

## Stellenübersicht für das Jahr 2018

Stand 11/2017

für

(Name des Eigenbetriebes / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband-)

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	2017 Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2017 lfd. Jahres	2018 ( bis 31.7.2018) Anzahl und Bewertung im Planjahr
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer / Intendant	1 Frei	1 Frei	1 Frei <b>31.07.2018</b>
2	GMD	1 Frei	1 Frei	1 Frei
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
4	Schauspieldirektor	1 NV-Bühne	1 NV -Bühne	1 NV-Bühne
5	Operndirektor	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
6	Technischer Leiter	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
7	Chordirektor	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
8	Referentin / Chefdramaturgin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
9	1.Kapellmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
10	Musiktheater: Sän./Tänz./Darst.	10 NV-Bühne	7 NV-Bühne	7 NVBühne
11	Musiktheater: Chor	16 NV-Bühne	16 NV-Bühne	16 NV-Bühne
12	Schauspieler	10 NV-Bühne	10 NV-Bühne	10 NV-Bühne
13	Kapellmeister / Solorepetitor	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
14	Solorepetitor /2.Kapellmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
15	Klavierbaumeister	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
16	Leiter KBB/ Theater	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
17	Mitarbeiter KBB	0,5 NV-Bühne	0,5 NV-Bühne	0,5 NV-Bühne
18	KBB/ Orchester	1 TVöD 10/	1 TVöD 10/	1 TVöD 10/
19	Notenwart	0,75 TVöD 4/	0,75 TVöD 4/	0,75 TVöD 4/
20	Leiter Orchestertechniker	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
21	Techniker/ Orchester	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
22	Dramaturg/ SP	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
23	Dramaturg / MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
24	Dramaturg / Orchester	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
25	Konzert u.Theaterpädagogin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
26	Regieassistent /MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
27	Assistent / SP	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
28	Souffleur	0 NV-Bühne	0 NV- Bühne	0 NV- Bühne
29	Souffleuse/ Ass	2 NV- Bühne	2 NV-Bühne	2 NV- Bühne
30	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
31	Insp./Reg.-Assistent SP	1,5 NV- Bühne	1,5 NV-Bühne	1,5 NV- Bühne
32	Leiter ÖA	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
33	stellv. Leiter ÖA	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
34	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
35	Mitarbeiterin ÖA	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/
36	Mitarbeiter ÖA Werbung	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne	0 NV-Bühne
37	Leiter Kasse/ Service	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
38	Mitarbeiter ÖA Kasse	2 TVöD	2 TVöD	2 TVöD (1x3/, 1x4/))

39	Leiterin Verwaltung	1 NV Bühne	1 NV Bühne	1 NV Bühne
40	Pers.-, Honorarabrechnung	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
41	Lohnbuchhalter	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
42	Sachbearbeiter	0,75 TVÖD 8/	0,75 TVöD 8/	0,75 TVöD 8/
43	Haushaltssachbearbeiter	0 TVöD 9/	0 TVöD 9/	0 TVöD 8/
44	Chefsekretärin	0 TVöD 8/	0 TVöD 8/	0 TVöD 8/
45	Sekretariat	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
46	Sekretärin/Sachbearbeiterin	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
47	Hausinspektor	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
48	Bühnenobermeister/Stellv. TD	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
49	Bühnenmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	2 NV -Bühne
50	Schnürmeister	2 TVöD 5/	2 TVöD 5/	2 TVöD 1x5/1x4
51	Seitenmeister	3 TVöD	3 TVöD	3 TVöD 4x4/
52	Bühnentechniker	8 TVöD	8 TVöD	7 TVöD(4x4/, 3x5/)
53	Bühnentechniker/Kraftfahrer	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
54	Bühnentechniker/Kraftfahrer	2 TVöD	2 TVöD	2 TVöD 2x4/
55	Beleuchtungsobermeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
56	Beleuchtungsmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
57	Beleuchter	3 TVöD	3 TVöD	3 TVöD(2x 6/, 1x 4/)
58	Veranstaltungstechniker	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
59	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
60	Tonmeister	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
61	Tontechniker	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
62	Chefmaskenbildner	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
63	Maskenbildner	3 NV-Bühne	3 NV-Bühne	3 NV-Bühne
64	Theaterfriseur	0,75 NV-Bühne	0,75 NV-Bühne	0,75 NV-Bühne
65	1 Requisiteur	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
66	Mitarbeiter Requisite	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/	1 TVöD 3/
67	Mitarbeiter Requisite	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
68	Kostümdirektorin	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
69	Leiter Herrenschneiderei	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
70	Damenschneiderin	3 TVöD 5/	3 TVöD 2x5/1x3	3 TVöD 2x5/1x3
71	Herrenschneiderin	3 TVöD 2x5/1x4	3 TVöD 2x5/1x4	3 TVöD 2x5/1x4
72	Obergarderobiere	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
73	Ankleiderin	2 TVöD 4/	2 TVöD 4/	2 TVöD 4/
74	Dekorateur	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/
75	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
76	Mitarbeiter Kascheurabt.	1 TVöD 5/	1 TVöD 5/	1 NV-Bühne
77	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
78	Tischler	1 TVöD 6/	1 TVöD 4/	1 TVöD 4/
79	Tischler	1 TVöD 5/	1 TVöD /4	1 TVöD 4/
80	Leiter Schlosserei	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/	1 TVöD 9/
81	Schlosser	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/	1 TVöD 6/
82	Leiter Malsaal	1 NV-Bühne	0 NV-Bühne	1 NV-Bühne
83	Theatermaler	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne	1 NV-Bühne
84	Elektriker	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/	1 TVöD 8/
85	Konzertmeister	1 Solovertrag	1 Solovertrag	1 Solovertrag
86	stellv. Konzertmeister	1 TVK	1 TVK	1 TVK
87	2. Konzertmeister	1 TVK	1 TVK	1 TVK
88	Vorspieler der I.Violinen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
89	Musiker I. Violine	8 TVK	8 TVK	8 TVK
90	Stimmführer II.Violine	1 TVK	1 TVK	1 TVK
91	stellv. Stimmführer II.Violine	1 TVK	1 TVK	1 TVK
92	Vorspieler der II.Violinen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
93	Musiker II.Violine	6 TVK	6 TVK	6 TVK

94	Solobratscher	1 TVK	1 TVK	1 TVK
95	stellv. Solobratscher	1 TVK	1 TVK	1 TVK
96	Vorspieler der Violen	1 TVK	1 TVK	1 TVK
97	Musiker Viola	5 TVK	5 TVK	5 TVK
98	Solocellist	1 Solovertrag	1 Solovertrag	1 Solovertrag
99	stellv. Solocellist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
100	Musiker Violoncello	5 TVK	5 TVK	5 TVK
101	Solo-Kontrabassist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
102	stellv. Solobassist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
103	Vorspieler der Kontrabässe	1 TVK	1 TVK	1 TVK
104	Kontrabaß	1 TVK	1 TVK	1 TVK
105	Soloflötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
106	stellv. Soloflötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
107	Flötist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
108	Solooboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
109	stellv. Solooboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
110	Oboist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
111	Soloklarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
112	stellv. Soloklarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
113	Klarinettist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
114	Solofagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
115	stellv. Solofagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
116	Fagottist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
117	Solohornist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
118	stellv. Solohornist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
119	Musiker Hornist	3 TVK	3 TVK	3 TVK
120	Solotrompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
121	stellv. Solotrompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
122	Trompeter	1 TVK	1 TVK	1 TVK
123	Soloposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
124	Wechselposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
125	Baßposaunist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
126	Solotubist	1 TVK	1 TVK	1 TVK
127	Solopauker	1 TVK	1 TVK	1 TVK
128	stellv. Solopauker	1 TVK	1 TVK	1 TVK
129	Soloschlagzeuger	1 TVK	1 TVK	1 TVK
130	Soloharfenistin	1 TVK	1 TVK	1 TVK
	<b>Orchester gesamt:</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
ins-ges.		<b>199,25</b>	<b>195,25</b>	<b>196,25</b>
Auszubildende		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**ekz.bibliotheksservice GmbH**

# G & V 2014 - 2020

## Planungsrechnung ekz.bibliotheksservice GmbH



	Ist 2014		Ist 2015		Planung 2016		Prog 2016 Stand 30.09.2016		Planung 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
	Rt.	Salz., Bisch. TEUR   %	Rt.	Salz., Bisch. TEUR   %	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.040	44.165   99,9%	1.021	45.107   100,2%	47.204	100,0%	1.014	45.724   100,0%	1.068	48.845   100,0%	1.033	50.440   100,0%	1.034	52.138   100,0%	1.030	53.682   100,0%
Bestandsveränd. UE/FE/akt.Eigenl.		39   0,1%		-83   -0,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Ausgleichsposten Rückstellungen		0   0,0%		0   0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>44.204   100,0%</b>		<b>45.024   100,0%</b>	<b>47.204</b>	<b>100,0%</b>	<b>45.724</b>	<b>100,0%</b>	<b>48.845</b>	<b>100,0%</b>	<b>50.440</b>	<b>100,0%</b>	<b>52.138</b>	<b>100,0%</b>	<b>53.682</b>	<b>100,0%</b>
Aufwand für RHB u. bezogene Waren		22.623   51,2%		22.860   50,8%	24.525	52,0%	23.720	51,9%	25.864	53,0%	26.791	53,1%	27.767	53,3%	28.659	53,4%
Aufwand für bezogene Leistungen		2.129   4,8%		2.207   4,9%	2.143	4,5%	2.127	4,7%	2.117	4,3%	2.108	4,2%	2.135	4,1%	2.163	4,0%
<b>Materialaufwand</b>		<b>24.752   56,0%</b>		<b>25.067   55,7%</b>	<b>26.668</b>	<b>56,5%</b>	<b>25.847</b>	<b>56,5%</b>	<b>27.981</b>	<b>57,3%</b>	<b>28.899</b>	<b>57,3%</b>	<b>29.902</b>	<b>57,4%</b>	<b>30.822</b>	<b>57,4%</b>
<b>Rohergebnis</b>		<b>19.452   44,0%</b>		<b>19.957   44,3%</b>	<b>20.536</b>	<b>43,5%</b>	<b>19.877</b>	<b>43,5%</b>	<b>20.864</b>	<b>42,7%</b>	<b>21.541</b>	<b>42,7%</b>	<b>22.236</b>	<b>42,6%</b>	<b>22.860</b>	<b>42,6%</b>
Löhne u. Gehälter		10.316   23,3%		10.507   23,3%	10.953	23,2%	10.684	23,4%	11.065	22,7%	11.344	22,5%	11.518	22,1%	11.649	21,7%
Sozialabgaben		1.937   4,4%		1.958   4,3%	2.047	4,3%	1.999	4,4%	2.098	4,3%	2.097	4,2%	2.129	4,1%	2.153	4,0%
<b>Personalaufwand</b>		<b>12.253   27,7%</b>		<b>12.465   27,7%</b>	<b>13.000</b>	<b>27,5%</b>	<b>12.683</b>	<b>27,7%</b>	<b>13.163</b>	<b>26,9%</b>	<b>13.441</b>	<b>26,6%</b>	<b>13.647</b>	<b>26,2%</b>	<b>13.802</b>	<b>25,7%</b>
Abschreibungen		1.220   2,8%		1.157   2,6%	1.218	2,6%	1.080	2,4%	1.100	2,3%	1.230	2,4%	1.337	2,6%	1.400	2,6%
Betriebsaufwand		760   1,7%		654   1,5%	680	1,4%	652	1,4%	703	1,4%	753	1,5%	803	1,5%	819	1,5%
Verwaltungsaufwand		1.222   2,8%		1.171   2,6%	1.117	2,4%	1.372	3,0%	1.330	2,7%	1.178	2,3%	1.190	2,3%	1.202	2,2%
Vertriebsaufwand		1.578   3,6%		1.520   3,4%	1.634	3,5%	1.547	3,4%	1.743	3,6%	1.860	3,7%	1.949	3,7%	1.998	3,7%
Betriebssteuern		54   0,1%		55   0,1%	55	0,1%	54	0,1%	55	0,1%	56	0,1%	56	0,1%	58	0,1%
<b>Sonst. betrieblicher Aufwand</b>		<b>3.614   8,2%</b>		<b>3.400   7,6%</b>	<b>3.486</b>	<b>7,4%</b>	<b>3.625</b>	<b>7,9%</b>	<b>3.831</b>	<b>7,8%</b>	<b>3.847</b>	<b>7,6%</b>	<b>3.997</b>	<b>7,7%</b>	<b>4.077</b>	<b>7,6%</b>
<b>Sonst. laufenden betrieblichen Erträge</b>		<b>771   1,7%</b>		<b>767   1,7%</b>	<b>622</b>	<b>1,3%</b>	<b>722</b>	<b>1,6%</b>	<b>641</b>	<b>1,3%</b>	<b>590</b>	<b>1,2%</b>	<b>590</b>	<b>1,1%</b>	<b>565</b>	<b>1,1%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>3.136   7,1%</b>		<b>3.702   8,2%</b>	<b>3.454</b>	<b>7,3%</b>	<b>3.211</b>	<b>7,0%</b>	<b>3.411</b>	<b>7,0%</b>	<b>3.612</b>	<b>7,2%</b>	<b>3.845</b>	<b>7,4%</b>	<b>4.146</b>	<b>7,7%</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>646   1,5%</b>		<b>558   1,2%</b>	<b>490</b>	<b>1,0%</b>	<b>570</b>	<b>1,2%</b>	<b>570</b>	<b>1,2%</b>	<b>552</b>	<b>1,1%</b>	<b>562</b>	<b>1,1%</b>	<b>599</b>	<b>1,1%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3.782   8,6%</b>		<b>4.260   9,5%</b>	<b>3.944</b>	<b>8,4%</b>	<b>3.781</b>	<b>8,3%</b>	<b>3.981</b>	<b>8,1%</b>	<b>4.164</b>	<b>8,3%</b>	<b>4.407</b>	<b>8,5%</b>	<b>4.745</b>	<b>8,8%</b>
Neutrales Ergebnis		0   0,0%		-2.367   -5,3%	0	0,0%	-40	-0,1%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Altersversorgung		-1.004   -2,3%		-1.771   -3,9%	-1.253	-2,7%	-458	-1,0%	-813	-1,7%	-919	-1,8%	-1.017	-2,0%	-1.068	-2,0%
Außerordentliches Ergebnis/Beratungen/Abf.		30   0,1%		0   0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>2.809   6,4%</b>		<b>123   0,3%</b>	<b>2.691</b>	<b>5,7%</b>	<b>3.283</b>	<b>7,2%</b>	<b>3.168</b>	<b>6,5%</b>	<b>3.245</b>	<b>6,4%</b>	<b>3.390</b>	<b>6,5%</b>	<b>3.677</b>	<b>6,8%</b>
Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer		776   1,8%		888   2,0%	959	2,0%	893	2,0%	906	1,9%	991	2,0%	1.067	2,0%	1.166	2,2%
<b>Jahresergebnis ekz.bibliotheksservice GmbH</b>		<b>2.033   4,6%</b>		<b>-766   -1,7%</b>	<b>1.731</b>	<b>3,7%</b>	<b>2.390</b>	<b>5,2%</b>	<b>2.261</b>	<b>4,6%</b>	<b>2.254</b>	<b>4,5%</b>	<b>2.323</b>	<b>4,5%</b>	<b>2.511</b>	<b>4,7%</b>
<b>Konsolidierung Finanzergebnis:</b>																
JÜ EasyCheck GmbH u. Co. KG 100 %		-431		-366	-324		-405		-407		-432		-447		-478	
Körperschaftsteuer EasyCheck GmbH u. Co. KG		65		61	49		61		61		65		67		72	
4Readers GmbH u. Co. KG 100 %		-60		-107	0		0		0		0		0		0	
Körperschaftsteuer 4Readers GmbH u. Co. KG		0		0	0		0		0		0		0		0	
Dividende NORIS Transportverpackung GmbH 100%		-140		-140	-120		-120		-129		-90		-90		-100	
Wertberichtigung		0		2.367	0		40		0		0		0		0	
<b>Ergebnis ekz</b>		<b>1.467   3,3%</b>		<b>1.049   2,3%</b>	<b>1.336</b>	<b>2,8%</b>	<b>1.966</b>	<b>4,3%</b>	<b>1.786</b>	<b>3,7%</b>	<b>1.797</b>	<b>3,6%</b>	<b>1.853</b>	<b>3,6%</b>	<b>2.004</b>	<b>3,7%</b>

## FINANZPLAN 2014 - 2020

ekz.bibliotheksservice GmbH



Jahr in TEUR	2014 Ist	2015 Ist	2016 Prog	2017 Soll	2018 Soll	2019 Soll	2020 Soll
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Stand 30.09.2016

	2014 Ist	2015 Ist	2016 Prog	2017 Soll	2018 Soll	2019 Soll	2020 Soll
<b>UMSATZ</b>	<b>44.165</b>	<b>45.107</b>	<b>45.724</b>	<b>48.845</b>	<b>50.440</b>	<b>52.138</b>	<b>53.682</b>
<b>EINNAHMEN</b>							
Ford ohne USt.	41.812	44.287	45.166	47.645	49.340	51.038	52.482
Einnahmen aus Vorausrechnungen	1.274	885	584	1.000	1.000	1.000	1.000
sonst.betriebl. Ertrag	672	559	558	508	457	457	457
Kapitaleinlage/Verzugszinsen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>43.758</b>	<b>45.731</b>	<b>46.308</b>	<b>49.153</b>	<b>50.797</b>	<b>52.495</b>	<b>53.939</b>

<b>AUSGABEN</b>							
Lieferanten RHB	21.728	23.191	23.720	25.864	26.791	27.767	28.659
Lieferanten bezogene Leistungen	2.129	2.207	2.127	2.117	2.108	2.135	2.163
<b>Summe Material</b>	<b>23.857</b>	<b>25.398</b>	<b>25.847</b>	<b>27.981</b>	<b>28.899</b>	<b>29.902</b>	<b>30.822</b>
Löhne / Gehälter	10.316	10.507	10.588	10.957	11.236	11.410	11.541
Sozialversicherung/Lohnsteuer	1.937	1.958	1.999	2.098	2.097	2.129	2.153
Altersversorgung	820	825	738	742	755	767	768
<b>Summe Personal</b>	<b>13.073</b>	<b>13.290</b>	<b>13.325</b>	<b>13.797</b>	<b>14.088</b>	<b>14.306</b>	<b>14.462</b>
Betriebsaufwand	733	739	652	703	753	803	819
Verwaltungsaufwand	1.222	1.171	1.372	1.330	1.178	1.189	1.201
Vertriebsaufwand	1.578	1.520	1.547	1.743	1.860	1.949	1.999
Betriebssteuern	54	55	55	55	56	56	58
<b>Summe sonst. betr. Aufw.</b>	<b>3.587</b>	<b>3.485</b>	<b>3.626</b>	<b>3.831</b>	<b>3.847</b>	<b>3.997</b>	<b>4.077</b>
Zinsergebnis	-14	-43	-42	-34	-30	-25	-21
Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer	804	661	794	817	906	1.054	1.115
<b>Summe sonst.</b>	<b>790</b>	<b>618</b>	<b>752</b>	<b>783</b>	<b>876</b>	<b>1.029</b>	<b>1.094</b>
<b>Summe ordentl. Aufwendungen</b>	<b>41.307</b>	<b>42.791</b>	<b>43.550</b>	<b>46.392</b>	<b>47.710</b>	<b>49.234</b>	<b>50.455</b>

Restrukturierung/neutr. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
---------------------------------	---	---	---	---	---	---	---

<b>INVESTITIONEN/ DIVIDENDEN/ DARLEHEN</b>							
Investitionszahlungen allg.	657	488	900	1.213	1.050	1.250	1.400
Verbrauch Rückst. unterl. Instandh./RAP	-24	94	88	55	75	0	0
EasyCheck	-406	-431	-366	-405	-407	-432	-447
NORIS Gewinnausschüttung	-140	-140	-120	-129	-90	-90	-100
4Readers	200	0	40	0	0	0	0
LMSCloud	0	0	204	0	0	0	0
SBD	0	-417	0	0	0	0	0
divibib Übernahme und Darlehen	0	1.351	0	0	0	0	0
divibib Rückzahlung Darlehen	0	0	-300	-300	-300	-300	-300
PaperC	101	16	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>388</b>	<b>961</b>	<b>446</b>	<b>434</b>	<b>328</b>	<b>428</b>	<b>553</b>

Dividendenzahlungen	1.300	1.000	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

<b>AUSGABEN insgesamt</b>	<b>42.995</b>	<b>44.752</b>	<b>45.196</b>	<b>47.826</b>	<b>49.038</b>	<b>50.662</b>	<b>52.008</b>
---------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Über-/ Unterdeckung	763	979	1.112	1.327	1.759	1.833	1.931
<b>Saldo Banken</b>	<b>5.539</b>	<b>6.518</b>	<b>7.630</b>	<b>8.957</b>	<b>10.716</b>	<b>12.549</b>	<b>14.480</b>
<b>Saldo Avale</b>	<b>-566</b>	<b>-547</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>
Linie Kontokorrent 1)	2.556	2.556	2.556	2.556	2.556	2.556	2.556
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>7.529</b>	<b>8.527</b>	<b>9.586</b>	<b>10.913</b>	<b>12.672</b>	<b>14.505</b>	<b>16.436</b>
<b>Bilanzpositionen :</b>							
Kundenforderungen ohne JÜ EC	2.187	1.765	1.739	1.939	2.039	2.139	2.339
Lieferantenverbindlichkeiten	-1.422	-1.117	-1.102	-1.101	-1.101	-1.101	-1.101
erhalt. Anzahlungen	-1.377	-1.020	-1.020	-1.120	-1.120	-1.220	-1.220
1) Grundschulden sind ab Januar 2014 freigegeben							



## **5 Eigenbetrieb**

- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg  
(siehe Band 3/2)





Herausgeber:

**Stadt Neubrandenburg  
Der Oberbürgermeister**

Friedrich-Engels-Ring 53  
17033 Neubrandenburg

[www.neubrandenburg.de](http://www.neubrandenburg.de)  
[stadt@neubrandenburg.de](mailto:stadt@neubrandenburg.de)